

Wiesbadener Tagblatt.

Begründet 1852.

Auflage: 8000.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. incl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Anzeigen:
Die einspaltige Garmondzeile oder
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Beitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

Expedition: Langgasse 27.

Nr 280.

Sonntag den 29. November

1885.

Reichhaltiges literarisches Lager. Prachtwerke, Classiker in den verschiedensten Ausgaben, Jugendschriften, Bilderbücher, Kochbücher, Globen und Atlanten, Wörterbücher, Gebet- und Erbauungsbücher.

Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung, vormals L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,
27 Langgasse 27.

Ansichtsendungen stehen gerne zu Diensten. Nicht Vorräthiges wird raschestens besorgt. Belletristischer Lesekreis.
Entgegennahme von Abonnements auf deutsche und ausländische Zeitschriften und Lieferungswerke. 3

Pelzwaaren eigener Fabrik.

Confection

für Damen-Pelz-Mäntel, in Sealskin,
Lyoner Seide und Stoffen.

Grosse Auswahl
in

Modell-Mänteln, Herren-Pelzröcken.

Vorlagen in Angora- u. Thierdecken,
Fusswärmern.

Pelz-Barets in den neuesten Formen.

ROB. ZINOBER,

Kürschner,

WIESBADEN, Taunusstrasse 43.

Frankfurt a. M.

Hôtel Schwan (Steinweg)

und

Bethmannstrasse 16.

Reichhaltiges Lager

aller vorkommenden

Pelzgarituren,

als:

Nerz, Zobel, Baum- und Steinmarder,
Iltis, Bisam, Skunks, Biber, Waschbär,
Sealskin, Hermelin, Eisvogel etc.

Pelzbesätze

in jeder Fellart und jeder Breite.

Sämmtliche Modell-Mäntel werden auf Wunsch in kürzester Zeit nach Maass angefertigt.
Reparaturen und Veränderungen schnell und billigst besorgt.

Rob. Zinober, Kürschner, Wiesbaden, Taunusstrasse 43.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle mein reiches Lager aller

16468

Gold- und Silberwaaren

zu sehr billigen Preisen.

Hochachtungsvoll

24 Webergasse, **Chr. Klee**, Webergasse 24.

Trauringe in großer Auswahl auf Lager.
Billigste Reparatur-
werkstätte. **Friedr. Engel**, Hof-Gold- u. Silberarbeiter,
10694
Eckhaus der Gold- und Langgasse 37.

Breißelbeeren, in Zucker eingetrocht,
empfiehlt

Chr. W. Bender,

Ecke der Helene- und Wellstrasse.

16496

Unserer heutigen Nummer liegt eine
illustrirte Extra-Beilage des Versandt-
Geschäfts **Moy & Edlich**, Plagwitz-Leipzig, bei. 215

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen
und sehr schön und billig besorgt Kirchhofs-
gasse 10. Dasselbst ist ein **Tafelklavier** billig zu verk. 16477

Um den Damen Gelegenheit zum **Einkauf von nützlichen Fest-Geschenken** zu geben, habe ich wie alljährlich auch zu bevorstehenden Weihnachten eine grössere Parthie

Damen-Kleiderstoffe

in guten Qualitäten herausgesetzt, die ich zu besonders billigen Preisen verkaufe, als:

Doppeltbreite Fantaisiestoffe	von Mk. 1.25 netto per Meter.
„ schwarze Cachemires	reine „ „ 1.30 „ „ „
„ „ u. farbige Cachemires d'Allemagne	Wolle „ „ 1.80 „ „ „
„ „ engl. Napped-Cloths	„ „ 1.80 „ „ „
56 Cm. breite schwarze reinseidene Merveilleux	„ „ 3.50 „ „ „

Sämmtliche Reste, für Haus- und Kinderkleider geeignet, gebe ich **zu und unter dem Selbstkosten-Preise** ab.

Ferner erlaube ich mir darauf aufmerksam zu machen, dass ich den Zeitverhältnissen entsprechend, die **Preise aller am Lager habenden Artikel ganz bedeutend reducirt** habe.

Das Geschäftslocal ist von heute an bis zu Weihnachten auch Sonntags geöffnet.

Christian Begeré,
9 kleine Burgstrasse 9.

16459

Bekanntmachung.

Uebermorgen Dienstag den 1. December, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden aus einem hiesigen Gasthause im Auktionssaale

8 Friedrichstraße 8

250 Flaschen reine, gute Weine, als: Rautenthaler Berg, Niersteiner Goldberg, franz. Rothwein und Champagner, sowie 3000 Cigarren,

Nachmittags 2 Uhr anfangend: 3 vollständige Betten, 3 Wirthstische mit gedrehten Füßen, 12 Rohrstühle, 1 Ruhebett, 1 Kanape, 1 schöner Goldspiegel, 1 Stelleiter, 50 Biergläser mit Henkeln ($\frac{2}{10}$ Liter), 1 große Vogelschecke, 2 Kämme, 1 schöner Damen-Pelzmantel und mehrere Pelzbesätze u. s. w.,

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Proben von dem Wein werden während der Auction verabreicht.

242 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Bekanntmachung.

Nächsten Mittwoch den 2. December, Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, wird der Rest der Spielwaaren, als:

Puppen, Bau-Arbeitskasten, Spiele, Puppenmöbel, Kaufläden u. s. w.,

im Auktionssaale

8 Friedrichstraße 8

öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert und zu jedem Preis zugeschlagen.

242 **Ferd. Müller, Auctionator.**

Weihnachts-Cataloge

gratis in

Edmund Rodrian's
Hof-Buchhandlung,
Langgasse 27.

Weihnachts-Ausverkauf

zurückgekehrt

Glas- und Porzellanwaaren.

Restbestände von Tassen, Tellern, Terrinen, Schüsseln, Gläsern, Römern u. c. Mehrere Kaffee-Service, 2 complete Tafel-Service, verschiedene Waschtisch-Garnituren, eine Anzahl Nippfachen, Vasen, Jardinières, Aufsätze u. c., ferner wegen Aufgabe des Artikels sämmtliche

Petroleum-Tischlampen aus Bronze,

sowohl Arbeits- als elegante Salonlampen.

Die zum Ausverkauf bestimmten Gegenstände sind separat ausgestellt, werden sehr billig abgegeben und eignen sich sowohl für den Gebrauch im Haushalt, als auch zu Geschenken.

Jacob Zingel,

16492 **13 große Burgstraße 13.**

Pflastersteine,

16478

à 5 und 10 Pf. per Stück, im Duzend billiger, empfiehlt in vorzüglicher Qualität die

Bonbons-Fabrik Saalgasse 36.

Grosse Auswahl.	<p style="text-align: center;">↖ Eine grosse Anzahl ↗</p> <p style="text-align: center;">Modell-Costüme, Wintermäntel, Regenmäntel etc.</p> <p style="text-align: center;">zu bedeutend ermässigten Preisen.</p>	Eigene Ateliers.
Anfertigung aller Confections-Artikel zu Weihnachts-Geschenken.	<p style="text-align: center;">Vom 1. December ab:</p> <p style="text-align: center;">Weihnachts-Verkauf</p> <p style="text-align: center;">bei</p> <p style="text-align: center;">Benedict Straus,</p> <p style="text-align: center;">21 Webergasse 21.</p> <p style="text-align: right; font-size: small;">16347</p>	Bestellungen nach Maass auf Weihnachten erbitte baldigst!
Nur gute Qualitäten.	<p style="text-align: center;">↖ Eine grosse Auswahl ↗</p> <p style="text-align: center;">Kleiderstoffe, Seidenstoffe u. s. W.</p> <p style="text-align: center;">ausserordentlich billig!</p>	Prompte Bedienung.

↖ Morgen Montag ↗

↖ Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 2—7 Uhr ↗ werde ich nachstehende frische und gute Waaren aus hiesigen Geschäften im **Laden-Local Neugasse 24, „zum Einhorn“**, öffentlich gegen Baarzahlung versteigern, als:

300 Paar Herren- und Damen-Stiefel, Kinderstiefel, Plüsch-Pantoffeln, eine große Parthie feine Damen- und Kinder-Filzstiefel mit Pelzbesatz, Damen-Luchstiefel mit Pelzbesatz, feine Damen-Filzpantoffeln;

sodann **Wollenwaaren**, als:

Eine große Parthie wollene Tücher, feine Damen-Kopftücher, Pellerinen, Kinder- und Damen-Kapuzen, Kinder-Kleidchen, Damen- und Kinder-Westen, Jagdwesten, Plüsch-Müffe, 50 Paar rothe und weiße Unterhosen, Winter-Handschuhe, 50 Paar Strümpfe, 50 Paletine, 50 Paar Samaschen, 100 Kinder-Kragen, leinene Kragen und Manschetten u. dergl. Sämmtliche Schuhwaaren werden um **jeden Preis** losgeschlagen.

Ferd. Marx, Auctionator und Taxator.

Zu bevorstehendem Weihnachtsfeste

empfehle

mein reichhaltiges Lager aller Bedarfsartikel, nur gute Qualitäten, zu den billigsten Preisen.

Unterhosen und Unterjacken

in Baumwolle von — 60 Mt. bis zu 2.— Mt.

in Vicogne " 1.— " " 2.— "

in Wolle " 2.50 " " 5.50 "

für Kinder von 50 Pfg. bis zu 1.20 Mt.

Kinder-Hosen und -Jäckchen zusammen von 50 Pfg. bis 1.80 Mt.

Kinder-Kleidchen in Wolle und Halbwolle von 1.25 Mt. bis zu 5 Mt.

Kinder-Jäckchen in Wolle und Baumwolle von 35 Pfg. bis zu 1.80 Pfg.

Gestricke Jagdwesten in nur starker, kräftiger Waare von 2 Mt. bis zu 12 Mt. per Stück.

Halstücher für Herren von 40 Pfg. bis zu 3 Mt. in Seide.

Wollene Strümpfe und Socken für Herren, Damen und Kinder in allen Preislagen.

Ballentin, reine Wolle in den brillantesten Farben, von 17 Pfg. bis 1 Mt.

Handarbeit gestricke wollene Damentücher von 1 bis 4 Mt., **Eisgarn-Kapuzen, Handschuhe, Mütze, Röcke, Portemonnaies, Reisetaschen** etc.



Regen-

Schirme,

baumwollene Zanella	von 1.20 bis 2.— Mt.
halbwollene	2.50 " 3.50 "
reinwollene Zanella	3.— " 5.50 "
Gloria	4.— " 7.— "
seidene	6.— " 12.— "
Garantie-Seide	14.— " 25.— "

Salz-

Binden,



verschiedene Façons, von den allerbilligsten, 7 Pfg. anfangend bis zu 3 Mt.

Herren-Kragen, 4fach leinene Kragen,



per Duzend 3 bis 4.50 Mt.



per Duzend 3.50 bis 6.50 Mt.



per Duzend 4.80 bis 7 Mt.,

in Schirting kosten obige Façons ungefähr die Hälfte.

Hosenträger in großer Auswahl von 30 Pfg. bis 4 Mt.



Herren-

Hemden,

nur eigenes

Fabrikat,

alle mit 3fach leinener Brust, nur aus den besten Stoffen gearbeitet, wofür ich jede Garantie übernehme, per Stück 2 bis 2.50 Mt., 3 Mt., 3.50 Mt., 4.50 Mt., 5 Mt., 5.50 Mt., 6 Mt.

Damen-Hemden, extra groß und weit, nur beste Qualität,

in guten Stoffen per St. 1.50 Mt., per 1/2 Dhd. 8 Mt., in schwerem Cretton per Stück 1.80 Mt., per 1/2 Duzend 10 Mt.,

in extra Dowlas per St. 2 Mt., per 1/2 Dhd. 11 Mt., in feiner Herz-Façon mit Stickerei per Stück 3 Mt., per 1/2 Duzend 16 Mt., bis zu den elegantesten vorrätzig.

Knaben- und Mädchen-Hemden von 25 Pfg. bis zu den feinsten, alle Größen vorrätzig.

Taschentücher mit buntem Rand per Duzend 1.35 bis zu 3 Mt.

Weisse, reinleinene **Taschentücher** per Duzend 3.00 bis zu 6 Mt.

Unterröcke in Baumwolle und Wolle für Damen von 1.20 bis 4 Mt.

Schürzen für Kinder in allen Größen und Façons vorrätzig.

Damen-Schürzen in Baumwolle, Cachemir, Atlas, in allen Sorten vorrätzig.



Corsetten,

Corsetten,

großes Lager, für Kinder von 40 Pfg. an, für Damen von 1 bis 8 Mt., Uhrfeder-Corsetten 5 Mt.

M. Junker,

16071

„Zum billigen Laden“, Webergasse 31.



Für Weihnachts-Geschenke

empfehle mein großes Lager der neu verbesserten

Singer-Nähmaschinen,

prämiert in Barmen, Paris, Leipzig, Elberfeld, Dresden, Bremerhaven, Karlsruhe, Sdney, Arnheim, Frankfurt a. M., Foix.

Dieselben machen einen **prachtvollen schönen Steppstich**, gehen außerordentlich **leicht und ruhig**, sind sehr **elegant** und mit allen **Apparaten und Neuheiten** ausgestattet. Ueblicher Ladenpreis 95—100 Mark; verkaufe zu **Weihnachten** für den außergewöhnlich **billigen** Preis von

75 Mark mit **4jähriger Garantie.**

Alle anderen in Handel kommenden **Fabrikate**, sowie **Hand-Nähmaschinen** zu ebenfalls **bedeutend herabgesetzten Preisen.**

Fr. Becker, Mechaniker, 7 Michelsberg 7.

16453

Sieben erschien:

Zwei Monate in Spanien,

Reise-Tagebuch von **Th. v. K.** (Frau von Knoop).

Elegant gebunden: 5 Mk.

Der Ertrag ist zum Besten der Kinder-Bewahr-Anstalt bestimmt.

3 **Edmund Rodrian's Hof-Buchhandlung.**

Dienstag den 1. December Abends 8 Uhr
im „**Taunus-Hotel**“:

Musikalisch-literarische Abendunterhaltung,
veranstaltet von der

Schriftstellerin **Marie Schmidt**

unter gefälliger Mitwirkung der Herren **Louis Seibert** (Componist) und **Max Wenigmann** (Concertsänger).

Reservirte Plätze **2 Mark** in der Buchhandlung der Herren **Feller & Gecks**, nichtreservirte **1 Mark** an der Kasse. Näheres durch das Programm. 15

Günstige Offerte. Kleiderstoffe für Damen.

Sämmtliche noch vorrätliche **ein-farbige Cachemires, Serge, Brochés** und **Carreaux** verkauflich, um unbedingt damit zu räumen, zu und unter Selbstkostenpreis.

Wie bekannt, führe ich eine durchaus **gute** Waare, wesshalb ich bitte, diese **reelle Offerte** bei den Einkäufen zu Weihnachten zu berücksichtigen.

Robert Wagner,

15 Schwalbacherstrasse 15
(vis-à-vis der Infanterie-Kaserne). 16431

Wiesbadener

Local-Kranken-Versicherungs-Kasse. (G. S.)

Die Stelle des **Kassendieners** ist vom 1. Januar 1886 zu besetzen und wollen sich hierauf reflectirende Kassen-Mitglieder bis zum 5. December schriftlich bei dem Vorsitzenden, Herrn **Ed. Meyer**, kl. Schwalbacherstraße 7, melden, woselbst die Bedingungen zu erfahren sind. **Der Vorstand.** 314

Grösstes Lager

der neuesten

Wintermäntel,
Regenmäntel,
Radmäntel,
Kindermäntel.

Durch den grossen Umsatz unseres Engros- und unserer beiden Detail-Geschäfte sind wir in der Lage, bei **guter** Waare **ausserordentlich billig** verkaufen zu können.

Gebrüder Reifenberg,

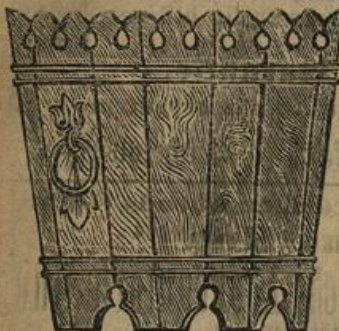
21 Langgasse 21. 13357

Ein **Glaschrank**, für einen Laden passend, billig zu verkaufen Michelsberg 22. 307

Bekanntmachung.

Morgen Montag, Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Versteigerungsjaale 22 Michelsberg 22 200 Pfd. gebrannten Kaffee, Ia Qualität, weiße und rothe Weine, Rum, Cognac, Pfeffermünz, Bittern, Rum-Punschessenz und sonstige verschiedene Liqueure, sowie Cigarren öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert. 307

Georg Reinemer, Auctionator.



3 Bahnhofstraße 3.

Pflanzenkübel a. Eichenholz in den Größen von 25 bis 100 Ctm. Durchm. Salonkübel für Zimmerpflanzen in geschmackvoller Ausführung. Rasenmäher u. 293

Just. Zintgraff,

3 Bahnhofstrasse 3.

Thüringer Hof.

Heute Nachmittag von 4 Uhr an:

Streich-Quartett. 16470

Restauration Heuss,

7 Schwalbacherstraße 7.

Heute: **Streich-Concert.** 16473

Restauration Georg,

3 Schwalbacherstraße 3.

Heute von 6 Uhr an: **Säfenbraten, Gans mit Kastanien, Enten, Hühner,** sowie eine reichhaltige Speisenkarte. Gleichzeitig empfehle ein gutes Lagerbier per 1/2 Liter **12 Pf.** 16480

Im „Schützenhaus unter den Eichen“ findet heute Sonntag und morgen Montag Metzelsuppe statt, wozu ergebenst einladet 16439

Chr. Eduard Berges.

Blod-Chocolade per Pfund **80 Pf.,** garantiert rein, per

Pfund **1 Mt.** empfiehlt

Chr. W. Bender,

16495

Ecke der Helene- und Wellrißstraße.

Wiegergasse 32 bei Hahn:

Prima Kalbfleisch per Pfund 50 Pfg.,

Keule Hammelfleisch " " 38 "

Rostbraten und Lenden im Ausschnitt. " " 50 "

" ohne Knochen " " 80 "

16490

Frischgeschossene Hasen

à Mt. 2.30 bis Mt. 2.50,

sowie Rehtheile versendet

67

Paul Speer, Reichenbach i. Schl.



Mainzer Fischhalle,

4 Schulgasse 4.

Heute Früh treffen wieder ein lebendfrische ächte **Esmonder Schellfische** per Pfd. **25 Pf.** und **Esmonder Cablian,** im Ausschnitt per Pfd. **50 Pf.,** sowie frische **Wonnicken-damer Brat-Büchlinge.** **A. Prein.** 16487

Eine Partie **Schaumweine** von **M. Müller** in **Stroße** zu **Originalpreisen** fracht- und **accisfrei** ins Haus geliefert abzugeben. Schriftliche Anfragen unter **M. N. 5** an die Expedition. 16333

Feinstgebrannten **Perl-Kaffee,** garantiert rein, per Pfund **Mt. 1.20** empfiehlt

16494

Chr. W. Bender,
Ecke der Helene- und Wellrißstraße.

Nürnbergger Lebkuchen

von **H. Häberlein,** in den verschiedensten Sorten und Qualitäten, **Düsseldorfer Punsch-Essenzen** von **Joseph Selner** und **B. Meising,** **Jamaica-Rum, Cognac, fine Champagne, ffr. Arac, Schwarzwälder Kirschwasser, Datteln, Feigen, Tafel-Rosinen, Tafel-Mandeln, candirte Früchte, Bordeaux-Plammen, Bräneln** empfiehlt

16483

J. M. Roth, große Burgstraße 4.

Das seit Jahren so beliebte

hausmachende Butter-Gebäck

ist von heute ab wieder täglich frisch zu haben in der **Bonbons-Fabrik Saalgasse 36.** 16479

I^a Maronen, beste, gesunde Frucht, per

14856

E. Weygandt, Kirchgasse 18.

Alles frisch und billig empfiehlt die

Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße No. 6,

als: **Schellfische, Cablian, Zander und Soles, Bückinge, Sprotten, Sardinen, Sardellen, Gelee-Aal, engl. Speckbückinge, Anchovis etc., Goldfische,** sowie **Netze und Futter** für dieselben. 16455

I^a Heringe

empfehle bei Abnahme von:

100 Stück	50 Stück	25 Stück	12 Stück	1 Stück
5 Mt.,	Mt. 2.70,	Mt. 1.40,	70 Pf.,	6 Pf.

superior Heringe per Stück **8 Pf.,** **marinierte Heringe.**

Chr. W. Bender,

16493

Ecke der Helene- und Wellrißstraße.

Riesen-Nennungen

empfeht **J. M. Roth, große Burgstraße 4.** 16484

Feinstes Tafel-Obst

stets zu haben, **Taunusstraße 27.** 16276

Kleiderschränken gesucht **Kellerstraße 5, Tr. r.** 16446

Eine **Puppenküche** und **Stube** mit Einrichtung zu verkaufen **Steingasse 13, 1 Stiege.** 16467

Gebrauchte Pflastersteine, sowie eine **Speichertreppe mit 12 Tritten** zu verkaufen. Näheres **Zahnstraße 6, 3. Stock.** 16499

Tagess-Kalender.

Sonntag den 29. November.

Gemeinsame Orts-Artenkassen zu **Wiesbaden.** Nachmittags 2 Uhr: **Generalversammlung** in dem **Rathhause Marktstraße 16.**

Montag den 30. November.

Schützen-Verein. Nachmittags von 2-4 Uhr: **Unterhaltungsschießen.**
Schreiner-Zunng. Abends: **Gesellige Zusammenkunft.**
Schuhmacher-Zunng. Abends 8 Uhr: **Zusammenkunft** im ev. **Bereinschank-Verein** **Wiesbadener Bildhauer.** Abends 8 1/2 Uhr: **Versammlung.**
Koller'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9-10 Uhr: **Übungsstunde.**

Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: **Turnen der Altersriege.**

Männer-Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: **Kürturnen.**

Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: **Riegefechten.**

Fischer-Club. Abends: **Probe.**

Königliche Schauspiele.

Sonntag, 29. November. 227. Vorstellung. (33. Vorst. im Abonnement.)

Der Trompeter von Säckingen.

Oper in 3 Akten nebst einem Vorspiel. Mit autorisirter theilweiser Benutzung der Idee und einiger Original-Lieder aus J. B. Scheffel's Dichtung von Rudolf Bunge. Musik von Victor G. Kessler. In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen des Vorspiels:

Berner Kirchhofer, Stad. jur.	Herr Blum.
Conradin, Landsknechtstromeper und Werber	Herr Aglitzky.
Der Haushofmeister der Kurfürstin von der Pfalz	Herr Börner.
Der Rector magnificus der Heidelberger Universität	Herr Kaufmann.
Landsknechte und Werber. Studenten. Zwei Bedellen. Kellertnechte.	

Ort der Handlung: Der Schloßhof zu Heidelberg. Zeit: Während der letzten Jahre des 30jährigen Krieges.

Personen der Oper:

Der Freiherr von Schönau	Herr Ruffeni.
Maria, dessen Tochter	Frl. Nachtigall.
Der Graf von Wildenstein	Herr Rudolph.
Desen geschiedene Gemahlin, des Freiherrn Schwägerin	Frl. Nadeck.
Damian, des Grafen Sohn aus zweiter Ehe	Herr Warbed.
Berner Kirchhofer	Herr Blum.
Conradin	Herr Aglitzky.
Ein Bote des Grafen	Herr Brünning.
Ein Kellertnecht. Vier Herolde. Bürgermädchen und Burtschen. Bürger und Bürgerinnen von Säckingen. Hauensteiner Bauern. Schuljüngel. Der Dechant. Mönche. Bürgermeister und Rathsherrn von Säckingen. Die Fürst-Nebstiffin und Nonnen des Hochstifts. Landsknechte. Hauensteiner Dorfmusikanten. Schiffer.	

Ort der Handlung: In und bei Säckingen. Zeit: Nach dem 30jährigen Kriege 1656.

Vorkommendes Ballet, arrangirt von A. Balbo.

Akt 1: **Bauern Tanz**, ausgeführt vom Corps de ballet.

Akt 2: **Mai-Fdylle.**

Pantomime mit Tanz und Gruppierungen, ausgeführt von dem gesammten Ballet-Perfonale und 60 Comparsen.

Personen:

Der König Mai	Frl. Heill II.
Prinzessin Matblume	Frl. Funf.
Prinz Waldmeister	B. v. Kornagki.
Libellen. Frühlingsengel. Schmetterlinge. Amoretten. Pagen. Karl der Große. König Wein. Schäfer. Schäferinnen. Gefolge des Königs Mai. Bienen und Snomen. Winzer und Winzerinnen.	

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 1/2 Uhr.

Montag, 30. November. 228. Vorstellung. Bei aufgehob. Abonnement.

Zum Erstemale:

Ein Tropfen Gift.

Schauspiel in 4 Akten von Oscar Blumenthal. In Scene gesetzt von C. Schultes.

Personen:

Lothar, Freiherr von Mettenborn	Herr Köchy.
Prinz Karl Emil	Herr Reubte.
Erwin von Weibegg	Herr Bed.
Hertha, seine Gattin	Frl. v. Kola.
Libby, ihre Schwester	Frl. Lipski.
Albrecht, Graf Wählberg	Herr Rathmann.
Gehemrath Fabricius	Herr Bethge.
Baronin Breitenbach	Frl. Buge.
Oberst von Wendlingen	Herr Rudolph.
Lieutenant Bruno, sein Sohn	Herr Neumann.
Baron Brendel	Herr Grobeder.
Affessor Drewitz	Herr Holland.
Präsident Lehnhardt	Herr Dornedaf.
Berner, Diener	Herr Schneider.
Franz, Diener	Herr Brünning.

Anfang 6 1/2, Ende 9 Uhr.

Dienstag, 1. December: **Joseph und seine Brüder.**

Locales und Provinzielles.

* (Todesfall.) Seine Hoheit der Herzog Friedrich von Schleswig-Holstein-Glücksburg, ein älterer Bruder des Königs von Dänemark, welcher mit seiner hohen Familie im vergangenen Jahre längere Zeit hier zur Cur weilte, ist am Freitag Fröh auf Schloß Luisenlund bei Schleswig verstorben.

* (Militär-Personalien.) Das „Militär-Wochenblatt“ meldet: Seeliger, Assist.-Arzt 2. Cl. der Res. vom 1. Bat. (Hilbesheim) 3. Hannov. Landw.-Regts. No. 79, im activen Sanitäts-Corps, und zwar bei dem 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87 angeheilt; Dr. Grüner, Assist.-Arzt 1. Cl. vom 1. Nass. Inf.-Regt. No. 87, zum Schleswig-Holst. Drag.-Regt. No. 13 versetzt.

* (Städte-Ordnung.) Der Erste Bürgermeister Herr Dr. v. Jbell hatte die Mitglieder des Gemeinderaths und die Bürgerausschussmitglieder Herren Chr. Gaab und Franz Strasburger auf Freitag Abend in den Damenalon des „Nonnenhof“ eingeladen und stellte denselben dort den Geheimen Regierungsrath Herrn Galbe aus Berlin vor, welcher bekanntlich als Commissar der kgl. Staats-Regierung mit dem Communal-Landtag über Einführung der neuen Städte-Ordnung verhandelt. Dem Vernehmen nach hat sich derselbe in liebenswürdigster Weise über die einzelnen Bestimmungen derselben eingehend unterhalten und die dagegen stehenden Bedenken zu widerlegen gesucht. Ob es gelungen ist, den Gemeinderath, dessen Mehrzahl der Regierungsvorlage nicht sympathisch gegenübersteht, eines Besseren zu belehren, muß abgewartet werden.

* (Communal-Landtag.) Wegen der Volkszählung haben sich die hier tagenden Communalstände bis zum Montag den 7. December vertagt.

* (Personal-Nachrichten.) Dem Kreis-Bauinspector Heilig hier selbst ist der Character als Bauath verliehen worden. — Dem Landgerichtsath Schhardt in Limburg a. d. R. ist die nachgeuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Referendar Schindler im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Frankfurt a. M. ist zum Gerichts-Assessor ernannt.

* (Der Afrikareisende Paul Reichard) wird, wie die „Afr. Corr.“ meldet, in den nächsten Tagen in Berlin eintreffen, um der Afrikanischen Gesellschaft über seine Reise Bericht zu erhalten. Herr Reichard wird sich einige Zeit in Berlin aufhalten. In der „Afr. Corr.“ werden demnächst interessante Reisebriefe und Skizzen Reichard's, sowie bemerkenswerthe Aufzeichnungen des verstorbenen Dr. Böhm, des Reisegegnossen Reichard's, veröffentlicht werden. (Herr Reichard ist bereits, wie verlautet, von hier nach der Reichshauptstadt abgereist. Die Red.)

* (Der Zweigverein der Gesellschaft für Volksbildung) unterhält eine Fortbildungsschule für Mädchen, deren Zweck darin besteht, den aus der Elementarschule entlassenen Mädchen diejenigen Kenntnisse zu vermitteln, welche im bürgerlichen und Geschäftsleben gebraucht werden. Die Unterrichtsgegenstände sind daher: Rechnen, Buchführung und Deutsch (Geschäftsaufsätze und Briefschreiben). Um nun den Mädchen, welche im Sommer an den Stunden nicht Theil nehmen können, ebenfalls die Gelegenheit zu weiterer Ausbildung zu geben, hat der Verein beschloffen, neben dem schon bestehenden Curfus einen besonderen Wintercurfus einzurichten. Der Unterricht wird voraussichtlich an zwei Wochentagen von 5-7 Uhr Nachmittags ertheilt. Das Schulgeld, welches nur 3 Mark für das halbe Jahr beträgt, wird im Bedarfsfalle ganz erlassen. Falls die Anmeldungen, welche von den Herren Hauptlehrer Sölper, Schulberg 12, und Lehrer Küster, Nerostraße 46, entgegengenommen werden, zahlreich genug einlaufen, wird demnächst der Curfus eröffnet werden. — Zur weiteren Förderung seiner Bestrebungen unterhält der Verein eine Bibliothek, deren Benutzung völlig freisteht. Dieselbe befindet sich in der neuen Schule auf dem Schulberg; dort werden Samstags von 1-3 Uhr und Sonntags von 10-1 Uhr Bücher ausgegeben. Freunde des Vereins aus der besser situirten Minderheit können sich durch Schenkungen volksthümlicher Bücher unterhaltenden und belehrenden Inhalts, sowie durch Beitritt zum Verein um die gute Sache verdient machen. Schriftliche Beitrittserklärungen (Mindestbeitrag 3 Mark jährlich) wolle man an den Schriftführer des Vereins, Herrn Dr. Kühn, Dogheimerstraße 18, richten.

* (Nachtrag.) Zu dem durch Diplome ausgezeichneten Hotelpersonale des Herrn Mozen (vergl. No. 277 d. Bl.) gehört auch Frau Wilhelmine Becker, geb. Eichhorn, welche 9 Jahre im „Rhein-Hotel“ bedienstet gewesen ist.

* (Bestwechsell.) Die Chr. Schlichter Erben haben 1 Hectar Acker „Der Gerstengewann“ für 8000 M. an Herrn Landwirth Philipp A. Schmidt, ferner 16 Ar Acker „Ueberried“ für 1100 M. an Herrn Postsecretär Waltherr und 27 Ar Acker „Unter Hollerborn“ für 3500 M. an die Herren Zimmermeister W. und F. Müller hier verkauft.

* (Der Sternschnuppensatz), welcher für vorgestern Abend von den Astronomen angekündigt war, hat sich pünktlich eingestellt und gewährte bei dem auf kurze Zeit klaren Sternenhimmel, etwa von 1/3 bis 1/29, einen prachtvollen Anblick. Die Meteore, die bekanntlich von mehreren Astronomen für die Trümmer des verloren gegangenen, seit 1852 nicht mehr gesehenen Biela'schen Kometen gehalten werden, schossen außerordentlich zahlreich am Firmament in südlicher bis nordwestlicher Richtung dahin. Besonders auffallend war ein in südwestlicher Richtung um 7 Uhr 25 Min. niedergehendes Phänomen, das im Umfange einer großen Billardkugel in hellen, dem elektrischen Lichte gleichen Glanze strahlte und einen ebenso leuchtenden langen Schweif zeigte.

* (Diebstahl.) Vorgestern Abend zwischen 6 und 7 Uhr wurde einem auf dem Andreas-Markt feilhaltenden Geschäftsmanne eine Collection Schablonen (Monogramme) im Werthe von 60 bis 70 M. entwendet.

* (Eisenbahn Wiesbaden-Schwalbach.) Der Gemeinderath von Dogheim hat die Summe von 10,000 M. als Beitrag zu den Grunderwerbs-Kosten zu bewilligen beschloffen, das Doppelte dessen, was in der Conferenz vom 5. September von der Gemeinde beanprucht worden

war. Alle Hochachtung vor solcher Opferwilligkeit, um ein so hochwichtiges Project zu fördern. Es darf mit Zuversicht erwartet werden, daß der Bürgerausschuß diesen Beschluß des Gemeinderaths sanctionirt, ebenso auch, daß dieses Beispiel bei den übrigen beteiligten Gemeinden Nachahmung findet.

* (Diez.) Am Abend des 26. November sind aus dem hiesigen Zuchthause die Strafgefangenen Schlosser Georg Braun aus Pfaffendorf, wegen schwerer Diebstähle im Ganzen zu 30 Jahren Zuchthausstrafe, Schlosser Adam Vangel aus Münster bei Kunkel, wegen schwerer Diebstähle zu 6 Jahren Zuchthausstrafe, und Gärtner Wilhelm Weber von Bornheim bei Frankfurt a. M. wegen Straßenraubs zu 5 Jahren Zuchthausstrafe verurtheilt, entflohen.

Kunst und Wissenschaft.

— (Repertoire-Entwurf des königlichen Theaters bis zum 4. December.) Dienstag den 1.: „Joseph und seine Brüder“. Mittwoch den 2. (bei aufgeh. Abonnement): „Die Hugonotten“. (Raoul: Herr Nachbar, königl. Bayerischer Kammerfänger aus München.) Donnerstag den 3.: „Die Schulleiterin“. Tanz. „Der blaue Teufel“. „Das Fest der Handwerker“. Freitag den 4. (bei aufgeh. Abonnement): „Der Postillon von Lonjumeau“. (Chapelon: Herr Nachbar, königl. Bayerischer Kammerfänger aus München.)

* (Merkel'sche Kunst-Ausstellung.) Neu ausgestellt sind folgende Werke Düsseldorf'scher Künstler: „Winterlandschaft“ und „Sommerlandschaft“ von F. Heydendahl; zwei Pferdebilder von G. Volkers; „Am Strande“ von A. Lantow; zwei Mondschein-Landschaften von H. Buchholz; „Gebirgssee“ von A. Delmsiedt.

— (Fr. Marie Schmidt), die Dichterin der „Perle vom Königstein“, wird unter Mitwirkung des Musiklehrers Herrn L. Seibert und des jungen Tenoristen Herrn Wenigmann übermorgen — Dienstag — im Saale des „Lamm's-Hotel“ einen literarisch-musikalischen Vortrags-Abend veranstalten. Fr. Schmidt wird u. A. über „Graf August von Blaten und seine Dichtungen“ lesen, in Erinnerung der demnächstigen fünfzigsten Wiederkehr des Todestages des großen Dichters (am 5. December). Herr Wenigmann wird außer einigen Liedern von L. Seibert eine Arie aus Mozart's „Zauberflöte“ zum Vortrage bringen.

* (Preis-Ausschreiben.) Angesichts der Thatsache, daß die Kanarienvogelzucht in Deutschland von nicht geringer wirtschaftlicher Bedeutung ist, während sie eine solche offenbar in noch weit höherem Grade erreichen kann, beabsichtigen die Redaction und Expedition der Zeitschrift „Die gefiederte Welt“ drei Preise: a) 150 Mk., b) 100 Mk., c) 50 Mk. auszuweisen für Abhandlungen, welche dazu geeignet sind, die Kanarienvogelzucht im weitesten Sinne zu fördern. Als Preisrichter sollen drei anerkannte Fachkenner nebst dem Herausgeber und Verleger der Zeitschrift thätig sein. Auch von den nicht prämiirten Aufsätzen wird die Redaction die besten zur Veröffentlichung erwerben. Alle näheren Bestimmungen des Preis-Ausschreibens sind vom Herausgeber der „Gefiederten Welt“, Dr. Carl Ruß in Berlin, Vellalliancestraße 31, zu erfahren.

Aus dem Reiche.

* (Der Kaiser) empfing am Freitag das Reichstags-Präsidium: den Präsidenten von Weßel-Biersdorf und den zweiten Vicepräsidenten Hoffmann; der erste Vicepräsident v. Franckenstein war nicht anwesend, weil er verreist ist. Der Kaiser unterhielt sich mit den Präsidenten auf das Leutseligste über die Aufgaben der Session und sprach die Hoffnung aus, daß die Verhandlungen ruhig und friedlich verlaufen würden. Die Herren Präsidenten fanden den Kaiser verhältnismäßig wohl aussehend, doch muß er, wie der Leibarzt Dr. v. Lauer ihnen mittheilte, mit Rücksicht auf das Wetter sich noch die Ausfahrten und die Theilnahme an den Jagden verjagen. Der Kaiser bedauerte den Präsidenten gegenüber sehr lebhaft die Erkrankung des General-Lieutenants v. Caprivi, der sich überraschend schnell in die Verwaltung der Marine eingearbeitet habe.

* (Diätenklage.) Auch vom Uffiter Landgericht ist die Diätenklage gegen den früheren Reichstagsabgeordneten Hauptmann Wander abgewiesen und der Staat zur Uebernahme der außergerichtlichen Kosten des Verklagten verpflichtet worden. Die Gründe des Urtheils decken sich im Wesentlichen mit denjenigen, die den entsprechenden Erkenntnissen der Landgerichte in Halle, Nordhausen, Breslau und Jüterburg beigegeben waren.

* (Ausweisungen) werden vom „Leipziger Tagbl.“ aus Leipzig gemeldet. Die Maßregel hat sich dort auf zwei Fälle beschränkt, die jüdische Handelsleute aus Russisch-Polen betreffen, von denen einer seine Frau und sein Kind mit nach Leipzig gebracht hatte. Die Ausweisung geschah wegen mangelnder Legitimation, in dem einen Falle auch wegen criminelles Vorbestrafung und bereits erfolgter Ausweisung aus Preußen. — Auch aus Frankfurt a. M. wird eine Ausweisung gemeldet. Dort betraf sie einen jungen russischen Israeliten, der sich seit längerer Zeit in Frankfurt aufhielt, um ein Handwerk zu erlernen.

* (Reichsgerichts-Entscheidungen.) Ein Züchtigungsrecht des Ehemanns gegen seine Ehegattin kennt nach einem Urtheil des Reichsgerichts, IV. Strafsenats, vom 18. September 1885 das preussische Recht nicht; Körperverletzungen unter Eheleuten sind daher nach den allgemeinen Bestimmungen des deutschen Strafgesetzbuchs auch während der Ehe zu bestrafen. In dem hieser Entscheidung zu Grunde liegenden Falle war ein Ehemann, welcher seine Gattin wegen einer pflichtwidrigen Handlung körperlich gequält hatte, wegen vorsätzlicher Körperverletzung von

der Strafkammer verurtheilt worden. Die von dem Angeklagten eingelegte Revision wurde vom Reichsgericht verworfen. — Die Verurteilung einer zum gütergemeinschaftlichen Vermögen der Ehegatten gehörigen Sache seitens des Ehemanns aus Rache gegen die Ehefrau, um sie zu schädigen, ist nach einem Urtheil des Reichsgerichts, II. Strafsenats, vom 25. September 1885 als Sachbeschädigung (§. 303 Str.-G.-B.) zu bestrafen.

* (Der serbisch-bulgarische Krieg.) Fürst Alexander legt seinen Siegeslauf mit wunderbarem Glücke fort. Noch am Freitag griff die bulgarische Armee, den Fürsten an der Spitze, die Position der Serben bei Pirot an und nahm sie nach hartnäckigem Kampfe. Fürst Alexander gedachte gestern in der Stadt einzuziehen. Schon haben die Bulgaren viel Terrain in der Richtung nach Nißch gewonnen. Die serbische Armee soll aber vernünftigen Führung entbehren und in einem durchaus haltlosen Jubiläum sich befinden. Bezüglich des von den Mächten vorgeschlagenen Waffenstillstandes bringt die Londoner „Times“ aus Constantinopel die authentische Mittheilung, daß die Intervention der Türkei, Oesterreichs und Rußlands zur Waffenruhe zwischen Serbien und Bulgarien herbeigeführt habe. — Aus Belgrad, 28. Nov., wird schließlich noch gemeldet: Die serbische Armee befindet sich auf dem Rückzuge nach Albanien. Im Nischanen Disfils werden starke Verstärkungen angelegt. Die Festungswerte von Nißch werden eilig ausgebessert. Die Bevölkerung nimmt an den Schanzarbeiten Theil. Heute findet in Nißch ein Ministerrath statt.

Bermischtes.

— (General-Lieutenant von Podewils), der Erfinder der nach ihm benannten Gewehres, ist kürzlich in Amberg gestorben. Das Podewilsgewehr galt als bester Vorderlader und war in Bayern eingeführt.

* **Schiffs-Nachrichten.** Die Dampfer „Rhein“ von Bremen am 26. November und „Noordland“ von Antwerpen am 27. November in New-York angekommen.

* **Ueberseeischer Post- und Passagier-Verkehr** für die Zeit vom 30. November bis incl. 6. December. Mittheilung von R. A. K. Rothenstein, Berlin W., Friedrichstraße 78.) Montag den 30. Nov.: „India“, Hamburg-Benang-Singapore-Hongkong-Schanghai-Yokohama; „Ela Boermann“, Hamburg-West- und Südwestküste von Africa, Dienstag den 1. Dec.: „City of Richmond“, Liverpool-New-York; „Cloncurry“, London-Batavia-Queensland. Mittwoch den 2. Dec.: „Zeeland“, Antwerpen-Philadelphia; „Eider“, Bremen-New-York; „Battaglia“, Liverpool-Brasilien-La Plata-Chili; „Indiana“, Liverpool-Philadelphia; „Catalonia“, Liverpool-Boston; „Suevia“, Hamburg-New-York; „Thuringia“, Hamburg-Mexico; „Prins von Oranje“, Amsterdam-Batavia; „Brindisi“, London-Bombay-Colombo-Madras-Calcutta-China; „Erin“, London-New-York; „Egypt“, Liverpool-New-York; „Bille de Santos“, Havre-Brasilien; „Westindian“, Liverpool-Westindien. Donnerstag den 3. Dec.: „Pall“, Liverpool-New-York; „Don“, Southampton-Westindien-Colon-Elman; „Tasmania“, London-Australien; „German“, Southampton-Cap-Verde; „Sarmatian“, Liverpool-Halfar-Portland. Freitag den 4. Dec.: „Eman“, Alres, Hamburg-Brasilien; „State of Nebraska“, Glasgow-New-York. Samstag den 5. Dec.: „Schiedam“, Amsterdam-New-York; „Westerland“, Antwerpen-New-York; „Etruria“, Liverpool-New-York; „Abussinia“, Liverpool-New-York; „Montevideo“, Hamburg-La Plata; „Orlando“, Havre-La Plata; „Limburg“, Rotterdam-Batavia; „Polaria“, Hamburg-New-York; „Taormina“, Hamburg-Australien; „Sowa“, Liverpool-Boston; „Gothenburg City“, London-Boston; „St. Germain“, Havre-New-York. Sonntag den 6. Dec.: „Anadyr“, Marseille-Colombo-Singapore-Batavia-Saigon-Hongkong-Schanghai-Yokohama-Hiogo; „Athenania“, Hamburg-Westindien; „Washington“, St. Nazaire-Colon.

R ä t h s e l .

Berläng'ung wird an mir, wer Dir Was schuldet, loben; Zwei Zeichen nur versetzt, bin ich am Haus stets oben.

Auflösung des Räthfels in No. 274: Schneeglöckchen. Die erste richtige Auflösung sandte Lisa Walther, Schülerin der Mittelschule auf dem Markt.

RECLAMEN.

30 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

„Es ist mir heute wieder gar nicht lust im Magen“, über man so überaus häufig. Ihr unbehagliches, verstimmes Gefühl wird alsbald verschwinden, wenn Sie ein Gläschen „Magenbeugen“ von Wap. Widfeldt in Nachen genießen. Preis: die halbe Literflasche Mk. 2.50 und die ganze Literflasche Mk. 4.50. Prospekte und Gutachten sind in den Niederlagen gratis erhältlich. (M.-No. 2350.)

Musikwerke, Spieldosen, Musikautomaten stände, überraschende Neuheiten, zu Geschenken besonders geeignet. 16404 C. Weinschenk in Offenbach a. M., Kaiserstraße 104.

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Preis 1 Mt. In allen Buchhandlungen zu haben.

Kleine Burgstrasse
No. 6,



Louis Hack,



im „Cölnischen
Hof“.

Spielwaaren.

14273

Puppenköpfe, waschbar unzerbrechlich und Wachs-Modell mit und ohne Frisur, Gestelle (leicht, Leder), gekleidete und ungekleidete Puppen, Gelenkpuppen, Schuhe, Strümpfe, über 100 neue Gesellschaftsspiele, Militärrüstungen, Polichinell-Theater, Wagen, Pferde, Schaukelpferde, Velocipedes, Puppenwagen, Theater, massive und flache Soldaten, Festungen, Kaufläden, Baukasten, Trousseaux, Gummipuppen und -Thiere, Dampfmaschinen, Druckerpressen, Kindermöbel, Universalstühle für Puppen und Kinder, Turn-Apparate etc. etc.

Billigste Preise! **Ausstellung I. Etage.** Eingang durch den Laden.
Kl. Burgstrasse 6, Louis Hack, kl. Burgstrasse 6.

P. S. Grosse Lagerräume zum Aufbewahren der ausgesuchten Waaren bis Weihnachten!

Zur **bevorstehenden Festeszeit** erlaube mir mein reiches, mit **allen Neuheiten** ausgestattetes Lager in.

Juwelen, Gold- und Silberwaaren

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Bestellungen werden pünktlich ausgeführt.

J. H. Heimerdinger,
Königl. Hof-Juwelier,
32 Wilhelmstrasse 32.

Bestecke, sowie einzelne Löffel, Messer, Gabeln etc.
in allen Mustern und Preisen.

== Trauringe. ==

16002

Große Auswahl in Hüten und Kappen

aller Art

empfiehlt billigt

W. Killian,

Michelsberg 2 und Schachtstraße 15.
(Kappen eigener Fabrik.)

16046

Avis für Damen.

Costüme von den einfachsten bis zu den feinsten werden
schnell und billig angefertigt.

15722

Elise Lind, Metzgergasse 7.



Nach Amerika

befördert Auswanderer und Reisende über
die Seehäfen Hamburg, Bremen, Ant-
werpen, Liverpool, Havre etc. zu den billigsten Preisen

W. Bickel,

15482

Agent in Wiesbaden, 20 Langgasse 20.

Winter-Ueberzieher

und Damen-Wintermäntel, getragene, sehr gut
erhaltene Herren- und Damen-Kleider verkaufe zu den
billigsten Preisen.

16162

A. Görlach, Metzgergasse 27.

Hotel & Restaurant „Zum Hahn“,
 Spiegelgasse 15.
Frankfurter Export-Bier,
 sowie
ff. Culmbacher Export-Bier
 habe ich von heute ab direct vom Faß in Zapf genommen.
 15082 **Otto Horz.**

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 Uhr anfangend:

Große Tanzmusik. 111

Dreifönigs-Keller. 5262

Heute: **Tanz-Vergnügen.** Achtungsvoll **Schiebener.**

Zur Dachshöhle, Walramstraße
 No. 32.

Heute und jeden Sonntag, von 4 Uhr anfangend,
CONCERT, wozu freundlichst einladet
 14158 **Karl Degenhardt.**

Bierstadter Warte.

Einem geehrten Publikum zur gefälligen Nachricht, daß die
 Wirthschafts-Localitäten auch während der Winter-
 monate geöffnet sind. **F. Wanger Wwe.** 15083

Biebrich a. Rh.

Restaurant Nassau.

Während der Wintermonate bleiben die Garten-
 Localitäten geöffnet.

Restauration zu jeder Tageszeit.

Pavillon am Rhein „täglich“ geheizt.

Im daranstoßenden Saale wird **Sonntags** Nachmittags
 von 3 Uhr ab **Bier vom Faß** verabreicht. 14932

Feinste Punsch-Essenzen

aus der Dampf-Liquenr-Fabrik von

Woldemar Schmidt (Dresden)

sind zu haben bei den Herren: (Dr. a. 5375) 47

- W. Braun,** Wiesbaden, Moritzstraße.
- B. Gerner,** " Wörthstraße.
- Gustav v. Jan,** " Michelsberg.
- C. W. Leber,** " Bleichstraße.
- J. Schaab,** " Kirchgasse u. Marktstr.

Culmbacher Bier, täglich frisches

aus der Niederlage
 von Frau **Weidmann,** Poppenschänkelchen, bei **Wirth**
Fritz May, Stein gasse 11. 16264

Hafermehl

von **Weibezahn** empfiehlt als bestes Nahrungsmittel für
 kleine Kinder, sowie für den **Familientisch** **H. J. Vie-**
hoever, Hoflieferant, Marktstraße 23, Filiale: Rhein-
 straße 17, neben der Post. 14059

Prima Landbutter p. Pfd. 1 Mt. 10 Pfg. empfiehlt
 16044 **H. Trog,** Mehlgasse 19.

„Brindisi“

italienischer Rothwein (Bordeaux ähnlich) direct
 importirt, von Herrn Geh. Hofr. Prof. Dr. R. Fresenius
 untersucht und vollkommen rein befunden, per Flasche
 80 Pfg. ohne Glas, bei 10 Flaschen **Mt. 7,50** empfiehlt
 12682 **J. Rapp,** Goldgasse 2.

1872er

Medicinal-Tokayer.

Das Beste für
 Kranke.



Vorzüglichster
 Kinderwein.

In Flaschen à 60 Pfg., 1,10 und 2,00 bei **H. J. Vie-**
hoever, Hoflieferant, Marktstraße 23. Filiale: Rhein-
 straße 17, neben der „Post“. 14057

Nahe-Weine!

Tischwein (Grünlack) per Flasche ohne Glas 45 Pf.,
 " (Rothlack) " " " " 55 "
 " (Blaulack) " " " " 65 "

garantirt reines Natur-Product, selbstgefertigt.

Besonders ist es der Nahe-Wein, welcher ärztlicherseits
 magenleidenden Personen als vorzügliches Genußmittel zur
 Stärkung empfohlen wird.

J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35.

15373 **A. Mosbach,** Adlerstraße 10.

1883er Guntersblumer Weißwein

(eigenes Wachsthum), per Liter 65 Pfg. frei ins Haus
 geliefert, verkauft im Detail von 25 Liter an **Jacob Loesch,**
 Weingutsbesitzer in **Guntersblum.**

Proben von diesem Wein sind jeder Zeit gratis bei Herrn
Schmitt, Militär-Casino, Dohheimerstraße 3,
 zu haben. 14480

!! Flaschenbiere !!

in und außer dem Hause, als: **Mainzer Actienbier,**
Frankfurter Bier, sowie das berühmte

Poppenschänkelchesbier.

NB. Ich liefere das kleinste Quantum frei in's
 Haus und bitte um recht zahlreiche Bestellungen.

Achtungsvoll **Moritz Mollier,** Taunusstraße 39,
 15780 im Hause des Herrn Schupp.

Thee's, 1885er neueste Ernte (directer
 Bezug von London), eingetroffen. Feine
Souchongs v. Mt. 2,50 an bis z. d. feinsten.

14246 **P. Freihen,** Rheinstraße 53,
 Ecke der Karlstraße.

Cognac, fine champagne, 1870er u. 1872er,
 garantirt ächt und direct bezogen von Mt.
 3,50 an per Flasche, billigere zu Mt. 3.

Medizin. Tokayer, 8 jährig, feinste Qual.,
 f. Kranke u. Reconvales-
 centen, ärztl. empfohlen,

empfehl't **P. Freihen,** Rheinstraße 55,
 Ecke der Karlstraße. 14247

Crolles.

Feinstes Gebäck à 5 Pfg., Dgd. 50 Pfg., empfiehlt als
 vorzüglich und täglich frisch die
 15137 **Feinbäckerei A. Berger,** Säfergasse 9.

Hochfeine Harzer Kanarienv. (Hohl-Roller) abzu-
 geben **Jahnstraße 17, Seitenbau, 2 Treppen.** 9384

In allen
Sorten

Thee

in allen
Sorten

der Handlung chines. und ostind. Waaren
von J. T. Ronnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M.

bei
H. & R. Schellenberg,
6 Webergasse 6. 98

Neue Thee, neue Ernte, neue Thee, neue Ernte,

direct bezogen, in großer Auswahl von 2 bis 8 Mark
per Pfund empfiehlt

12110 **Chr. Keiper, Webergasse 34.**

Thee's neuer Ernte

in allen Preislagen empfiehlt

11732 **Louis Schild, 3 Langgasse 3.**

Freunden eines delicatesen

Qualitäts-Kaffee,

welcher sich besonders als

hochfeinster Visiten-Kaffee

verwenden läßt, empfiehlt stets frisch und richtig gebrannt per
Pfd. Mk. 2.— unter No. 16 meiner Preisliste.

Erste Wiesbadener Kaffee-Brennerei
(vermittelt Maschinenbetrieb).

A. H. Linnenkohl,
15 Ellenbogengasse 15.

15453

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krahn, Theehandlung,

271 Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Zucker!

- Ia Kölner Raffinade im Brod 34 und 35 Pf.,
- Ia holländ. do. 37 Pf.,
- Ia egale □-Raffinade per Pfd. 38 und 36 Pf., bei
5 Pfd. 36 und 35 Pf.,
- Ia egale holl. □-Raffinade Pfd. 40 Pf., b. 5 Pfd. 38 Pf.,
- Ia Gries-Raffin. Pfd. 38 u. 36 Pf., b. 5 Pfd. 36 u. 35 Pf.,
- Ia Poudre-Raffinade per Pfd. 40 Pf., bei 5 Pfd. 38 Pf.

empfehlen **P. Freihen, Rheinstraße 55,**
Ecke der Karlstraße. 10250

Geriebene Mandeln, prima reinen Honig,
geriebene Haselnüsse, prima Zuder-Syrup,
Ammonium, Potasche, Rosenwasser, Backoblaten etc.
empfehlen **Louis Schild, Langgasse 3.** 14167

Nürnberger Lebkuchen

in größter Auswahl, per Dgd. von 20 Pfg. an bis zu den
feinsten Sorten empfiehlt

16124 **J. Schaab, Ecke der Markt- und Graben-**
straße, sowie Kirchgasse 27.

Feinste Gänseleberwurst,

Gänsebrüste und Schenkel, Braunschweiger, Thüringer,
ächt sächsische und Fuldaer Landwurst in größter Auswahl,
feinste Gothaer, Thüringer und Braunschweiger Cervelat-
wurst empfiehlt **Moritz Mollier,**
15781 **Tannusstraße 39,** im Hause des Herrn Schupp.

Rath'sche Milchur-Anstalt, 15 Morizstraße 15,

unter Controle der amtlichen Lebensmittel-Unter-
suchungs-Anstalt und des Kreis- und Departements-
Thierarztes **Dr. Cöster.** — Trockenfütterung zur Er-
zielung einer für Säuglinge und Kranke geeigneten Milch.

Die Milch wird Morgens von 6—7½ Uhr und Abends von
5—7 Uhr zum Preise von 20 Pf. pro ½ Literglas kuhwarm
verabreicht und zu folgenden Preisen auch in verschlossenen
Flaschen in's Haus geliefert: 1 und 2 Liter à 40 Pf., 3 und
4 Liter à 35 Pf., 5 Liter und mehr à 30 Pf. pro Liter. 15480

Nürnberger Lebkuchen

von **Heinrich Haerberlein** in Nürnberg in
großer Auswahl empfiehlt billigt

Adolf Wirth,

16292 **Ecke der Rheinstraße u. Kirchgasse.**

Feinstes

Confect-Mehl,

gem. Raffinade,
Puder-
Vanille-Zucker,
braunen Farin,
fst. Syrup,
„ Honig,
Rosenwasser,
Citronat,
Orangeat,
Hirschhornsalz,
Potasche,

Cardamomen,
Zimmt,
Anis,
Mandeln,
Haselnüsse,
Sultaninen,
Corinthen,
Rosinen,
Citronen,
Vanille

zu billigsten Preisen bei

16058 **E. Moebus, Tannusstrasse 25.**

Ammonium,
Potasche,
Rosenwasser,
Anis,
Ponderzucker,

neue Mandeln,
„ Sultaninen,
„ Rosinen,
„ Corinthen,
„ Citronat,

Citronen, Backoblaten 15535

empfehlen **Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.**

Wegen Abbruch & Räumung

Kaffee (hochfeines Aroma) frisch gebrannt, per Pfund
von 80 Pf. an, **Perl-Kaffee** (feinsten) rohen, per Pfund
von 1 Mk. 10 Pf. an, sowie sämtliche Colonial-
waaren in nur bester Qualität, zu und unter
dem Einkaufspreise im

Ausverkauf

1 Schwalbacherstraße 1 (Eckladen).

Ein fast neuer Patent-Kaffeebrenner ist daselbst
billigt abzugeben. 15483

Verschiedene Sorten sehr guter Speisepartoffeln von
3 Mark 50 Pfg. an per Malter, sowie Maustartoffeln zu
haben **Abelshaidstraße 71.** 13402

Teppiche, Vorhänge, Möbelstoffe, Linoleum.

Reichste Auswahl.

Billigste, feste Preise.

Ludwig Ganz in Mainz,
Ludwigstrasse.

17868



Für Weihnachten



empfehle mein Lager aller Arten Uhren zu den möglichst billigsten Preisen unter Garantie.

Silberne Schlüsseluhren	von 18 Mark an.	Goldene Schlüsseluhren	von 36 Mark an.
Nickel-Remontoir	" 20 " "	Damen-Remontoir	40 " "
Silberne Remontoir	" 28 " "	Herren-Remontoir	" 70 " "
Regulateure von 20 Mark an.		Weder von 6 Mark an.	

15810

Alleinige Niederlage der Uhren in nur erster Qualität von J. Pourrat & fils, Uhrenfabrikanten in Genf.
Reiche Auswahl in Uhrketten etc. zu den billigsten Preisen.

Tannusstraße
10.

Otto Matthey, Uhrmacher,

Tannusstraße
10.

Wegen Aufgabe unseres Geschäfts

Total-Ausverkauf

des gesammten Waaren-Lagers.

Es sind noch vorräthig: **Elegante Sonnen- und Regenschirme**, eine grosse Auswahl in **schwarzen Pelz-Muffen, Glacé-Handschuhen, Herren-Schlipsen** und **schwarzen Schmucksachen**.

Da sämtliche Vorräthe unbedingt gänzlich ausverkauft werden, so sind, um dies schnellstens zu ermöglichen, die Preise **beispiellos billig** gestellt.

11691

Geschw. Brichta, Webergasse 8.

Weihnachts-Geschenke!

Die grösste Auswahl fertiger

Herren-Schlafröcke von Mk. 10.— bis Mk. 75.—

Herren-Schlafröcke (Façon Jäger), nur in besten Qualitäten.
findet man **unbedingt** bei

15638

Gebrüder Süss, am Kranzplatz.

Corsetten

für Damen und Kinder,

extrahoch, in grosser Auswahl und billigsten Preisen.

34 Webergasse. **C. Breidt, Webergasse 34.**

15519

A. Bartel, Damenschneider, Kirchgasse 18,
empfeht sich im Anfertigen von **Costumen, Mäntel, Jaquets** etc. bei prompter, reeller Bedienung. 15792

Zeichnungen auf alle Stoffe zu weiblichen Arbeiten werden
prompt angefertigt Tannusstraße 5, 2. Stock. 14936

Wiesbaden: 1 Mühlgasse 1.

Frankfurt a. M.: 4 am Salzhaus 4.



Schutzmarke.

16172

Zur Weihnachts-Saison

empfehle ich mein reichhaltiges Lager in

Elsässer Neuheiten

in farbigen und bedruckten Woll-Mousseline, Mohairs, Satins, Cattunen, Möbelstoffen und Weißzeugen.

Große Auswahl und Neuestes

in den so beliebten Elsässer Schürzen-Mustern mit und ohne Bordüre. Ferner neueste Figurenmuster (Bilder) auf Möbel-Cretonne, -Sammt und -Satin. Möbelstoffreste zu Stickerzwecken. Cattun-Reste zu Puppenkleidern u. s. w.

Elsässer Zeugladen von Karl Perrot (aus Elsass),

Wiesbaden, 1 Mühlgasse 1.

Hemden nach Maass

liefert unter Garantie und zu reellen Preisen

Theodor Werner,

30 Webergasse 30, Ecke der Langgasse.

15709

Wegen vollständiger

Geschäfts-Beränderung

bin ich genöthigt, mein Lager von wollenen Fantasie-Waaren unbedingt bis Weihnachten zu räumen, ich verkaufe deshalb zu sehr billigen Preisen.

Große **Jagdwesten** von Mk. 2.25 an. Damen-Westen Mk. 1.50. Damen-Westen mit Aermeln Mk. 2.50. Pellerinen in Wolle und Seide. Schöne gestricke Damen-Röcke Mk. 2.75. Farbige halbwoollene Damen-Jacken Mk. 1.25. Farbige halbwoollene Herren-Jacken Mk. 1.20. Farbige Damen-Hosen mit dickem Futter Mk. 1.25. Extra schwere Herren-Hosen mit dickem Futter Mk. 1.25. Größte Flanell-Damen-Hosen Mk. 3.— Größte Sorte Flanell-Damen-Röcke Mk. 3.— Gestricke Frauen-Winterstrümpfe 90 Pf. Gestricke, sehr haltbare Vigogne-Herren-Socken 6 Paar Mk. 4.— Reineidene Chenille-Tücher Mk. 1.75. Große, feine, wollene Plüsch-Tücher Mk. 2.50. Elegante Kopf-Châles und Tücher Mk. 2.75. Lange, reinwoollene, feine Damen-Handschuhe 60 Pf. Elegante, seidene, gefütterte Damen-Handschuhe mit Pelz und Mechanik Mk. 1.70.

Gefütterte schwarze Handschuhe mit Pelz und Mechanik Mk. 1.20. Seidene und wollene Damen-Capotten und Fichus. Kinder-Capotten, Knaben- und Mädchen-Mützen. Neuheiten von Chenille-Châles. Große wollene Châles und Tücher. Eine große Parthie Tricot-Kinderkleider und Anzüge.

Tricot-Tailen in reiner Wolle von 3 Mk. an.

W. Thomas, Webergasse 11.

128

Herrenkleider werden repariert und chemisch gereinigt, sowie Hosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maas gestreckt.
W. Hack, Säfnergasse 9. 108

Damenkleider werden angefertigt Dranienstraße 22, Seitenbau, Parterre. 10971

Arbeits-, Haus- und Promenaden-Anzüge für Damen und Kinder werden prompt und billig gefertigt
Wörthstraße 18, 3 Treppen hoch. 15176

Unterzeichnete empfiehlt sich im Federreinigen in und außer dem Hause.

86 Frau Hanstein Wwe., Kirchofsgasse 10.

Stadtfeld'sches Augenwasser

nebst Gebrauchs-Anweisung allein ächt zu haben bei
C. Schellenberg, Amts-Apotheke, Langgasse 31, gegen-
über dem „Hotel Adler“.

86

Blumenstrauss

Duft für Taschentuch

gefällig?



JÜNGER & GEBHARDT Berlin.

14926

Erfrischender Duft

für Taschentuch, Bäder etc.

In Flaschen von Mk. 0,50, Mk. 1 und Mk. 2.

Nur bei

H. J. Viehöver, Hoflieferant,

Haupt-Geschäft:



Filiale:

Marktstraße

Rheinstr. 17,

No. 23.

neben der „Post“.

Wiederum durch den höchsten Preis ausgezeichnet
in Amerika

New-Orleans 1885.



Unter dieser Marke liefern wir, wie seit Jahren bekannt, grundsätzlich immer dasselbe gute Fabrikat. Im Einzelverkauf nicht theurer, als die schlechtesten Nachahmungen, ist unser Original-Product in Dosen à 10 Pfg. und größer in allen Städten Deutschlands und überall im Auslande zu haben, nur bitten wir, da unsere Verpackung allgemein und oft sehr täuschend nachgeahmt wird, auf unsere Firma und auf obigen Helm genau zu achten.

11540

Amerikanische Bettfedern-Reinigungsanstalt.

Federn werden jederzeit staubfrei und geruchlos gereinigt.
3210 **W. Leimer**, Schachtstraße 2

Eine Glasveranda oder ein Treibhaus (auch kleineres) auf Abbruch, event. auf Mistbeefenster, zur Anlage eines Treibhauses geeignet, billig zu kaufen gesucht. Offerten (Größe, Preis etc.) unter Y. U. 13 an die Exped. d. Bl. erbeten. 15860

Ueber die P. Kneifelsche

Haar-Tinktur.

Herrn P. Kneifel in Dresden. — Durch den Gebrauch der von Ihnen erfundenen Haar-Tinktur war ich schon in 14 Tagen (wie ich Ihnen damals schrieb) in die größte Blüthe meiner Haare eingetreten, die ich seit 5 Jahren fast gänzlich verlorenes Haar wieder zu erhalten und bezeuge Ihnen jetzt nach 4 Jahren mit Vergnügen und der vollen Wahrheit gemäß, dass ich durch diese vortreffliche Tinktur mein vollständiges Haar wieder erlangt. Ebenso hat sich dieselbe hier bei anderen Personen bewährt, welche sich, ebenso wie ich, heute noch glücken, ihr Haar wieder erhalten zu haben. — Ihr ergebener
F. Roblick, Polizeiergeant, Kreisstadt Calau, den 8. März 1885.
Die Tinktur ist in Flaschen zu 1, 2 u. 3 Mk. in Wiesbaden nur ächt bei **A. Cratz**, Langgasse 29.

Das Haarwasser von **Retter** in München sowie dessen **Rastanienblüthen-Essenz** gegen Gicht und Rheumatismus nunmehr allein ächt zu haben bei

C. Brühl, Coiffeur, Wilhelmstrasse 30.

1000 Mk. zahlen wir dem, der den Gebrauch von

Goldmann's Kaiser-Zahnwasser

à Fl. 60 Pf. und 100 Pf. jemals wieder Zahnschmerzen bekommt.
S. Goldmann & Co., Dresden. — Zu haben in Wiesbaden bei **E. Moebus**, **H. J. Viehöver**, **Louis Schild** und **J. C. Bürgener**.



CRÈME SIMON

wird von den berühmtesten Aerzten in Paris empfohlen und von der eleganten Damenwelt allgemein angewandt. Dieses unvergleichliche Product beseitigt in einer Nacht alle Furchen, Lippenrisse, ist unerschlich gegen aufgesprungene Haut, rothe Hände, Gesichtsröthe und macht die Haut blendend weiß, kräftigt und parfümirt sie.
Das Poudre Simon und die Crème à la Crème Simon besitzt dasselbe Parfüm und vervollständigt die vortrefflichen Eigenschaften der Crème Simon.

Erfinder **J. Simon**, 36, rue de Provence, Paris.

Vorräthig in den hiesigen renommirten Parfümerie- und Droguenhandlungen.

Neu! „Messalina“, Neu

hochfeinstes, lieblichstes, bisher unübertroffenes Parfüm. Aecht bei **A. Berling**, Droguist, gr. Burgstraße 12.

Das neue, desinificirende **Ozon-Waschpulver** von Apotheker **R. Conradi** in Neu-Ulm ohne Seife und Soda die billigste, brillianteste, von Krankheitserregern gereinigte, unverdorbenste und geruchloseste Familien-, Kinder- und Kranken-Wäsche etc. Anerkennende Zeugnisse von verehrlichen Sanitätspercepten Haus- und Waschfrauen.

Zu haben in 500 Gramm-Packeten à 40 Pfg. bei **H. J. Viehöver**, Hoflieferant, Marktstraße 23, Rheinstraße 17.

Praktisch

ist es, abgetragene Kleider, Uniformen, Hüte etc. mittelst **Astramin** wieder wie neu herzustellen. Astramin à Fl. 50 Pfg. empfiehlt **66 (H. 64168) E. Moebus**, Tannusstraße 25.

Einige **Salon-, Speise- und Schlafzimmerschulrichtungen**, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. **B. Schmitt**, Friedrichstraße 13.

Deckbetten (neu) von 16 Mk. an, **Kissen** von 6 Mk. zu haben Steingasse 5.

A. Momberger,
 Holz- und Kohlen-Handlung,
 7 Moritzstraße 7.

Bringe hiermit mein Lager von trockenem Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz in empfehlende Erinnerung, letzteres pro Centner 2 Mark franco Haus. Ferner prima melirte Ofen- und Rußkohlen, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit) zu den billigsten Preisen bei prompter Bedienung. 16959

Wilh. Linnenkohl,
 Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung.
 (Brennholz-Spalterei mit Maschinenbetrieb.)

Comptoir: Ellenbogengasse 15. Lager: Untere Adelhaidstr. am Rheinbahnhof.
 Empfehle zur Deckung des Herbst- und Winterbedarfs: Ofen-, Herd- und Maschinenkohlen, gew. Rußkohlen, gel. Stückkohlen, Kohlscheider, gew. Würfelkohlen u. Steinkohlen-Briquettes, Braunkohlen-Briquettes, buch. Holzkohlen, buch. Scheitholz, kief. Scheit- und Anzündholz, sowie Lohfuchen und Patent-Feuer-Anzünder in nur besten Qualitäten zu billigsten Preisen. 8633
 Proben und Preis-Courants stehen gerne zu Diensten.

Die
Holz- & Kohlen-Handlung

von
Th. Schweissguth, vorm. C. Nicolay,
 17 Nerostraße 17,
 empfiehlt sehr stückreiche mel. Kohlen für Herd- und Ofenbrand, Ruß- und Stückkohlen von den renommirtesten Rechen, Kohlscheider mag. Würfel (Anthracit) für Regulir- und amerikanische Ofen, in ganzen Waggonladungen, einzelnen Fuhren, sowie im Centner. Empfehle ferner Briquettes, Holzkohlen, Lohfuchen, buchenes und kiefernes Scheit- und Anzündholz in jedem Quantum und sichere prompte und reelle Bedienung zu. 7013

 **Ruhrkohlen,** 

Ofen-, Ruß- und Stückkohlen, Briquets, Kohlscheider magere Würfel (Anthracit), sowie Buchen- und Kiefern-Scheit- und Anzündholz, Holzkohlen, Lohfuchen in Ia Qualität offerirt zu billigt gestellten Preisen 8839
Fr. Biehl, Röderstraße 11.

Die Kohlenhandlung von **H. Sternberger,**
 32 Hellmundstraße 32,

empfiehlt Ia Ruß-, Stück- und mel. Kohlen, Braunkohlen-Briquettes, Buchenholz, Anzündholz, Lohfuchen zc. zc. 8842

I^a Braunkohlen-Briquettes

empfiehlt als das angenehmste und sparsamste Brennmaterial für alle Feuerungs-Anlagen die Kohlen-, Coaks- und Brennholz-Handlung von
 14848 **J. L. Krug,** Neugasse 3.

Parquetböden werden gereinigt, von allen Flecken befreit und gehohnt **Mauritinsplatz 3.** 15475

Ein für Colonialwaarenhandlungen, Brod- und Feinbäckereien geeignetes, verschließbares **Feder-Karruchen** mit Patentachse ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 3799

Holz- und Kohlen-Handlung

von
Jos. Heun, Albrechtstraße 41.

Bringe hiermit mein Lager in Ofen- und Rußkohlen aus den besten Rechen in empfehlende Erinnerung, ferner Kohlscheider Flamm- und magere Würfelkohlen (Anthracit), Braunkohlen, Briquettes, trockenes Buchen- und Kiefern-Scheitholz, sowie Kiefern-Anzündholz und Lohfuchen bei prompter und billiger Bedienung. Bestellungen und Zahlungen werden auch bei Herrn Gastwirth Seipel („Zur Muckerhöhle“) angenommen. 4482



Kohlenhandlung August Koch

(Comptoir Bleichstraße 5, Lager a. d. Albrechtstr.)
 empfiehlt Kohlen in prima Qualitäten zu allen Feuerungsanlagen; ferner buch. Brennholz, ficht. Anzündholz, Braunkohlen-Briquettes und sonstige Brennstoffe. Preis-Courante stehen zu Diensten. 16152

 **Kohlen,** 

alle Sorten, sowohl in Waggonladungen, in welchen sich mehrere Familien theilen können, als in einzelnen Fuhren, empfiehlt

6011 **Gustav Bickel,** Helenenstraße 8.

Alle Sorten Kohlen

in nur Ia Qualität, sowie Anzündholz zc. empfiehlt zu den billigsten Preisen

S. Floersheim, 4468

Comptoir: **Michelsberg 4.** — Lager an der Gasfabrik.

 **Hermann de Beauclair,** 
 Kohlen-Handlung,

en gros & en détail,

Comptoir: **15 Karlstrasse 15,**

Lager an der Hess. Ludwigsbahn, empfiehlt sich zum Bezug von sämtlichen Kohlenforten in prima Waare unter billigster Berechnung. 15481

 **Kohlen.** 

Die Kohlenhandlung von **Jos. Clouth** zu Biebrich offerirt bis auf Weiteres franco Haus Wiesbaden:

Ia stückreiche Ofenkohlen . . .	à Mt.	15.50	per Fuhre von 1000 Ro. über die Stadtwaage und bei Baarzahlung 50 Pf. Rabatt.
Ia Stückkohlen . . .	à "	20.—	
Ia fette Rußkohlen (gr. Sorte) . . .	à "	20.—	
Ia Anthracit-Rußkohlen . . .	à "	21.50	
Ia gew. Schmiedekohlen . . .	à "	16.—	
Ia Scheitholz in bel. Größen . . .	à "	26.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhren und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel,** Langgasse 20. 92

Parquetböden sind stets auf Lager unter Garantie für Trockenheit und prima Qualität bei **H. J. Wiederspahn,** Adolphsallee 6. 3104

S. Eichelsheim-Axt,

39 Langgasse. Kleidermacherin, Langgasse 39.

Anfertigung von Costümen,

einfache wie elegante.

Neuheiten in Winter- und Regenmänteln etc.

Anfertigung nach Maass.

Prompte und reelle Bedienung. 11308

Als außergewöhnlich billig empfehlen

leinenne Crêpe-Decken zum Besticken,

Centimeter: 45 50 85 150 im Geviert

per Stück à 50 Pf., 60 Pf., Mt. 1,75, Mt. 5,50,

Centimeter: 80 breit, 120 lang, per Stück Mt. 2,75,

Crêpe-Handtücher zum Besticken,

per Stück Mt. 1,25 bis Mt. 1,75.

S. Guttmann & Co.,

113

8 Webergasse 8.

Tüll-Schleier, } französische Waare, Gaze-Schleier, }

zu und unter Einkaufspreis,

Kinder-Schleier für 20 Pfg. empfiehlt

Georg Wallenfels,

33 Langgasse 33.

14712

Eine schöne Schlafzimmereinrichtung nach neuestem
Styl sehr preiswürdig zu verkaufen bei

14197

Schreiner W. Geilfus, Göthestraße 3.

Durchgerungen.

Novelle von E. Greiner.

(16. Fortl.)

In der St. Nicolailirche war Richard Helbig's neueste Schöpfung: „Die Auferweckung des Jarius' Töchterlein“ vor einem zahlreichen, gewählten Auditorium zur Aufführung gelangt und hatte einen durchschlagenden Erfolg gehabt. Seitdem war der Name des jugendlichen Componisten in Aller Munde, Jeder wollte ihn persönlich kennen lernen, und Directoren verschiedener musikalischer Institute, bei denen sich ein halbes Jahr zuvor der unbekannt junge Mann bescheiden um eine Anstellung beworben, und von diesen mit bedauerndem Achselzucken abgewiesen worden war, bemühten sich jetzt, ihn unter günstigen Bedingungen für sich zu gewinnen. Doch Richard hegte andere Wünsche und Hoffnungen. Er hatte seine Composition seiner Landesherrin ehrethätigst gewidmet, und nun übertrug ihm diese in einem gnädigen Handschreiben die persönliche Leitung der vor ihr gewünschten Aufführung.

Mit wie freudig klopfendem Herzen folgte der junge Meister diesem ehrenvollen Ruf! Auch heute zwar wie damals, als er zum Erstenmale den Fuß über die Schwelle der fürstlichen Gemächer gesetzt, war er von einer ängstlichen Beklemmung nicht frei, wußte er doch, daß Herzogin Agnes seinen Rücktritt aus dem geistlichen Stand lebhaft gemißbilligt und es höchst ungerne gesehen hatte, daß er ihren Anverwandten nach dem Süden gefolgt war. Aber huldvoll und, wie es schien, völlig versöhnt trat ihm die hohe Frau entgegen, ihn in der Heimath freundlich willkommen heißend.

„Das freut mich, lieber Helbig,“ sagte sie, nachdem ihr dieser den Wunsch ausgesprochen hatte, in seinem engsten Vaterland einen Wirkungskreis zu finden, „daß Sie sich nicht von einer

glänzenden Fremde haben fesseln lassen. Die heutige Welt ist in der Regel recht unbanbar, und wenn Einer draußen Etwas gelernt hat, so dünkt er sich oftmals zu gut, das Gelernte dabem zum Nutzen seiner Heimath zu verwerthen. Nun, wir werden sehen, was sich für Sie thun läßt! — Apropos! daß Gräfin Alsterburg mit ihrer Tochter sich seit Kurzem wieder auf Friedheim aufhält, wissen Sie wohl,“ fuhr die Herzogin, zu einem anderen Gesprächsthema überspringend, jetzt fort, während ihre klugen grauen Augen den Gast scharf fixirten. Richard mußte die Frage verneinen. Die Gräfin hatte nach Helbig's dankender Ablehnung ihrer damaligen Wechselsehung sich nicht wieder veranlaßt gefunden, mit dem unbanbaren Abtrünnigen einen Verkehr aufrecht zu erhalten, und Jenem selber war es erwünscht, einen Briefwechsel nicht fortsetzen zu müssen, der nach allem Vorausgegangenem für beide Theile doch nur gleich peinlich sein konnte. „Leider finde ich meine arme Nichte recht angegriffen,“ bemerkte die Herzogin. „Die Sehnsucht des guten Kindes nach diesem stillen Erdenwinkel war eine so lebhaft, daß man ernstliche Befürchtungen hegen mußte, wenn die Gräfin dem Verlangen ihrer Tochter länger widerstrebt haben würde. Mein Vetter, dem ich die Behandlung der Comtesse übertragen, constatirt ein nicht unbedeutliches Herzleiden, das zu seiner Heilung Ruhe und Schonung zur Pflicht macht, aus welchem Grunde ich Ihnen auch einen Besuch auf Friedheim vorläufig nicht anrathen kann. Ich selber konnte die Damen nur flüchtig begrüßen; einen längeren Aufenthalt bei ihnen zu nehmen, ist mir zur Zeit noch nicht möglich. Bei jener Gelegenheit sprach ich auch die kleine Rose, sie ist ein liebes, verständiges Mädchen geworden und hat mir viel von Neapel und auch von Ihnen erzählen müssen.“ Ein kleiner Schalk bligte bei diesen Worten aus den Augen der vortrefflichen Frau und ihren Mund umspielte ein geheimnißvolles Lächeln.

Richard hatte auf dem Heimweg aus dem Herzoglichen Schloß viel zu denken. Was mochte die Frau Herzogin durch Rose wohl in Erfahrung gebracht haben? Jedensfalls nichts Nachtheiliges in Betreff seiner eigenen Person, sonst würde sie ihn soeben nicht so gütig empfangen haben. Daß in ihrem Abmuthen eines Besuchs auf Friedheim ein Befehl für ihn gelegen, hatte er mit feinem Tact herausgefühlt und jenen zu übertreten würde er nie gewagt haben, so ungestüm es ihn auch dorthin zog, wo nicht nur ein Wiedersehen der Geliebten in Aussicht stand, sondern er auch wenigstens aus der Ferne die Heimstätte jener theuren Menschen grüßen durfte, zu denen ihn sein Sohnesherz so mächtig zog.

Zum Glück für die Aufrechterhaltung seiner Vorsätze sah er sich bald von einer anregenden Thätigkeit in Anspruch genommen. Die Herzogin hatte gewünscht, daß Helbig's Oratorium möglichst vollkommen zur Aufführung gelange, und der Herzogliche Kapellmeister sparte demzufolge weder Zeit noch Mühe, um den Wünschen der hohen Frau zu entsprechen. Sorgfältigst wurden die erforderlichen Singstimmen ausgewählt; eifrigst mußten Kapelle, Kirchenchor und Singvereine studiren, um den die Proben abnehmenden Componisten möglichst zu befriedigen; und so enteilt die Zeit, und früher als man gedacht, nahte der Tag der Aufführung heran. Richard's hatte sich eine lebhaft Unruhe bemächtigt; nicht daß er an der guten Durchführung seines Werkes, noch an dessen Erfolg gezweifelt hätte, nein, es war die immer banger an ihn herantretende Frage: würde sein zürnender Vater ihm wohl nicht länger seine Verzeihung verweigern, wenn er sich überzeugen müßte, daß der verstoßene Sohn, wenn auch auf anderem als dem gewünschten Wege, dennoch etwas Tüchtiges geworden und berechtigt sei, in der Welt eine ehrenhafte Stellung einzunehmen, die ihm seine künftige Existenz sicherte?

Zu diesem Zwecke nun war es geboten, daß der alte Rantler der bevorstehenden Aufführung nicht fern blieb; würde jedoch der durch das Fehlschlagen seiner liebsten Hoffnungen verbitterte Mann der Bitte des Sohnes Gewähr leisten, die ihm dieser in schmerzlichem Verlangen nach Ausöhnung mit dem Vater so dringend an das Herz gelegt? Es waren böse Zweifel, die sich deshalb in der Brust des jungen Mannes regten, und so kam es, daß seine Vorfrende an dem in Aussicht stehenden Triumph immer mehr verblaßte, und alle seine übrigen Wünsche vor dem einen zurüdrateten: sich in Liebe den Seinen wiedergegeben zu sehen. —

(Fortl. folgt.)

Zu Weihnachten

erlauben wir uns auf unser reichhaltiges Lager in **Handarbeiten und Neuheiten aller Art** aufmerksam zu machen und empfehlen die Aufstellung der nachfolgend verzeichneten Artikel der gefälligen Durchsicht:

Stickereien angefangen und fertig auf Stramin, Leder und Tuch, Gobelins, Smyrna-Genre und Genre Renaissance, als: Sessel, Teppiche, Teppichborden, Stuhlsitze, Betstühle, Borden, Ofenschirme, Kissen, Puffs, Mützen, Pantoffel, Schemel, Tisch- und Nähtischdecken etc.

Aechte persische Handarbeiten.

Gobelin-Borden zum Garniren von Möbeln.

Smyrna-Arbeiten zum Stricken, Häkeln und Knüpfen für Teppiche und Kissen.

Applications in Seide gestickt für spanische Wände, Kissen etc.

Alle Materialien zu Hand-Arbeiten, als: 1^o Berliner Zephir- und Castorwolle, Hamburger Wolle, Persische Wolle, Thibetwolle, Smyrnawolle, Pompadourwolle, Perlwolle, Mooswolle, Gobelinwolle, Mohairwolle, **Brillant-Eisgespinnste, Stick-, Strick- und Häkelseide, Strickseide auf Knäuel für Strümpfe, irische Häkelgarne, Häkellitzen und -Borden, Häkelbaumwolle in allen Farben, Häkelwolle zu couvrepieds, Schlafdecken etc.**

Beste deutsche, englische und französ. Plüshe.

Atlas in allen Farben.

Altdeutsche Tischdecken, Servietten, Tischläufer, Handtücher etc.

Tischdecken für Wohn- und Speisezimmer und für Salons in allen Grössen, von den billigsten Manilla bis zu den hochfeinsten Plüsch- und Goldbrocat.

Wollene Tücher, Echarpes. — Theater-tücher.

Wollene Strümpfe für Kinder und Erwachsene.

Chenille-Shawls. Chenille zum Stricken. Garten- und Balkon-Möbel.

Möbel für Kinder.

Fantasie-Möbel in Eichen und in schwarz polirt, als: Säulen, Staffeleien, Noten- und Holzkasten, Étagères etc.

Luther- oder Bauertische in Eichen, Nussbaum und schwarz polirt.

Plüsch-Möbel, besonders elegante Stühle, Sessel, Säulen, Arbeits- und Toiletentische etc.

Plüsch-Kissen in den modernsten Formen.

Körbe, garnirt, in reichster Ausschmückung.

Körbe, ungarnirt, in den neuesten Formen.

Fransen, Kordel und Quasten in grösster Auswahl.

Fantasie-Korb-Möbel, ganze Garnituren und einzelne Stücke.

Gardinen in filet-antique, Vitragen in filet.

Filet-Guipure, Tisch- und Bettdecken etc.

Spitzen zu äusserst vortheilhaften Preisen.

Schoner in allen Arten und Formen.

Fantasie- und Madras-Gardinen, Stores und Vitragen.

Chenille-Portièren und Chenille-Tischdecken.

Portefeuilles in Leder und Plüsch in reichster Auswahl.

Corsetten in anerkannt gut sitzenden Façons.

Grösstes Lager in Neuheiten.

Das Vollenden angefangener Arbeiten, sowie das Polstern und Montiren, Garniren und Einziehen derselben wird bestens besorgt.

Auswahl- und Mustersendungen stehen gern zu Diensten.

E. L. Specht & C^{ie}

Königliche Hoflieferanten

Wilhelmstrasse 40.

Zurückgesetzte Stickereien zu enorm billigen Preisen.



Zur Barterzeugung

ist das einzig sicherste und reellste Mittel

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

"Soust".

Erfolg garantiert innerhalb 4-6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Älteste werden nicht mehr veröffentlicht. Versandt discret, auch gegen Nachnahme per Dose Mk. 2.50.

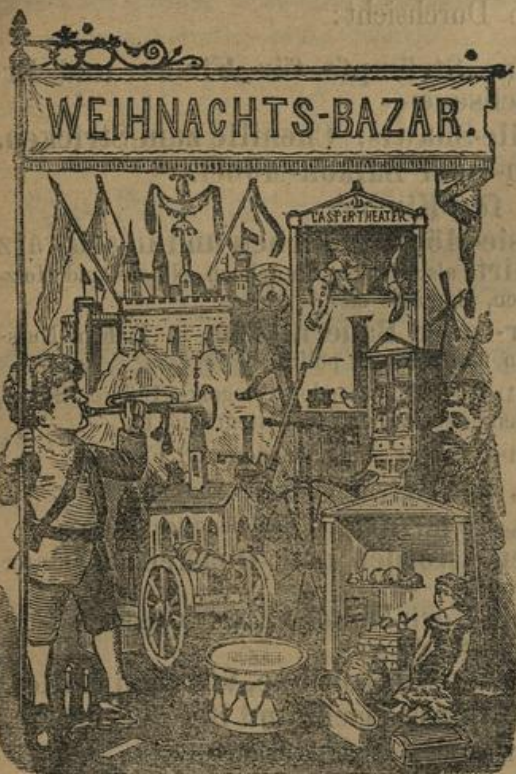
Zu haben bei Herrn Louis Schild, Droguenhandlung, Langgasse 3. (M.-No. à 616/2 B.)



"Zeit".

40

Specialität: Kinder-Möbel zum wirklichen Gebrauch, Schaufel-
pferde, Velocipede, Stein-Bankläden.



Geflechte und hingehlechte Stühle, Söhle, Mümpfe, Stieb-
mäßen, Kuppentragen, Küchen-Einrichtungen.

H. Schweitzer,

13 Ellenbogengasse 13 (zunächst dem Markt).

Eröffnung

der Weihnachts-Ausstellung.

Durch bedeutende Erweiterung meiner Laden-Localen bietet das Lager nunmehr die größtmögliche Auswahl bei billigsten Preisen. 16156

Das Lager von Prof. Dr. Jäger's

Normal-Stiefeln & -Schuhen

für Herren und Damen

nebst größter Auswahl aller anderen Sorten Schuhwaren befindet sich in Wiesbaden nur

Langgasse 10

und Muster-Lager in meinem Laden

nene Colonnade 44,

erster Laden vom Curhause aus.

11318

Joseph Dichmann.

Getragene Herren- und Damenkleider, Möbel, Weißzeug zc. werden gut gezahlt. D. Birnzwieg, Weberg. 46. 12759

Die höchsten Preise für getragene Kleider, Weißzeug, Möbel und Betten werden gezahlt Webergasse 52. 14981

Hotel und Bäder zum „Englischen Hof“

empfiehlt

Süßwasser- und Mineral-Bäder. Im Abonnement Preisermässigung. 14458

Nicht zu übersehen.

Billigste und beste Bezugsquelle für Herrenkleider nach Maß. Auf Wunsch kann monatliche Abzahlung stattfinden. 14988 Achtungsvoll J. Weyer, kleine Kirchgasse 2.

Geschäfts-Empfehlung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich in der Anlage von Kohlen- und Speise-Aufzügen bewährter Construction unter Garantie. Auch werden bereits bestehende, nicht con-
venirende nach diesem System umgearbeitet bei billigster Be-
rechnung. H. Horn, Schlosser und Mechaniker, 15060 Friedrichstraße 38.

Rohr- u. Weidenhandlung, Korb- und Stuhlflächerei von Emil Berger, Röderstrasse 26, Ecke der Weilstraße.

Verkaufe von heute an Flechtrohr, Stangenrohr und weiße Weiden Ia Qualität.

En gros.

En détail.

Emil Berger.

13998

Düten und Dütensäcke

empfiehlt in jeder Qualität und jedem Quantum zu den billigsten Fabrikpreisen

4909

Joh. Altschaffner,

15 Selenenstraße 15.

Wärmesteine,

reinlichste und angenehmste Erwärmung des Bettes.

Vorrätig bei

J. Moumalle, Bildhauer,

Hellmundstraße 21.

Auch zu haben bei K. Moumalle, Elfenbeingeschäft, Webergasse 3. 14976

Heirat!

Heiratsvor schläge erhalten Sie sofort im verschlossenen Couvert (discret).
Hortis 2091f. General-Anzeiger
Berlin SW. 61. Für Damen frei.

315

Spitzen-Wäscherei.

Anfertigung eleg. u. einfacher Hauben. Anna Katerbau, Langgasse 17, 2. St., Eingang unterm Thorbogen. 15000

Ein neues Einspanner-, sowie ein gebrauchtes Zweispänner-
Pferdegeschirr ist billig zu verkaufen.

16311

Fr. Krohmann, Sattler,

10 Säfergasse 10.

Eine Decimalwaage, eine Kartoffelwaage, ein Cigarrenkasten, Oel-, Thee- und Blechkannen, sowie Essig- und Weinfässchen zu verkaufen Schwal-
bacherstraße 73. 16130

A. Schellenberg,

Kirchgasse 33.

108

Piano-Magazin & Musikalien-Handlung
nebst **Leih-Institut.**

Alleinige Niederlage Blüthner'scher Flügel und Pianino's für Wiesbaden und Umgegend, sowie auch stets Auswahl anderer berühmter Fabrikate. Instrumente aller Art zum Verkaufen und Vermietchen.

Rheinstrasse No. 31, **C. Wolff,** Rheinstrasse No. 31,
Pianoforte-Handlung.

Niederlage der als vorzüglich anerkannten Instrumente von **Bechstein & Biese**, sowie auch aus anderen soliden Fabriken.

Gebrauchte Instrumente zu billigen Preisen.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. Mehrjährige Garantie. 108

H. Matthes jr., Klaviermacher,

Webergasse 4, **Piano-Magazin,** Webergasse 4.

Niederlage der weltberühmten Pianino's von **R. Lipp & Sohn, Zeitter & Winkelmann** (System Steinway), sowie aus anderen soliden Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht. Reparatur-Werkstätte. Stimmungen. 109

Piano-Magazin

von

Adolph Abler,

26 Taunusstrasse 26.

Alleiniger Vertreter der Firma **C. Mand,** Hof-Pianoforte-Fabrik in Coblenz.

Ausserdem Niederlagen anderer berühmter Fabrikate, wie: **Julius Feurich, G. Schwechten, Rud. Ibach Sohn, Seiler** etc.

Verkauf & Miete.

Reparaturen & Stimmungen. 109

Schlesische Feuer-, Lebens- und Unfall-
Versicherungs-Gesellschaft.

Vertreter: **Rechts-Consulent H. C. Müller,** Kirchgasse 51. 4485

Gustav Schulze,

Klavierstimmer und Techniker,

versehen mit den ehrenfesten Zeugnissen der hervorragendsten ausübenden Tonkünstler, bittet Aufträge **Webergasse 15** abgeben zu wollen. 14152

Ausverkauf 5286

sämmtlicher

Lampen, blank., lack. & email. Waaren, zu und unter Einkaufspreisen.

31 Metzgergasse, **C. Lochhass Wwe.,** Metzgergasse 31.

Gegen Zugluft

an Thüren und Fenstern werden die haltbarsten **Verdichtungsfränge** incl. des Befestigens mit 25 Pfg. per Meter berechnet. 15366

C. Hiegemann, Tapetirer, Häfnergasse 4.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen **Adlerstrasse 21, Stb. 1 St. rechts, und Nerothal 7, Part.** 14965

3 Bahnhofstraße 3.

Als praktische Weihnachts-Geschenke

empfiehlt zu Fabrikpreisen:

- Wasmangeln, Wring- und Wasch-Maschinen,
- Zimmer-Douchen, Badoöfen mit Wannen,
- Treppenleitern von 4 bis 14 Stufen,
- Tafel-, Hausstands- und Decimal-Waagen,
- schmiedeeiserne Bettstellen, Waschtische,
- „ Schirm- und Kleiderständer,
- „ Flaschen-Gestelle, Flaschen-Körbe,
- „ Flaschen-Schränke und Fuss-Abstreich-Gitter,
- „ Blumentische, Eisschränke,
- Kinderpulte, verstellbar, für jedes Alter, Copirpressen,
- Kinder-Schubkarren, Bett- oder Krankentische,
- Otenschirme, Kohlenkasten, Fülleimer und Feuer-Geräthschaften.

Justin Zintgraff,

3 Bahnhofstraße 3.

293

Großes Lager

in

Lüstres, Ampeln, Suspensions, Wandarmen etc.,

sowie sämtliche Gegenstände für Gasbeleuchtung empfiehlt

C. Kalkbrenner,

Fabrik für Herde, Ofen, Heizungen und Installationen.

85

Ausverkauf von Badewannen

zu herabgesetzten Preisen.

Carl Koch, Spengler und Installateur, 5 Ellenbogengasse 5.

14228

Die Eisen-Handlung

von **Jos. Hirsch in Mainz,**

Fischthorstraße 2,

empfiehlt ihr Lager in **Plattöfen,** Größe der Kochplatte: 54 x 33 61 x 37 1/2 65 x 41 69 x 44

4.50 5.50 6.50 7.50 Mk.,

Wormser Ovalöfen mit Fußplatte und Gallerie von 10 Mk. an, allen Sorten **Kochöfen, Regulir-Füllöfen, amerikanischen Ofen, Ofenrohren, Kesseln, gußeisernen und schmiedeeisernen Herden, gußeisernen, emaillirten, inoxydirten und verzinnnten Kochgeschirren, geschmiedeten Radreifen und Achsen, Decimal-Waagen** etc. zu billigsten, festen Preisen. 137

Empfehle mein Lager transportabler

Specialität.

Noch herde

neuester, anerkannt bester Construction

eigener Fabrikation

zu sehr billigem Preise und langjähriger Garantie.



365

Hch. Altmann, Bleichstraße 24.

Laubfägebholz in **Thorn** und **Rußbaum** wieder vorrätzig und wird billigst abgegeben **Friedrichstraße 37. K. Blumer.** 13482

Wärmesteine vorrätzig im **Marmorgeschäft Albrechtstraße 39, Part., bei M. Salmon.** 14698

Handschuhe.

Damen-Glacedhandschuhe, 2-knöpfig, in schwarz und farbig, von **Mk. 1.30** an.
Herren-Handschuhe, 1-knöpfig, von **Mk. 1.50** an.
Winter-Handschuhe mit Pelzbesatz von **Mk. 1.50** an.
Winter-Handschuhe in Tricot mit Futter von **80 Pfg.** an.

Handschuhe, gefüttert, für Herren und Damen.
Militär-Handschuhe von **Mk. 2.—** an.

Ferner empfehle meine größeren Sortiments in **Cravatten, Vorstecknadeln, Hosenträgern**, sowie **Strumpfbändern** in Seide, Leder und Metall zu den solidesten Preisen.

Specialität in Ziegenleder. — Anfertigung nach Maass.

Giovanni Scappini,

Handschuh-Fabrik, Langgasse 4.

14975

Mitteldeutscher Kunstgewerbe-Verein.

Zu der im December l. J. stattfindenden Verloosung kunstgewerblicher Gegenstände sind im **Frankfurt a. M.** an der **Casse unseres Ausstellungslokals, Neue Mainzerstrasse 35**, und in der **Haupt-Agentur von D. Kaufmann, Fahrgasse 123**, Loose à **3 Mark** zu erhalten für **Wiederverkäufer** mit höchstem **Rabatt**.



- 1. Preis: 1 Brillantschmuck im Werthe von **Mk. 6000.**
- 2. Preis: 1 Speisezimmer-Einrichtung mit Tafelgedeck, Porzellan, Glas, Bestecke etc. im Werthe von **" 2500.**
- 3. Preis: 1 silbernes Theeservice im Werthe von **" 1500.**
- 4. Preis: 1 Schlafzimmer-Einrichtung im Werthe von **" 1000.**
- 5. Preis: 1 complete Küchen-Einrichtung im Werthe von **" 800.**
- 6. Preis: 1 Standuhr mit Broncestatuette im Werthe von circa **" 600.**

Ferner 2 Gewinne à **Mk. 400**, 4 à **Mk. 250**, 6 à **Mk. 200**, 10 à **Mk. 100** und 372 im Werthe von **Mk. 100** bis **Mk. 10.** (H. 64590.)

Frankfurt a. M., November 1885.

Die Lotterie-Commission.

Pelz-Muffe, Pelz-Kragen, Pelz-Barets, Pelz-Besatz,

Plüsch-Muffe, Plüsch-Kragen, Plüsch

für Mantel-Besatz

empfehl in grösster Auswahl zu den billigsten Preisen

G. Bouteiller,
Marktstrasse 13.

15153

50 Stück zurückgesetzte ¹²⁸

Tricot-Tailen

in roth, marine, grün, oliv, braun, schwarz,
sehr gute Qualitäten,
früherer Preis **12** und **14** Mark,
jetzt 5 und **6** Mark.

W. Thomas, Webergasse 11,
Special-Geschäft für Tricotwaaren.

Koffer, Schulranzen und Taschen von 2 Mk. an, selbstgefertigt, empfiehlt **Nagel, Sattler, Mauritiusplatz 6.**

15684

MÜFFE Pellerinen.

- Pluche** . . . von — Mk. 90 Pf. an,
- Canin** . . . " 1 " 50 " "
- Hase** . . . " 2 " 25 " "
- Astrachan** " 4 " 50 " "
- Affe** . . . " 5 " 65 " "

Waschbär, See-Otter, Skunk, Biber etc.,

Pelz-Barets von **2 Mk. 65 Pf. an,**
Pelz-Besatz
für Damen-Mäntel

empfehl in grosser Auswahl und billigst

P. Peaucellier,
Marktstrasse 24.

14177

Avis für Damen.

Costüme werden nach neuester Mode schnell und billig angefertigt. Trauer-Costüme werden in 24 Stunden geliefert. **Nöderstrasse 30, Bel-Étage.** 6562

Chemische Bibliothek zu verkaufen **Mainzerstrasse 6a.** 13450



Gemeinsame Orts-Krankenkasse zu Wiesbaden.

Bekanntmachung.

Die statutenmäßige **Generalversammlung** der Kasse findet zufolge Vorstands-Beschlusses vom 21. d. M. **Sonntag den 29. November c. Nachmittags 2 Uhr im Rathhause, Marktstraße 16**, statt und werden die Herren Vertreter der Kassenmitglieder und der Arbeitgeber mit dem Ersuchen um pünktliches und vollzähliges Erscheinen hierzu ergebenst eingeladen.

Tagesordnung:

- 1) Abnahme der geprüften Jahresrechnung für die Zeit vom 1. April bis Ende November 1884 und Decharge-Ertheilung;
- 2) Wahl einer Commission zur Vorberathung von Statuten-Änderungen;
- 3) Wahl eines Ausschusses für die Prüfung der Rechnung des laufenden Jahres;
- 4) Neuwahl für die auscheidenden Mitglieder des Vorstandes.

Die nach §. 39 des Kassenstatuts durch das Loos bestimmten Vorstandsmitglieder, welche in diesem Jahre ausscheiden, sind die Kassenmitglieder **Herren Röss, Baumbach, Leber, Herber, Herbst und Stolz** und die Arbeitgeber **Herren Fehr, Hahn und Nocker**.

Wiesbaden, 23. November 1885.

Namens des Kassen-Vorstandes.

Der Vorsitzende: **Karl Röss.**

53

Dr. med. Th. Schott, Arzt

(aus Bad Nauheim),

14934

wohnt hier **Louisenstrasse 3**, Parterre.

Sprechstunden: Vorm. von 8—10 und Nachm. von 2—4 Uhr.

Nach Aufgabe meiner Praxis in Bad Lipp Springs habe ich mich hier als

Specialarzt für Ohren-, Nasen- und Halsleiden niedergelassen.

Wiesbaden, Adolphstrasse 7.

Sprechstunden: Vormittags von 9—11 Uhr.
Nachmittags von 3—4 Uhr.

Dr. med. Proebsting,

früher Assistenz-Arzt der Medicinischen Universitäts-Klinik
12473 zu Giessen.

Soeben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben die **zweite Auflage des ersten Bändchens:**

Die Erziehung der Mutter.

Zwölf Briefe an die deutschen Frauen
von

Dr. C. Becker.

Gewidmet Ihrer Hoheit der Frau Herzogin von Nassau.

Preis: 1 Mark. 15414

Wollene Waaren,

als: Tücher, Kapuzen, Kinderkleider, wollene Röcke und Hosen, Muff's, Herrenwesten, Handschuhe, Strümpfe etc., Senden in Baumwollbiber für Herren, Frauen und Kinder in reichhaltiger Auswahl im

Sächsischen Bazar,

11 Ellenbogenasse 11.

15397

Schulranzen und Taschen

von den billigsten bis zu den besten bei

15831 **Lammert, Sattler, Mehrgasse 37.**

Begründet
1876.

Wiesbadener Unterstützungsbund.

Reservefonds:
26,000 Mk.

(Dermaliger Mitgliederstand ca. 1230.)

Zweck: Auszahlung einer einmaligen Unterstützung von **1000 Mk. sofort** nach dem Tode eines Mitgliedes an dessen Hinterlassene. Aufnahmefähig ist jede in Wiesbaden wohnende Person, welche geistig und körperlich gesund, sowie unbescholten ist und das 18. Lebensjahr erreicht, das 45. aber nicht überschritten hat. Eintrittsgeld von 4 Mk. an aufsteigend (dasselbe kann ratenweise bezahlt werden). Quartals-Beitrag 50 Pfg. Sterbe-Beitrag 1 Mk. bei jedem Todesfalle eines Mitgliedes. (Die Erhebung wird auf die einzelnen Monate vertheilt.) Anmeldungen zur Aufnahme in den „Wiesbadener Unterstützungsbund“ können schriftlich und mündlich an den Vorstand oder eines seiner Mitglieder gerichtet werden, woselbst auch alle Anfragen bezüglich des Vereins gerne beantwortet werden.

Der Vorstand. 169

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden

(vorm. Sterbekasse d. „Allg. Kranken-Vereins“. jetziger Stand 1102 Mitgl.).

Die Kasse zahlt bei eintretendem Sterbefalle eines Mitgliedes **500 Mark** baar aus, wofür ein Beitrag von **50 Pf.** von jedem Mitgliede erhoben wird. Der vierteljährliche Beitrag pro Mitglied ist **50 Pf.**

Anmeldungen in den Verein männlicher wie weiblicher gesunder Personen vom 18. bis 50. Lebensjahre, sowohl von hier als auch von auswärts, welche ein ärztliches Gesundheits-Attest aufweisen können, nimmt jederzeit Herr Director **G. Schäfer**, Schwalbacherstraße 45, an.
184

Der Vorstand.

Frauen-Krankenkasse: Mäßiges Eintrittsgeld, Monatsbeitrag 70 Pf., freier Arzt und Apotheke, Krankengeld täglich 70 Pf. während 30 Wochen, Wöchnerinnen-Unterstützung 9 Mk., Beihilfe im Sterbefall 60 Mk.

Frauen-Sterbekasse: Eintrittsgeld nach dem Alter, Quartals-Beitrag 50 Pf., Sterbebeitrag beim Ableben eines Mitgliedes 50 Pf., Letzterer fließt den Hinterlassenen eines verstorbenen Mitgliedes zu. — **Anmeldungen** für beide Kassen jederzeit bei der 1. Vorsteherin, Frau **Louise Donecker**, Schwalbacherstraße 63, sowie bei allen anderen Vorstandsmitgliedern. 299

Wiesbadener

Local-Sterbe-Versicherungskasse.

Der Verein zahlt an Sterberente **400 Mark** und erhebt an Eintrittsgeld nach Alter von 18—50 Jahren in Höhe von **50 Pfg.** bis zu **12 Mk.** Vierteljahrsbeitrag **50 Pfg.** Anmeldungen nehmen entgegen die Herren: **E. Meyer**, kleine Schwalbacherstraße 7, **Broel**, Ellenbogenasse 4, und **Dofflein**, Saalgasse 36. 7933

Wiesbadener Kranken-Verein.

Unser diesjähriges **Stiftungsfest** findet **Sonntag den 6. December Abends 8 Uhr** im „**Römer-Saale**“ statt.

Eintrittspreis **50 Pf.**, eine Dame frei, jede weitere Dame **25 Pf.** Kassenpreis **1 Mk.**

Karten sind zu haben bei den Herren Gastwirthen **Alexi**, Nerostraße 24, **Lachmann**, Schwalbacherstraße 5, **Mappes**, Häfnergasse 6, **Reinemer**, Michelsberg 28, **Friedrich**, Schachtstraße 9a, sowie bei Herrn **Bergmann**, Cigarren-Handlung, Langgasse 22, und dem **Vereinsdiener**.

Unsere Mitglieder, Freunde und Gönner des Vereins ladet freundlichst ein

Der Vorstand und die Ball-Commission.

NB. Es wird ein gutes Bier verabreicht.

173

Stickereien, Korbwaaren,
 Holzschnitzereien und Kurzwaaren,
 sowie alle
 Materialien für Handarbeiten
 empfiehlt billigst
Conrad Becker,
 Langgasse 35, am Kreuzplatz.
 9794

Zur Winter-Saison

empfehle:

Kinderstrümpfe	von 25 Pf. an.
do. extra lang	45 " "
Damenstrümpfe	70 " "
Socken	80 " "
Gefütterte Handschuhe	35 " "
Damen-Tricot-Handschuhe	50 " "
Unterjacken, Merino	95 " "
do. Wollen.	
Kinder-Hosen in Barchent	55 " "
do. in Flanell	1.10 " "
Damen- und Herren-Hosen in allen Qualitäten.	
Herren-Hemden	1.80 " "
Farbige Kinderkleidchen	1.40 " "
Jagdwesten in Wolle	3.50 " "
Arbeitswämmse	1.90 " "
Grosse Umhängetücher bis zu den feinsten Qualitäten.	1.— " "
Chenille-Tücher in allen Farben	2.— " "
Pelerine- und Plüschkragen	3.80 " "
Damen- u. Kinderkaputzen.	
Feine Kopftücher	3.— " "
Plüsch-Kappen	50 " "
Damenröcke, gestrickt und in Flanell	3.90 " "

G. Bouteiller, Marktstrasse No. 13.

H. Lissauer,

Berlin. Hoflieferant Ihrer k. k. Hoheit der Frau Kronprinzessin. **Lyon.**

Zeige hiermit ergebenst an, dass der **Weihnachts-Ausverkauf** begonnen hat und dass eine grosse Anzahl Stoffe, als:

Schwarze & couleure Seide, Sammt, Wollstoffe, Gardinen etc.,
 im Preise bedeutend herabgesetzt sind.

Musterlager & Comptoir:

Louisenstrasse 35, **L. Herdt,** Louisenstrasse 35,
 Parterre. Vertreter. 15446

Militär-Handschuhe von 1.50—7 M.,
Wildleder-Handschuhe für Herren u. Damen,
Sundeleder-Handschuhe von Mt. 2.50 an,
gefütterte Handschuhe in Seide und Glacé,
 alle Sorten Glacé- und **französische Hand-
 schuhe** in nur guten Qualitäten zu
 billigen Preisen.

Gg. Schmitt,
 Langgasse 9.

Anfertigung nach Maass. 10903

Ein Posten farb. Glacé-
 Handschuhe, Blnpf., Paar 170.

4knöpfige Tricot-Gombiduh,
 per Paar 1 Mart.

Dr. Lugenbühl
 (G. W. Winter),
 20 Marktstrasse. Marktstrasse 20.
 Zu bevorstehenden **Weihnachten** habe ich
 wie alljährlich eine
grosse Parthie Kleiderstoffe,

sowie
Reste
 zu aussergewöhnlich billigen Preisen
 zurückgesetzt. 35

Mein großes Lager 15800
 in

Herren- u. Knaben-Anzügen,
 sowie in

sämmtlichen **Arbeits-Hosen,** weissen, farbigen und wollenen
Herren-Hemden, Jagdwesten, Wämmen,
Unter-Hosen, Halstüchern, Handschuhen,
Taschentüchern, Kappen u. s. w.
 empfehle zur geeigneten Abnahme.

18 Metzgergasse. **Heinrich Martin,** Metzgergasse 18.

Wegen Ueberfüllung
 des Lagers habe ich einen Posten
**Herren-Paletots,
 Herren-Sack-Anzüge und
 Herren-Hosen**
 von nur reiner Wolle zum Aus-
 verkauf gestellt.
 Um damit schnell zu räumen,
 werden diese Herren-Kleider zu be-
 deutend herabgesetzten Preisen
 abgegeben. 14766



Bernhard Fuchs,
 34 Marktstrasse 34,
 vis-à-vis der „Sirsch-Apothete“.

Hellmündstrasse 48.

Empfehle mein Geschäft in Kurz- und Modewaaren,
Kapuzen, Handschuhen, Unterhosen, Unterjacken,
**wollenen Herren- und Damenhemden, Strick- und
 Rockwolle, sowie Schulranzen zu äußerst billigen Preisen.**
 15012 **Philipp Feix.**

Michelsberg 21.

Zur Anfertigung solider und preiswerther **Unterkleider,**
 als: gestrickte Jacken (Wämmse), **Unterhosen, Unter-
 hemden, Strümpfe** etc., hält sich bestens empfohlen
 15104

E. Bürgener.
Handschuhe und Ball-Gravatten werden gewaschen
 Langgasse 17, 2 St., Eingang Thorbogen. 15001

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federnreinigen** in und
 ausser dem Hause. **Lina Löffler,** Steingasse 5. 107

Silberne Preis-Medaille:
Amsterdam 1883.
Bordeaux . 1882.
Paris . . . 1867.

Fortschritts-Medaille:
Wien . . . 1873.

Preis-Medaille:
London . . 1862.
Paris . . . 1855.

Arac-Rum-Ananas-
Burgunder-Vanille-Portwein-
Punschsyrope.

DÜSSELDORFER PUNSCHSYROPE
von **JOH. ADAM ROEDER**
Hoflieferant Sr. Majestät des Königs von Preussen.

Zu beziehen
durch alle ersten
Geschäfte der Branche hierorts.

Vor Nachahmung wird gewarnt.

(H. 44724.) 67

Das
Humoristische
Deutschland.
Herausgegeben
von
JULIUS SIETENHEIM
Jedes
Heft
kostet
1 MARK.

14757

Pferde- und Bügeldecken

2 1/2 und 3 1/2 Mark per Stück.

15245 **Michael Baer, Markt.**

Rassenschranke empfiehlt billigt, sowie
unter Garantie **Karl Preusser, Geisbergstraße 7.**
Beste Referenzen. 16236

Amerikanische Oefen, schwarz und
vernickelt, **Regulir-Füllöfen** in grosser
Auswahl, **ovale Oefen, Kochöfen,**
Plattenöfen etc., **Feuengeräthe,**
Kohlen-Kasten, Kohlen-Eimer
empfehlht billigt

9352 **M. Frorath, Kirchgasse 2c.**

Grab-Monumente

in **Marmor, Granit, Syenit** und **Sandstein** von der
einfachsten bis zur reichsten Ausführung,

Grab-Einfassungen und Gitter

empfehle in größter Auswahl bei prompter, billigster
Bedienung.

3992 **F. C. Roth,**
rechts vor dem neuen Friedhof.

Für Raucher!

Um ein übernommenes großes Lager von nur guten
Cigarren bis zu den feinsten **Savana-Sorten** zu
räumen, verkaufe ich eine große Parthie abgelagerte **Cigarren**
zu ermäßigten Preisen und empfehle ich Liebhabern von einer
guten Cigarre mein großes Lager in **Cigarren und**
Cigaretten. **J. Schaab,**

15022 Kirchgasse 27, sowie Ecke der Markt- und Grabenstraße.

Kein Mittel gegen **Husten, Seiser-**
falte hat sich bis heute so vorzüglich bewährt, wie
die aus der heilsamen Spitzwegerich-Pflanze hergestellten und
wegen ihrer **sicheren und schnellen Wirkung** jetzt in
ganz **Deutschland** überall so hochgeschätzten

Spitzwegerich-Bonbons

von **Victor Schmidt & Söhne, Wien.**

Nicht zu verwechseln mit den neuerdings aufgetauchten Nach-
ahmungen. Depot bei **Louis Schild, Langgasse 3; H. J.**
Viehöver, Marktstraße 23; E. Moebus, Lannusstraße 25,
und **A. Cratz, Langgasse 29.** (H. 312462) 66



v. **H. SARDEMANN** in **EMMERICH a/Rh.**
in seiner Güte u. Wirksamkeit
erprobt u. seit Jahren im In- u.
Auslande ärztlich empfohlen.
Nur acht in Originalflaschen à

65 Pfg., 1 Mk. und
1 Mk. 25 Pfg.

in **Wiesbaden**
bei

Ed. Weygandt,
A. Schirg,

Hoflieferant,
J. Rapp

und 297

Robert Friederich.

Frischen Lofoden-Leberthran

von vorzüglicher Wirkung, per Schoppen **60 Pfg.**, empfiehlt
H. J. Viehöver, Hoflieferant, Hauptgeschäft: Markt-
straße 23, Filiale: Rheinstraße 17, neben der Post. 14056

Darmhandlung

von **Karl Petry, Römerberg 30,**

empfehlht

Ia Kranzdärme, Mitteldärme, Butt-
därme, sowie Kalbsblasen etc. 10352

Bestes Reis-Sundefutter-Mehl,

per Pfund **10 Pfg.**, Abgabe nicht unter 25 Pfund, empfiehlt
15103 **J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35.**

Biehsalz

in Säcken billigt bei **Jean Haub, Mühlgasse.** 11639

Weihnachts-Ansträge
auf Hemden und sonstige Wäsche,
sowie auf Monogramm-Stickereien
erbitte ich mir frühzeitig.

Friedrich Bickel,
34 Wilhelmstraße 34.

14847

Als **ausserordentlich preiswürdig**
empfehlen wir

vorzüglich sitzende, sehr solide

Herren-Hemden

mit feinem, leinenem Einsatz,
fertig und nach Maass,

das $\frac{1}{2}$ Dutzend 24 Mk.

Rosenthal & David,

Herren-Bazar,

14762

38 Wilhelmstrasse 38.

Saaruhrketten,

Saarblumen und Ringe werden wie bekannt zu den billigsten
Preisen geflochten bei
Langgasse 45, **B. Spiesberger,** Langgasse 45. 16027

Scheitel, Stirnlocken, Chignons, Zöpfe,
Perrücken werden billigst angefertigt bei
15560 **Frau J. Zamponi Wwe.,** Goldgasse 2.

Herbst-Elegie.*

Von Ottomar Beta.

Wie ein Niese, mit weitausgeholtten Schritten, eilt das Jahr dahin —
dahin auf immerdar, aber geräuschlos wie ein Zwerg. Hörst Du die Aush
fallen, ganz leise in's dütre Laub? und die einsame Hummel, die dort
noch umher sucht, als hätte sie auf dem Ball ihr Armband verloren?
Die Einsamkeit wird einsamer, die Stille stiller durch solche Laute. Wenn
die Blätter fallen, segeln auch die Vögel davon, zurück zu den Milchtopfen
Egyptens. Die Bienen, die emsigen, stoßen die Drohnen aus und die
armen Schwelger kriechen umher wie lahme Katzen an einem regnerischen
Tage. Der Thierschutz-Verein kann nichts dagegen thun. Eine Petition
an den Reichstag würde wenig nützen. Ihre Majestät im Bienenhaus
kennt nur das unwandelbare Gesetz der Natur. Die wenigen Vögel, welche
uns treu bleiben, sind, wie die immergrünen Bäume, ein wenig monoton,
und ihr Gesang ist mehr schrecklich als schön. Die Krähe erntet mit ihren
Versuchen nur Mißerfolge, am klügsten ist der Specht, er haakt sich den
Taft an seiner Tanne und denkt sich ein Lied dazu. In den Weingärten
tummeln sich noch die Drosseln und Rothkehlchen, sie feiern ihr Abschiedsfest
wie Schulbuben vor den Ferien. Der brünstige Hirsch steigt rufend durch
den Wald im Dunkel des Abends, beim Flimmern der Sterne. Er spielt
jetzt die Rolle des Löwen und Urkitters in Germaniens Wäldern. So
schwindet das Große, das bescheidenere Gethier erhält sich.

Es gibt noch Blumen, nur keine Rosen gibt es mehr. Aber doch
sind die übrigen ein Trost für uns, wie ein Freund in der Fremde, und

* Nachdruck verboten.

der Duft des Sommers hat sich nun in zärtlich, weithin nach uns rauchende
Farben verwandelt. Die Aster und Georgine, die Ringelblume, die Gell
ruhe, die Malve, alle sind sie so innig und sie bescheiden sich mit ihrer
Rolle auf dem Sarge des Sommers; auch weht noch ein leiser Duft von
Neseda umher; diese wächst auf Gräbern unter Gräsern versteckt, und nur
die gefühllose Leutkose hat sich aufgedonnert mit starken Obeurs. Da ist
auch der Thymian, der Bernuth, der Beifuß und die rauhe, doch so
schöne Distel, ein Mannweib unter den Blumen, eine virago. „Da ist
auch Fenchel für euch und Aglei.“ — Da ist die Raute, da ist Maßlieb,
vulgo das Gänseblümchen, „aber die Veilchen welken all“. So lautet
Ophelia's Klage. Wer die dämonischen Character unter den Blumen sieht,
findet die ganze Gistsmischerfamilie der Solaneen beisammen, Strachw
Nachschatten, Belladonna, das Bilsentkraut blähen, auch der giftige Saffran
und die Herbstzeitlose im bleichen Rosa-Hochzeitskleid. Die Gluth der reifen
Früchte hat die Bäume verlassen und die Blätter bemühen sich nun, den
farbigen Schmutz zu erzeugen. Kein Pathos in Worten kann der Gemü
ihres coloristischen Concertes gleichkommen.

Es gibt kein farbenprächtigeres Panorama, als z. B. den Ausblick
von der Wartburg auf den abendlich erleuchteten Herbstwald, wenn Stern
am Himmel und Leuchtfächerchen im Gebüsch blinken. Man muß Rollen
sein, um das zu verstehen. Diese Herbstblätter, sie sind so schlicht und oft
vielbedeutend wie Bibelworte. Die Eiche ist braun, wie gegerbt, die Buche
prangt in mattem Golde, der Ahorn und die Ballnuß sind milde und
gelb getönt, andere sind ganz roth, scharlach und purpurn, wiederum andere
grau und nichtsagend, als lächeln sie: „Was sollen wir sorgen? — Die
Welt wird nicht klug!“ Sie hüllen sich in ein pythagoreisches Schweigen,
und alle sind sie ernst. Hier und da sitzt noch eine vergessene Frucht und
annoncirt gleichsam an hervorragender Stelle, daß doch die Leute kommen
möchten, sie zu pflücken und mit ihren Genossen in Glashäfen einzumachen.
Die Hagebutten namentlich strecken die Hälse und weinen sich die Gesichtchen
roth, daß man sich um sie nicht bekümmert. Wie schön und unwiderlich
waren sie im Frühling! Tempora mutantur! Und erst die häßlichen,
kantigen Früchtchen am Schindelbaum, die sogenannten Cardinalskäpchen!
Sie sind dunkelroth vor Wuth, sie bersten mit gelbem Reid, daß die
verworfenen Menschheit ihren Werth nicht erkennt. Selbst die Epochen
wenden sich von ihnen ab, die armen Wäldchen! Sie sind sich einer tra
rigen Wandlung in der Natur wohl bewußt. Sie zirpen nur beklommen
und all' der betäubende Lärm, den sie machten, als die Kirchzeit be
war, ist verstummt. Es fehlt ihnen auch an Ermunterung, da die bessem
Sänger fort sind, die es zu überschreien und mit vereinten Kräften hoch
aufkreischen galt. Sie ziehen sich unter Dachziegel und in die Mauersp
alter Gebäude zurück und feiern ihre Fasten.

Das flache Land ist öde, einige Miehnen, Tennen und Schöber haben
sich erhoben, die Weinlese ist beendet, die Kartoffeln sind mit mehr H
als Achtsamkeit ausgebuddelt worden, man hat sie unter „Räben“ und
Dueden geborgen und mit Erde beworfen, die Wintersaaten sprossen bereit
ganz leise, die Birkenfasen und Erlenkäpchen sind eingesammelt, die Frost
reifer auf die schlummernden Augen gesetzt und das Verdeck ist klar ge
macht für den Winter. Aber noch erwarten wir die letzten schönen Tag
wie der Herbst sie bringt, wenn die Sonne aus dem Bilde des Steinbold
zu uns herüberstrahlt und die alten Damen ihre letzten Rückblicke anstell
ehe sie sich in die Weihnachts-Arbeiten stürzen. Und wie manche trüb
Stunde erhellt diese lichte Perspective auf das schöne, häusliche Fest, we
sie im vollen ungetrübten Glanze erstrahlt, die Liebe!

Fallendes Laub.

Der Herbstwind treibt die Blätter von den Bäumen;

Rahl ist der Wald.

Kein Vöglein mag nun länger drinnen säumen,
Kein munt'rer Laut, kein süßes Lied erschallt.

Du fallend Laub, du zitterst mir zu Füßen

Und mahnt mich — ach!

Daß Manchem, der im Lenz dich dürste grüßen,
Das Hoffen starb; daß manches Auge brach!

Ich seh' dich spielen, zittern und verwehen,

Du welkes Laub!

Des Lebens Gleichniß kann ich drinnen sehen:

— Ein Wenig Lust — viel Leid — des Todes Raub! —

— Nur was vergänglich, zieht die Erde nieder.

Es mag verweh'n.

Der Lebenskeim erzeugt ein Neues wieder;

So wird, was unvergänglich, aufersteh'n!

W. G. S.

Bekanntmachung.

Montag den 30. November d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen im Locale des Frauen-Vereins, Marktstraße 18, dahier (Eingang durchs Thor) die zu dem Nachlasse der Wittve des Schreiners **Peter Hoffmann**, von hier gehörigen Mobilien, bestehend in Betten, Tischen, Stühlen, 1 Sopha, 1 2thürigen Kleiderschrank, Vorhängen, Kleidungsstücken, Bettüberzügen, Glas- und Porzellangegegenständen, sowie sonstigen Haus- und Küchengeräthen, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 24. November 1885.

16065

Im Auftrage:
Kaus, Bürgerm.-Secretär.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 2. December, Vormittags 9 Uhr anfangend, sollen in dem Hause **Walramstraße 13** verschiedene guterhaltene Mobilien u., unter anderen:

3 antike Schränke, 3 bezgl. Tische, 3 Smyrna-Teppiche, 4 Trumeaux mit Marmorplatten, 1 Schreib- und 1 Waschtisch, 3 gewöhnliche Tische, 3 Sopha's, 2 Chaises-longues, 6 Sessel, 2 Tabourets, 1 Clavierstuhl, 2 Kommoden, 1 Confolchen, 4 tannene Schränke, Gartenmöbel, Bettwerk, Küchengeräthe u. s. w.,

gegen Baarzahlung freiwillig versteigert werden. Die antiken Schränke und Tische, sowie Teppiche sollen um **11 Uhr** aus-geboten werden.

Wiesbaden, den 26. November 1885.

16296

Im Auftrage:
Spiz, Bürgerm.-Secretär.

Bekanntmachung.

Dienstag den 1. December d. J., Vormittags 9 Uhr anfangend, werden in dem Hause **Röderstraße 14** dahier die zu dem Nachlasse der Kleidermacherin **Elise Barbehenn** von hier gehörigen Mobilien, als: 2 vollständige Betten, 1 Sopha, 4 Sessel, 1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 3 Tische, Stühle, 1 Nähmaschine, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, sowie Weßzeug, Kleidungsstücke, 1 vollständige Kücheneinrichtung und 1 noch neue goldene Herren-Hemontoir-Uhr gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 25. November 1885.

16200

Im Auftrage:
Brandau, Bürgermeisterei-Bureau-Affistent.

Bekanntmachung.

Der diesjährige Weihnachts-Weekmarkt beginnt **Montag den 7. December**. Die Verloosung der Marktplätze zur Aufstellung von sog. Christbäumchen auf dem Victualienmarkt vor der evang. Kirche findet **Montag den 14. December c. Vormittags 9 Uhr** im Acciseamtslocale statt.

Wiesbaden, 28. November 1885.

Das Accise-Amt.
Behrung.

Termin-Kalender.

Montag den 30. November, Vormittags 9 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlasse der Wittve des Schreiners Peter Hoffmann von hier gehörigen Mobilien u., in dem Locale des Frauen-Vereins, Marktstraße 18. (S. heut. Bl.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung von Herren-, Damen- und Kinderstiefeln, Wollentwaaren u., in dem Ladenlocale Neugasse 24, zum „Einhorn“. (S. heut. Bl.)

Reichhaltiges Lager

in **Saar-Uhrketten** und **Puppen-Perrücken**. Auch werden **Alle künstliche Saararbeiten** in jeder gewünschten Weise angefertigt bei
Herwarth Harz,
4 Schwalbacherstraße 4.

18315

Laden-Einrichtung, complet, für ein kleines Spezerei-Geschäft, schön und gut erhalten, billigt abzugeben. Näh. Exped. 15895

Mein letzter Gedächtniss-Vortrag, in drei Sprachen,

wird **Dienstag den ersten December um halb fünf Uhr, pünktlich,** im „**Rhein-Hôtel**“ stattfinden.

Mit dem sechsten, in diesem Jahre gehaltenen Gedächtniss-Vortrage schliesse ich. Die von mir früher persönlich, schriftlich, oder in meinem Auftrage eingeladenen Freunde und Gönner werden mir wieder willkommen sein und der Zweck, die Förderung des Studiums der neueren Sprachen, erreicht werden, wenn Andere in ähnlicher Weise fortwirken. Unsere Zeit erheischt mehr als je die Pflege der lebenden Sprachen. Geben wir, unter den fremden, der Shakespeare-Literatur den Vorzug. Sie ist ein unermessliches Gedankenmeer, dessen innerste Tiefe manche noch nicht an das Tageslicht geförderte kostbare Perle birgt. Es handelt sich nur darum, die Schätze zu erkennen und sie dann, im Lichte und Geiste unserer eigenen Sprache, richtig und mit Sorgfalt zu verwerten.

Gustav Solling,

früher erster deutscher Lehrer an der Royal Military Academy, Woolwich, England.

Nähere Auskunft ertheilt gefälligst die **Edmund Rodrian'sche Hof-Buchhandlung.** 16168

A. Bark,

15926

Museumstraße 1. Museumstraße 1.
Atelier für Photographie.

P. P.

Ein geehrtes hiesiges wie auswärtiges Publikum, insbesondere meine werthgeschätzten Kunden ersuche ich, die mir für Weisachten zugebachten Aufträge rechtzeitig zu ertheilen und gilt dies ganz besonders für Reproduktionen, Vergrößerungen, Gruppen u. c.

In Folge meiner neuesten Einrichtungen bin ich auch bei trübem Wetter im Stande, die schönsten Resultate zu erzielen. Die Aufnahme von kleinen Kindern bitte, wenn **irgend möglich,** an Wochentagen vornehmen zu lassen.

Hochachtungsvoll

A. Bark,

Museumstraße 1.

Museumstraße 1.

Herren-Hüte,
sämmliche Neuheiten,
sehr grosse Auswahl eleganter Formen.

Adolf Kling,

15765

2 Kirchgasse 2.

Wasserstein-Verschlüsse

16355

und **Syphons,** sowie alle in das Installationsfach einschlagende Artikel empfiehlt billigt

Anton Weigle, Installateur, Friedrichstraße 34.

Borsdorfer, ffr. Reinetten und andere feine Sorten Aepfel von 60 Pf. per Kumpf an, sowie beste **engl. Kartoffeln** p. Kpf. 17 Pf. zu haben Schwalbacherstr. 53, Thoreingang. 16358

Für zahnende Kinder
werden allen Müttern
Gebrüder Gehrig's
rühmlichst bekannte
Zahnhalzbänder,
seit ca. 40 Jahren bewährt: Kindern das Zahnen zu erleichtern, sowie Unruhe und Zahnkrämpfe fern zu halten, bestens empfohlen. Kost zu beziehen à Stück 1 Mark durch die Erfinder
Gebrüder Gehrig,
Soflieferanten und Apotheker,
Berlin S.-W., Besselstraße 16.
In Wiesbaden echt zu haben bei **W. Vietor**, kleine Burgstraße 7, und **H. J. Viehöver**, Marktstraße 23. 16409

Reine Weine!
16317 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Buntes Marzipan
für Wiederverkäufer zu haben **Karlstraße 21** im Laden. 15681

Engl. Biscuits
für Wiederverkäufer zu Fabrikpreisen!
16308 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Abelhaid- und Oranienstraßen-Gäde.
per Pfd. per Pfd.
Neue Rosinen . . . 40 Pf., große Varimandeln 95 Pf.,
" Corinthen . . . 40 " gew. 85
" Sultaninen 40 " Prinzehmandeln . 1 Mt.,
Orangeat, Citronat, Rosenwasser, Ammonium
(für Bäcker und Wiederverkäufer zu Engros-Preisen) bei
16334 **Wilh. Heinr. Birek.**

Zucker zu ermäßigten Preisen!
J. Rapp, Goldgasse 2.
16307

Winterschinken ausgezeichnete Qualität,
Kinnbacken geräucherte, 66 Pfg. p. Pf. empfiehlt bestens
15925 **Gottfr. Voltz**, Schweinemehger, Grabenstraße 8.

Gutes Hammelfleisch:
Keule und Carré per Pfund . . . 60 Pfg.
Hammelsbug per Pfund . . . 52 "
Gutes Kalbfleisch per Pfund . . . 56 "
16369 **Louis Hees**, Häuergasse 11.

Frische Schellfische
per Pfund 25 Pfg.
Frische Seezungen 80 Pfg.
16387 **Franz Blank**, Bahnhofstrasse.

Guten norddeutschen **Privat-Mittagstisch** zu 60 Pfg.
in und außer dem Hause **Schwalbacherstraße 33**, Part. 16154
Gepflückte Reinetten-Äpfel zu verkaufen
Tannusstraße 53. 16208

Ruhrkohlen

bester Sorte, direct aus dem Schiff, 20 Centner über die Stadtwaage franco Haus Wiesbaden, gegen Baarzahlung zu 15 Mt. empfiehlt
A. Eschbacher.
Biebrich, den 23. November 1885. 18007

Wohnungs-Anzeigen

Gesuche:

Gesucht per 1. April 1886 in feiner, gesunder Lage eine abgeschlossene erste oder zweite Etage, enthaltend Salon, vier geräumige Zimmer, Küche und sonstiges Zubehör, für eine ruhige, aus zwei Personen bestehende Familie. Gef. Offerten mit genauester Preisangabe unter **J. B. 12** befördert die Expedition d. Bl. 15851

Laden-Gesuch.

In guter Geschäftslage ein **Laden mit 2 Schaufenstern** per Februar oder März für ein besseres Geschäft gesucht. Ein bis zwei daranstoßende Zimmer erwünscht. Fr.-Offerten unter **E. J. 16941** an **D. Frenz** in Mainz. 137

Angebote:

Adolphsallee 20 (in meinem neuerbauten Hause) sind die 4 Etagen, bestehend aus je 7 Zimmern nebst Zubehör, in hocheleganter Ausführung, auf gleich zu vermieten. Näh. bei **S. Z. Wiederspahn**, Adolphsallee 6. 3880

Adolphsallee 35 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 15458

Ecke der **Adolphsallee** und **Abelhaidstraße 16b** ist wegen Wegzug die **Bel-Etage** von 5 Zimmern und Zubehör anderweitig zu verm. Einzusehen zw. 10 und 12 Uhr Vorm. 6169

Villa Alexandrastraße 3,

äußerst gesunde Lage, zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Alexandrastraße 10. 2134

Blumenstraße 4

sind elegante Wohnungen von 6 und 8 Zimmern mit allem Zubehör zu vermieten. Näh. **Nicolasstraße 5**, Part. 4516
Emserstraße 9 ist die **Bel-Etage** von 4 großen Zimmern, Küche und Speisekammer, Balkon, Mansarden und Giebelzimmer, mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, event. das Hochparterre, bestehend aus 5 Zimmern mit Gartenbenutzung, sofort zu vermieten. 9586

Friedrichstraße 33 ein möbliertes Zimmer nebst Schlafcabinet an einen Herrn zu vermieten. Näh. das. 1 Tr. h. links. 13720

Geisbergstraße 5 sind gut möblierte Wohnungen mit und ohne Küche zu vermieten. 9461

Geisbergstraße 16 ein möbl. Zimmer zu vermieten. 16054

Geisberg (Sdsteinerweg 3), "Villa Kondinella", möblierte **Bel-Etage** von 4 Zimmern (ganz oder getheilt) mit oder ohne Pension und mit Gartenbenutzung zu vermieten. 2414

Sohe, gesundeste Lage.

Hainerweg 9,

Ecke der **Blumenstraße**, sind elegante Wohnungen von 8 resp. 6 Zimmern und Zubehör, mit allem Comfort und prächtigster Aussicht, zu vermieten. Näh. bei **Architect E. August Stein**, **Abelhaidstraße 23**, II. 9460

Helenenstraße 19 ist ein schön möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 15032

Hellmundstraße 27, 2 St., möbl. Zimmer zu verm. 15617

5 Hildastraße 5,

obere Gartenstraße,

Herrschaftl. Wohnung
zu vermieten. 14294

Villa Appelstraße 3,

zwischen 37 und 39 der Sonnenbergerstraße,
zu vermieten.

Näheres Hildstraße 5, 14293
Kapellenstraße 29 sind im 2. Stock mehrere freundliche
Zimmer, auf Wunsch gut möblirt, zu vermieten. Näheres
dieselbst Bel-Etage. 15386

Kapellenstrasse 33, Bel-Etage, 6/7 Zimmer, Bade-
schlossene Frontspitze, 4 Zimmer u., sofort billig zu verm. 15332

Villa Kapellenstraße 46, Hochparterre, Wohnung von
6 Zimmern mit 2 Balkons, Badestube, 3 Mansarden u.,
Gartenbenutzung. 16888

Karlstraße 5, 2 St. links, ist ein gutmöblirtes Zimmer
zu vermieten. 12979

Karlstraße 5, Bel-Etage links, ist ein kleines, möblirtes
Zimmer zu vermieten. 15360

Karlstraße 5, Bel-Etage links, ist ein fein möblirtes Wohn-
Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 15471

Louisenstraße 7 sind möblirte Parterre-Zimmer auf An-
fang December zu vermieten. 16402

Mühlgasse 2 ist die Parterre-Wohnung, auch als Geschäfts-
Local passend, zu vermieten. 14198

Mühlgasse 4 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend
aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör,
zum 1. Januar zu vermieten. Näheres bei C. Theodor
Wagner, Goldgasse 6 im Laden. 16363

Rheinstraße 17 möblirte Bel-Etage zu vermieten. 666

Rheinstraße 47 sind möblirte Zimmer mit und ohne
Pension zu vermieten. 14832

Rheinstraße 54 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon,
4 Zimmern, Küche und Zubehör, wegen Wegzug sogleich oder
später zu vermieten. Näh. Parterre. 14835

Saalgasse 3, 1 Stiege, ist ein möbl. Zimmer zu verm. 14010

Schwalbacherstraße 22, Mleeseite, möblirte Zimmer
zu vermieten. 13800

Schwalbacherstraße 30, 2. Etage, möblirte Zimmer
zu vermieten. 13632

Schwalbacherstrasse 32, 1. Etage, gut
mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 16032

Obere Schwalbacherstraße 69, 1 St. r., ist 1 großes,
freundlich möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

Park-Villa.

Sonnenbergerstraße 10 (Sonnenseite) sind herrschaft-
liche Wohnungen zu vermieten. Pension. 9833

**Sonnenbergerstraße 37 sind herrschaftl.
Wohnungen von 8 u. 9 Zimmern u.
Salons u. Zubehör zu verm. 15311**

25 Taunusstrasse 25

ist die 1. Etage, Salon, sechs Zimmer, Küche, mit
seinem Glasabschluss u. u. nebst kleinem Garten
per 1. April 1886 oder später anderweitig zu
vermieten. Die Wohnung ist hochelegant und
mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet. An-
zusehen täglich zwischen 10 und 12 Uhr Vormit-
tags. Näheres im Laden bei E. Moebus. 10982

Walramstraße 32, 2 Treppen hoch, ist ein großes Zimmer
(möblirt oder unmöblirt) sofort zu vermieten. 11422

Wörthstraße 1 sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf
gleich oder später zu vermieten.

J. Eichhorn, Adlerstraße 13. 12483

Wörthstrasse 7

ist noch die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und allem
Zubehör, zu vermieten. 10492

Webergasse 3 im Gartenhaus

zwei gut möblirte
Parterre-Zimmer billig zu verm. 6816
Möblirte Bel-Etage, hochelegant und komfortabel, un-
mittelbare Nähe der Wilhelmstraße, zu verm. N. Exp. 10974
Eine kleine Wohnung im ersten Stock sogleich zu vermieten
Goldgasse 20. 15583

Möblirte Zimmer, am liebsten mit Pension, zu vermieten
Kirchgasse 13, 2. St., zw. Louisen- und Rheinstraße. 2984

Möblirte Zimmer und Wohnungen werden gratis nach-
gewiesen Webergasse 37 (Cigarren-Geschäft). 15241

**Südsich möblirte Zimmer sind sehr preiswürdig zu
vermieten große Burgstraße 14, 3. Etage. 14116**

Einige **Süd-Zimmer**, Parterre und Bel-Etage,
sind miethfrei. 13322

Villa Mainzerstrasse 6a (Pension „Quisisana“).
Möblirte Zimmer Bahnhofstraße 20, II. 14703

Kleine, möblirte Zimmer zu vermieten Saalgasse 22. 15913

Zwei fein möbl. Zimmer zu verm. Taunusstraße 7, 2 St. 14358

Zwei Zimmer.

In einer im südöstlichen Stadttheile gelegenen, hocheleganten
Villa (5 Minuten von den Bahnhöfen und dem Curgarten)
bei einer ruhigen Familie sind 2 sehr schöne Zimmer
dauernd zu vermieten. Näh. Exped. 13336

**Zwei geräumige, elegant möbl. Zimmer zu verm.
Friedrichstraße 10, 2. Etage rechts. 8056**

**Wohn- und Schlafzimmer mit 1 oder 2 Betten, fein-
möblirt zu verm. Langgasse 19, Bel-Etage. 15405**

**Möbl. Parterrezimmer mit Pension zu verm. Kirch-
gasse 13, vis-à-vis der „Artillerie-Kaserne“. 13968**

Ein freundl. möblirtes Zimmer mit oder ohne Pension zu
vermieten Kirchgasse 34, 3 Stiegen hoch. 15325

Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer billig zu vermieten
Höbderallee, Ecke der Feldstraße 1, 2 Tr. 16220

Ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten
Schwalbacherstraße 32, Parterre links. 9148

Ein schön möblirtes **Parterre-Zimmer** zu vermieten
Morigstraße 12. 15264

Ein Zimmer zu vermieten Adlerstraße 21, 1 Stiege hoch. 16274

Großes, freundliches Zimmer ist unmöblirt zu vermieten
Michelsberg 9. Näh. im Borzellan-Laden. 16293

**Ein schönes, solid möblirtes Zimmer in gesunder,
freier Lage ist vom 1. December an zu vermieten.**

Näh. Exped. 16314

Zwei leere Zimmer auf gleich zu verm. Emserstraße 25. 13792

Ein unmöblirtes **Parterre-Zimmer** sofort zu vermieten
Helenestraße 18. 7789

Ein schönes, leeres Zimmer mit separatem Eingang sofort zu
vermieten Schwalbacherstraße 43. 12273

Ein sehr behaglich möblirtes, großes Mansardzimmer ist an
einen durchaus soliden Herrn zu vermieten. Näh. Exp. 15094

Webergasse 3 im „Ritter“ ist ein Laden

mit daranstoßender Wohnung per 1. April zu verm. 14149

Mühlgasse 2 sind zwei neu zu errichtende **Läden**, nach vor-
handener Zeichnung, zu vermieten. Näh. das Part. 14199

Laden, worin seit mehreren Jahren ein **Blumengeschäft**
betrieben wird, nebst zwei daranstoßenden Zimmern, auf
1. Januar f. J. anderweitig zu vermieten. Näheres Bahnhof-
straße 5, 1. Etage. 12159

Ein reinl. Arbeiter findet Schlafstelle Mehrgasse 14, II. 16384

„Villa Carola“,

Familien-Pension, 15485
4 Wilhelmplatz 4.
Pension Mon-Repos,
Frankfurterstrasse 6. 10015

Villa Beatrice.

Familien-Pension.
12 Gartenstrasse 12. 840

Zum gänzlichsten Ausverkauf

bis Weihnachten

offertieren wir in den sämtlichen Abteilungen unseres Lagers großartige Assortimente solider neuester

Kleiderstoffe, Seidenwaren, Möbelstoffe und Teppiche elegante und nützliche Weihnachts-Geschenke.

und empfehlen insbesondere nachstehende als

Wollen-Modestoffe, 55/60 Ctm. breit.

Lama-Warp, halbarer, warmer Hauskleiderstoff

Double-Warp, Prima-Qualität in großer Musterauswahl

Cassinet-Melange, unverwischlicher, dicker Winterstoff

Armure quadrillé, reichhaltiges Sortiment in feinen Carros

Crépe favorite, geschmackvoller und Stoff in 25 Farben

Loden melange, gewaltiger Costümstoff für jede Jahreszeit

Reinwollen-Crêp in großer Auswahl neuester Sichtfarben

Doppeltbreite Wollen-Modestoffe, 100-110 Ctm. breit.

Mixed Jaspé in buntesten und feinsten Mustern

Crépe à la Cheviot, gemusterter wollenstoff in feinen, bunten Dessins

Crépe à la Cheviot, gemusterter wollenstoff in feinen, bunten Dessins

Reinwollene Chinchilla, Panama-Grund mit Mohair-Fäden

Diverse Neuheiten, reine Wolle in Bouclé, Étaminé

Türkische Schlafrockstoffe, reine Wolle, zu elegantem Morgenrock

Schwarze reinwollene Cachemirs, 110-120 Ctm. breit.

Cachemir single, reine Wolle, echtschwarz, Robe von 7 Wtr. 9 Wtr.

Cachemir prima, " " feinsäbig, Robe von 7 " 10 "

Cachemir double, " " hochselegant, Robe von 7 " 12 "

Cachemir " extra " allerbeste Qual. Robe von 8 " 16-20 "

Schwarze reinwollene Costümstoffe, 105/120 Ctm. Crep, Amure, Cheviot, Bison, Bouclé.

Neuheiten in bewährten Qualitäten.

Robe v. 8 Wtr. 16-24 Wtr.

Schwarze Seidenstoffe

Gros Cachemir, reine Seide, sehr tipptig, sehr elegant, Robe von 12 " 36 "

Merveilleux A, reine Seide, äußerst Robe von 12 " 36 "

Schwarze Seidenstoffe.

Gros Cachemir, "reine Zeibe", sehr rippig, sehr elegant, Meter von 12 " 36 "

Merveilleux A, "reine Zeibe", äußerst lüfterreich und geschmeidig, Meter von 12 " 36 "

Merveilleux, Douchesse, Luxor und Tricotine in verschiedenen Qualitäten, 54/56 Ctm. breit, Meter Nr. 3, 4, 5-6.

Schwarze Seiden-Samte

zu Taillen und Mänteln, 48/70 Ctm breit, Nr. 3 1/2, 4, 5, 6, 10, 12-15.

Fertige Damen-Unterröde

in Filz, Velour, Atlas, Zanella, Stück Nr. 2, 3, 4, 5, 6 u. höher.

Neueste gestreifte und Borduren-Röcke

Stück Nr. 3 1/2, 4, 5-6.

Schwarze Kustre- und Cachemir-Schürzen

in reicher Auswahl, Stück Nr. 1, 1 1/2, 2, 2-3 1/2.

Mixed linsé in buntes gefärbtem Wollstern	Meter von 6	30
Reinwollene Cheviot, gemittelter Wollstoff in feinen, dunklen Dessins	Meter von 7	7
Satin royal, Prima-Qualität, einfarbig in allen neuen Nuancen	Meter von 7	8
Serge à bordure, einfarbiger Wollstoff mit eleganter Bordure	Meter von 7	8
Reinwollene Loden, festgeschlossene Qualität in neuesten Melangen	Meter von 7	9
Reinwollene Cachemirs, elegant und feinfädig in reicher Farbauswahl	Meter von 8	10
Reinwollene Cheviot, unvertäfligte Qualität für Haus- u. Straßenkleider	Meter von 8	11
Reinwollene Borduren, in Cheviot und Crép Fond, extra billig	Meter von 8	14
Reinwollene Serge, dicke unvertäfligbare Qualität in allen neuen Farben	Meter von 8	14
Reinwollene Tricotine, schwerer einfarbiger Tuchstoff in prima Qualität	Meter von 8	16
Reinwollene Etaminé, hochlegant, aus englischem Cheviot-Material	Meter von 8	16
Reinwollene Floconé, Cheviot-Fond mit Schleier Carros	Meter von 8	18

Abtheilung für Möbelstoffe, Zeppe und Tischdecken.

!! Große Manilla-Gobelin-Tischdecken mit Kordel u. Quaste Stück 2 1/4, 3-4 1/2 Nr. !! Große seidengewirte Gobelin-Tischdecken in allen Farben, glatt Fond mit Samt und Gold ausgefäht Stück von 15 Nr. an. !! Bettvorlagen, einfach durchwirte bunte und bronze Muster Stück 1 1/2-2 Nr. !! Bettvorlagen in Lapetery, Plüsch, Weißel und Tournay-Velvet Stück 12, 15, 20-27 Nr. !! Große Salon-Zeppe in Lapetery, Plüsch, Weißel und Tournay-Velvet Stück 18, 25, 30, 35, 40, 50, 60, 75-120 Nr. !! Große Calou-Zeppe in Lapetery, Plüsch, Weißel und Tournay-Velvet Stück 12, 15, 20-27 Nr. !! Clavier- und Pult-Vorlagen in Angorafell und Sealskins, getigert und neuere Teppichmuster. Stück 2, 3, 4-7 Nr. !! Manilla-Vorhangstoffe in allen neuen Genres, von den einfachsten bis zu den elegantesten, Meter 2, 2 1/2, 3, 4, 5-6 1/2 Nr. und Portierenstoffe in allen neuen Genres, von den einfachsten bis zu den elegantesten, Stück 8, 10, 12, 15, 18, 20-25 Nr. !! Englische Reise-decken mit Lederriemen in großer Auswahl, Stück 8, 10, 12, 15, 18, 20-25 Nr.

Anfrage nach außerhalb von 20 Nr. an postfrei.

S. Guttman & Co. Wiesbaden,

8 Webergasse 8.

Nichtconventren-des kann bis 31. Decbr. d. J. umgetauscht werden.

Nur echt mit dieser Schutzmarke:

Huste-NichtMalz-Extract u. Caramellen*)
von
L. H. Pietsch & Co., Breslau.

Lungen-Catarrh. Ich leide seit längerer Zeit an einem **Bronchial-Catarrh** und gebrauche jetzt, nachdem ich **andere Mittel vergeblich** angewandt habe, seit **2 1/2 Monaten Ihr Malz-Extract (Huste-Nicht)** mit **günstigem Erfolg**. Dasselbe verschafft mir **unendliche Erleichterung**, die ich bisher noch durch kein **anderes Mittel** erzielt, was bei **chronischem Bronchial-Catarrh** in einem Alter von **57 Jahren** gewiß in **selteneres günstiges Resultat** ist.

Weddel bei Hamburg.

H. A. Herpel, Postbeamter a. D.

*) Extract à Flasche 1 Mk., 1,75 u. 2,50. Caramellen à Beutel 30 und 50 Pfg. — Zu haben in **Wiesbaden bei Aug. Engel.** 49

Stühle aller Art werden billigst geflochten, reparirt u. polirt bei **P. Karb**, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 6875

Auskunftsbureau Th. Wachter, Langgasse 31. 15866

Immobilien, Capitalien etc

An- und Verkauf von Gütern, Villen, Häusern, Bauplätzen etc., sowie **Vermietungen**, als auch **Parzellirungs- und Hypotheken-Geschäfte** besorgt nach den besten **sachmännischen Erfahrungen**
Fr. Mierke, Geisbergstraße 5. 9977

Michelsberg 28, **E. Weitz**, Michelsberg 28.

Agentur für den An- und Verkauf von Immobilien etc.
" " **Kener-, Lebens- und Reise-Unfall-Versicherungen.** 14196

Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 15454

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

Schöne Villen, Geschäfts- u. Badehäuser

in guten Lagen zu verkaufen. Näheres bei **Chr. Falker, Saalgasse 5.** 15453

Haus mit Hofraum oder Hintergebäuden, rentabel, in der Stadt oder nahe den Bahnhöfen sofort zu kaufen gesucht. Gef. Offerten unt. S. W. 10 an die Exped. erbeten. 16084
Kleines Gasthaus mit **Wirthschaft** incl. **Inventar** ist bei **6000 Mk.** Anzahlung preiswürdig zu verkaufen durch **Fr. Mierke, Geisbergstraße 5.** 14155

Günstige Kaufgelegenheiten f. Villen u. Häuser

Wegzug u. a. Verhältnisse wegen zu billigen Preisen. Näh. bei **C. H. Schmittus, Rheinstr. 7, u. „Hotel Victoria“.** 249

Die Villa Theodorenstraße 1 ist zu verkaufen. Näheres Adelhaidstraße 33. 17297

Großes Eckhaus, beste Geschäftslage, geeignet zu Läden oder Hotel, zu verkaufen. Näh. Exped. 17448

Ein Landhaus an der **Partstraße** zu verkaufen. Näh. Exped. 7893

Herrschaftshaus, sehr feine, gute Lage, freie Wohnung von 7 Zimmern, zu verkaufen. Kostenfreie Vermittlung durch **Fr. Beilstein, Bleichstraße 7,** 15650

Villa Victoriastraße 4 (neu und elegant erbaut), bestehend aus 10 Zimmern, Garderobe-, Badezimmer, Küche, Speisekammer, Speiseaufzug, Kellern und Mansarden zu verkaufen oder zu vermieten. **N. Adelhaidstraße 48, Part.** 16084

• **Die Straßmühle zw. Wiesbaden u. Donheim**, in gutem Zustande, mit Garten und Land zu verkaufen ev. zu verpachten. Näh. bei **C. H. Schmittus, untere Rheinstraße 7.** 250

Hotel ersten Ranges, in einer verkehrsr. Stadt mit Bahnhof etc., 2 Stunden Eisenbahnfahrt von Wiesbaden, ist mit 15,000 Mark Anzahlung **billig** zu verkaufen durch **Fr. Mierke, Geisbergstraße 5.** 1286

20—22,000 Mk. zur ersten Hypothek auf ein Grundstück sofort gesucht d. **Fr. Mierke, Geisbergstraße 5.** 16084

3000 Mk. gegen doppelt gerichtliche Sicherheit zu leihen gesucht. Unterhändler verboten. Näh. Exped. 16084

6000 Mk. à 5% auf gute erste Hypothek nach amtlich halb sofort gesucht durch **Fr. Mierke, Geisbergstraße 5.** 16084

Capitalien auf 1. und solide 2. Hypotheken. **C. H. Schmittus, Rheinstr. 7, neben „Hotel Victoria“.** 249

Hypotheken-Capital

à 4 1/4 und 4 1/2 % in beliebigen Beträgen.

Oberlaender & Co., Langgasse 6. 16371

Capitalien auf solide Hypotheken stets zur Hand **Carl Wolff, Weisstraße 5.** 16084

Unterricht.

Ein **Lehrer**, welcher geläufig **spanisch** spricht, wird zum **Unterricht** in dieser Sprache gesucht. Gef. Offerten unter **E. H.** an die Expedition erbeten. 16109

Eine für **höhere Töcherschulen** geprüfte **Lehrerin** ertheilt **Unterricht** zu mäßigem Preise. Beste Empfehlungen. Offerten sub **J. B. 27** in der Expedition erbeten. 8611

Eine staatlich geprüfte **Lehrerin** sucht noch einige **Privatstunden** zu ertheilen. Näheres **Karlstraße 17.** 3546

Eine im Lehren erfahrene **Dame** ertheilt **Unterricht** in der **deutschen, französischen, englischen und portugiesischen Sprache.** Näheres **Hermannstraße 1.** 15039

Cand. phil. ertheilt **Unterricht.** Mittlere Preise. Off. unter **N. J. M. a. d.** Exped. 15877

Leçons de français par une institutrice française. S'adresser chez **Feller & Gecks.** 5781

Leçons de français d'une institutrice française. **Marie de Boxtel, Geisbergstrasse 5 II.** 6120

Privat-Unterricht

in

Violine und Clavier

in

WIESBADEN.**Arthur Michaelis,**

Concertmeister,

Philippsbergstrasse 2. 9375

Eine **junge Dame** ertheilt **gründlichen Clavier-Unterricht** zu billigem Preise. Näh. Exped. 14361

Gründlichen Zither- und Guitarre-Unterricht ertheilt **H. Van, Schwalbacherstraße 33, Parterre.** 13752

Gründlicher Mal- und Zeichen-Unterricht. **Curse für Chromo- und Holz-Malerei, Anfertigung von Chromo-Bildern** zu mäßig. Preise **Weisstraße 18, 2 St.** 7751

St.
Da ich

übergebene
erst Ende 3

Zeit, auf
empfehle m

former Ku
in jedem K

Eleganz.
Aufnahme

Wir
von g

Kindern
zu wolle

älteren

15918

Auszu

Geb
Geier e.

e. S. N.
Philipp

Bahmmei
Schulma

dem Herr
u. f.

hein, wol
Magdalen

Gef
Kugult

unehelich

Bärklin,
Buss, K

Rau, K
Rabe, K

v. Goer

Behren
Vannen

Auten,
Werne

Bierbra
Braun,

William
Kaulba

Leind
Kleray,

Kahn,

Adams
v. Stub

Kräme
Hochs

Ilgen,

v
Courq

d'Albe
Janke

Wenz,

Klein,

Becke

Kisse
Noth

Frau Anna Assmann,

18364

Kunst- und Weiß-Stickerei, Marktstraße 34.
 Da ich die mir von Damen Wiesbadens zur Anfertigung übergebene Fabne für den „Wiesbadener Männergesang-Verein“ erst Ende Januar 1886 beginnen kann, bleibt mir noch viel freie Zeit, auf Weihnachten größere Aufträge zu übernehmen und empfehle mich in **Buchstaben und Monogramms** für Wäsche, ferner **Kunst- (Buntplatt-) Stickereien**, sowie Goldstickereien in jedem Genre, ferner Vorzeichnen auf alle Stoffe in bekannter Eleganz. In meinem Lehrinstitut können noch einige Damen Aufnahme finden, auch bei stundenweiser Berechnung. **D. D.**

Vor Weihnachten!

Wir bitten wiederholt darum, Aufnahmen von größeren Gruppen, sowie von kleineren Kindern nur an Wochentagen vornehmen lassen zu wollen. Aufträge von Vergrößerungen nach älteren Bildern u. recht frühzeitig.

Kauer & Schröder,
 47 Lannusstraße 47.

15918

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 27. November.

Geboren: Am 22. Nov., dem Herrnschneidiergehilfen Bernhard Geier e. L., N. Johanna. — Am 23. Nov., dem Friseur Philipp Zellmann e. S., N. Wilhelm Karl Georg. — Am 22. Nov., dem Schreinergehilfen Philipp Ritter e. S., N. Hermann Karl Lorenz. — Am 24. Nov., dem Bahnmeister Johann Jörg e. L., N. Mathilde. — Am 24. Nov., dem Schuhmacher Heinrich Neber e. L., N. Katharine Susanne. — Am 27. Nov., dem Herrnschneidiergehilfen Eduard Gottschall e. t. L.
Aufgegeben: Der Fabrikarbeiter Christian Karl Ent von Schierstein, wohnh. dajelbst, und die Wittve des Decorationsmalers Karl Mathes, Magdalene, geb. Euler, von Dohheim, wohnh. zu Schierstein.
Gestorben: Am 26. Nov., der Handschuhmacher Hermann Joseph August Schmidt, alt 27 J. 25 L. — Am 26. Nov., Friedrich Wilhelm, Königl. Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 28. November 1885.)

- Adler:** Elberfeld, Richter, Fr. Prof., Berlin.
 Bärklin, Kfm., Berlin.
 Bass, Kfm., Offingen.
 Rau, Kfm., Havana.
 Rabe, Kfm.,
Cölnischer Hof: Magdeburg.
 v. Goerne, Offizier,
Einhorn: Lorch.
 Behrens, St. Goarshausen.
 Vannenberg, Mainz.
 Auten, m. Fr.,
 Werners, Fr., Frankfurt.
 Bierbrauer, Fr.,
 Braun, Rent., Bromberg.
 Williams, Kfm., Berlin.
 Kaulbach, Kfm., Mainz.
 Leiendecker, Kfm., Zell.
 Klersy, Oestrich.
 Kühn, Assistent, Frankfurt.
Grüner Wald: Aachen.
 Adams, Kfm.,
 v. Stubenrauch, Rt.,
 Krämer, Kfm.,
 Hochstein, Kfm.,
 Dgen, Pfarrer, Dörnberg.
Vier Jahreszeiten: Paris.
 Courquin, Berlin.
 d'Albert, Berlin.
 Junker,
Goldenes Kreuz: Limburg.
 Wenz, Fr. m. Tocht.,
Goldene Krone: Bleicherode.
 Klein, Kfm.,
Dr. Kempner's Augenheilanstalt: Langenheim.
 Becker, Gutsbes.,
Nassauer Hof: Frankfurt.
 Kissel, m. Fr. u. Bed.,
 Nöther, Mannheim.
- Villa Nassau:** Berlin.
Noonshof: Dören.
 Stahlhöfer, Kfm., Braunschweig.
 Sollmann, Kfm., Karlsruhe.
 Türkheim, Kfm., Dortmund.
 Klönne, Ingen., St. Croix.
 Molanxon, Kfm., Mannheim.
 Lehmann, Kfm., Radesheim.
 Bötcher, Kfm., Frankfurt.
 Fresenius, Kfm.,
 Kunkel, Kfm., Mannheim.
Hotel du Nord: Longeville.
 v. Rhoden, Graf m. Bd.,
Pariser Hof: Coblenz.
 Oswald, Leipzig.
 Backhaus,
Rhein-Motel: London.
 Reinhardt, Kfm.,
 Kleist, Fr. Grätin m. Bed.,
 Bu g Lahneck.
 Thomas, 2 Fr., London.
 Tuchmann, Kfm., Nürnberg.
 Badenbänder, Rent., Boppard.
Schützenhof: Hanau.
 Rupp, Kfm. m. Fr.,
Fenster-Wahl: Köln.
 Wolff, Ger.-Ass.,
 Nau,
Hotel Victoria: Petersburg.
 v. Osten-Sacken, Graf, kais. russ. Kammerherr m. Fam. u. Bed.,
Hotel Vogel: Köln.
 Koch, Kfm. m. Fr.,

Fremden-Führer.

Königl. Schauspieler. Heute Sonntag: „Der Trompeter von Säckingen“. Morgen Montag: „Ein Tropfen Gift“.
Carhaus an Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Morgen Montag: Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Sechste öffentliche Vorlesung des Herrn Ritter Carl de Carro aus Augsburg.
Kerkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8-5 Uhr.
Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Geöffnet: Sonntags, Montags, Mittwochs und Freitags von 11-1 und von 2-4 Uhr.
Alterthums-Museum (Wilhelmstrasse.) Während der Wintermonate geschlossen. Besondere Besichtigungen wolle man Friedrichstrasse 1 anmelden.
Königl. Landesbibliothek. Geöffnet täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10-2 Uhr.
Die Bibliothek des Alterthums-Vereins ist Montags und Freitags von 3-5 Uhr Nachmittags geöffnet.
Architectur-Ausstellung (Friedrichstr. 5, nächst dem Museum). Geöffnet: Täglich von Morgens bis Abends. Eintritt frei.
Kaiserl. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 19) ist ununterbrochen geöffnet.
Kaiserl. Post (Rheinstrasse 19, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 8 Uhr Abends.
Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Nothkirche (Friedrichstrasse 23). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg) Wochentage Morgens 7^{1/4} und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 25). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4 Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1885. 27. November	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	743,9	746,2	750,7	746,9
Thermometer (Celsius)	+7,4	+11,6	+7,2	+8,7
Dampfspannung (Millimeter)	7,7	8,2	6,9	7,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	100	80	91	90
Windrichtung u. Windstärke	stille.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenmenge pro □ in par. Cb.*	—	—	20,1	—

Nachts und Vormittags Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Frankfurter Course vom 26. November 1885.

Gold.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld 168 Nm.	— Pf.	Amsterdam	168,80 bz.
Dufaten	9 60	London	20,335 bz.
20 Fres.-Stüde	16 17	Paris	80,70-75 bz.
Sovereigns	20 32	Wien	161,75-80 bz.
Imperiales	16 74	Frankfurter Bank-Disconto	4%.
Dollars in Gold	4 19	Reichsbank-Disconto	4%.

Die Herrschaft des Aberglaubens im Nassauischen.*

II.

War schon in jenen Kreisen der Aberglaube in solchem Umfange heimisch, dann mußte es in den unteren Volksschichten, wo die Bildung auf der niedrigsten Stufe stand und im Gefolge der Reformation ein seltsames Gemisch von religiöser Schwärmerei und Leichtfertigkeit eingezogen war, schlimm ausfallen. Ein Einschreiten wie das des Grafen Philipp d. J. in Nassau-Wiesbaden und Idstein, welcher Bibeln und andere Bücher religiösen Inhaltes an die Landpfarreien vertheilen ließ und den „Sündschöffnen“ zur Pflicht machte, auf Segensprediger, Wahrsager, auf Diebenjäger, welche zu solchen Tiefsen, sich mit unnatürlichen Sachen befaßten oder auf Fastnacht, Walburgis, Pfingsten und Johannis leichtfertige Kurzweil trieben, ihr Augenmerk zu richten, war gewiß am Platze, wenn der Pfarrer einer kleinen evangelischen Gemeinde der Herrschaft Wiesbaden 1594 klagen konnte: bei seinen Pfarrkindern sei die abgöttische Segensprederei und die Gespenster-

* Nachdruck verboten.

furcht so groß, daß Niemand etwas thue oder lasse, ohne übernatürliche Mittel anzuwenden. Das Einwickeln von Brod, Kreuzpfennigen oder Paternosterkörnern in die Bindeln eines Täufelings solle die Kraft des Zaubers brechen; erkrankte das Kind, so opfere man sein Hemdchen; in allerlei Noth und Anfechtung erwarte man von Aposteln und Heiligen Hilfe; vor jeder häuslichen Verrichtung seien wunderliche Zeichen und Geberden in Uebung; mit dem englischen Gruß, mit Reimen oder Sprüchen aus dem Evangelium Johannis, „eingegeben oder umgehängt“, glaube man Menschen und Vieh vor Schaden und Verurung schützen zu können; bei jeder Gelegenheit laufe man zum Schäfer Wilhelm nach Wiesbaden, und zu Wahrsagern in Auringen, Gattenheim und Brezenheim, um sich Rath zu erholen, wobei dann die Auffuchung bestimmter Orte und die Einhaltung der Dreizahl im Thun und Sprechen eine große Rolle spiele; auf Walpurgis und Johannis verabsäume Niemand, Haus-, Hof- und Stallthüren, Miststätten und Wände mit Hollunderbüschen, Herrgottsdornen und Buchenmaiern zur Abhaltung böser Geister zu bestreuen. Bei alledem aber sei der Kirchenbesuch ein mäßiger, aus 170 Hausgepfessenen kämen am Sonntag Nachmittag kaum 10–15 Personen zur Katechismuslehre; lieber sitze man daheim und auf der Gasse, schwäge und spiele mit Karten, Würfeln und Mädkern, in jeder StraÙe schlage man eine Regelbahn auf, oder man ziehe haufenweise „ins Biskbadi“.

Die zur neuen Lehre übergetretene Gemeinde hielt an Aeußerlichkeiten der alten Kirche fest, ohne jedoch noch etwas von dem Glauben an die Allgewalt Gottes und die Kraft des Gebetes zu besitzen, in dem man hier von der Möglichkeit der Befreiung geistiger und körperlicher Gebrechen mit geweihten Gegenständen überzeugt war. So wurde noch in der Neuzeit am Main und Rhein das Brennen der von tollen Hunden Gebissenen mit einem sogenannten Hubertusschlüssel gegen die Tollwuth angewandt. 1810 ließen sogar Erbenheim und andere umliegende Gemeinden ihre Schafheerden von dem Hochheimer Kaplan brennen. Solche, dem hl. Hubertus geweihte Schlüssel fanden sich noch 1887 zu Würzburg, Aschaffenburg, Miltenberg, Amorbach, Sossenheim, Hochheim, Mainz, Castell, Eltville, Gattenheim und Eibingen.

Die Kriege des 17. und 18. Jahrhunderts waren eben nicht geeignet, eine geistige Aufklärung zu verbreiten, vielmehr hatte noch Mitte des vorigen und zu Anfang dieses Jahrhunderts jede Landschaft ihre Berühmtheit im Wahrsagen und Geisterbändigen aufzuweisen. Um 1730 holten die Dillenburg ihre Schatzgräber in Niedertwalluf; 1759 erkundigten sich die Landleute bei einem Einwohner zu Adolfsbeck, der die Schwarzkunst des Siebtrehens erlernte, wer ihnen Obstbäume beschädigt, Bienen oder Schafe gestohlen; 1770 machte eine Frau zu Idstein mit dem Siebtrehen vermittelst eines Erbschlüssels Kleider- und Holzdiebe auffindig; von 1790 bis 1820 trieb eine Geisterbändigerin von Diez an der Lahn ihr Unwesen; in den 20er und 30er Jahren dieses Jahrhunderts fanden sich noch Schatzgräber in allen Gegenden.

Außer von solchen Specialitäten konnte man aber auch von vielen alten Leuten, die aus der umfangreichen magischen Literatur gedruckte oder geschriebene Anweisungen in geheimen Fächern und Kästen verwahrten, das bei alltäglichen Anfechtungen einzuschlagende Verhalten erfragen. Wir entnehmen einer Sammlung solcher Schriften, die den Nassauischen Gerichten bei Untersuchungen in die Hände fielen, daß ein dreimaliges Herjagen am Abend und Morgen des Reimes:

Job zog über Land,
Er hat den Stab in seiner Hand.
Da begegnet ihn Gott der Herr
Und sprach: Job, warum trauerst Du so sehr?
Der sprach: Ach Gott, warum soll ich nicht trauern?
Mein Schlund und mein Mund will mir abfallen.
Da sprach Gott: Dort in jenem Thal liegt ein Brunn,
Der heilet Dir den Schlund und den Mund!

ein probates Mittel gegen Mundfäule sei.

Wer böse Leute aus seinem Stalle fern halten wolle, der müsse je für 2 Kreuzer Wehrmuth, schwarzen Kümmel, Fünffingerkraut und Teufelsdred, sodann Sanbohnstroh, Stallfenchel und Salz in einem Bündlein in ein Loch unter der Stallthürschwelle stecken und das Loch mit Eisenbaumholz zuschlagen, „das helfe genüß“.

Wem eine Hege die Milch der Kuh entzogen, dem wird angerathen, etwas Milch von der kranken Kuh zu nehmen, dazu Hirnschale von einem armen Sünder zu schaben, dies wohl umzurühren und zu kochen, „dann müsse die Hege krepiren!“

Wolle man einen Dieb zur Rückgabe des Gestohlenen zwingen, so müsse man drei Spähnlein von der Thüre, durch die der Dieb gegangen, „unbeschränkt“ in ein Wagenrad stecken, dieses in des Dreieinigigen Namen rückwärts drehen, so könne der gewünschte Erfolg nicht ausbleiben.

Endlich noch die Anweisung, wie man einen Menschen, der Etwas auf dem Kerbholz hat, durchprügeln könne, ohne sich der Nähe seiner Prügel auszuweichen. Hierzu schneide man sich zur Zeit des Neumondes, an einem Dienstag vor Sonnenaufgang, das Gesicht der Sonne zugewandt, einen Stock mit folgenden Worten ab:

Stecken, ich greife dich an im Namen des + + +
Stecken, ich schneide dich ab im Namen des + + +
Daß du mir sollst gehoriam sein,
Wenn ich Jemand prügeln will!

Auf diesen Stock schreibe oder schneide man die Worte: „aboa, obia, laba“, breite dann einen Kittel über einen Haufen Scheeren und schlage auf diesen, den Namen des Mißliebigen rufend, los, so könne ihn kein Ort der Welt sichern.

Das war ja Alles so einfach, daß jede Beihilfe entbehrlich wurde. Wolte freilich das Mittelchen nicht anschlagen, dann mußte von einem Fachmanne einer „der 20 olympischen Geister“ um nähere Auskunft angegangen werden, bei dessen Citirung sein Geheimzeichen, auf „Jungfrauen-Pergantent“ geschrieben, vor ein Crucifix zu legen war. Da wird uns der „Dratidunus“ als ein „Vottgeist aller Krankheiten und Wunden“, der „Achoob“ auch „Arolips“ als ein Geist, „so Metall, Gold und Silber bringt und alle künstliche Ding heruft“, der „Aries“ als Geist des Wassers, der „Nestarah“ als Entzänder der Herzen, der „Jaanab“ als Beherrscher der wilden Thiere, der „Peymon“ als ein Geist, der unsichtbar mache und dem Menschen verschiedene Gestalten gebe, der „Amirophärb“ als Berggeist, der „Aziman“, der den Menschen lerne, wilde Thiere zu vertreiben und die Vögel zusammen zu berufen, der „Azial“ als Herr verborgener Schätze, der „Kloron“ oder „Theutas“ als Schatzheber, der „Carnifex“ als ein Geist, der heimliche Dinge, Diebstahl und Todtschlag offenbare und dem Feinde alle List der Hauptleute auf Verlangen hinterbringe, der „Astmadeus“ als Künstler in Anfertigung von Werkzeugen, in Schießen und Fechten, der „Pellax“ als Kräutergeist, der „Impollis“ als Regierer aller Krummen und Lahmen, der „Nrachel“ als untergeordneter Geist, der nur als Bote Verwendung finde, der „Rarschard“ als Beherrscher der Tyrannen, der „Darides“ als Aufsucher verborgener Schätze, der „Alphus“ als Kriegsgeist, der „Nathael“ als Alchimist, der „Nestor“ endlich als Wahrsager, der 20 Legionen dienstbarer Geister unter sich habe, bezeichnet.

Bei Graben nach unterirdischen Schätzen waren die Anordnungen eines mit den Sonderbarkeiten der Erdgeister Vertrauten, der „Doctor Faustens dreifachen Höllenzwang, gedruckt zu Passau im Jahre 1407“, das „Buch der hl. Gertrudis, von ihr selbst verfertigt im Jahre 1501“, das „Coronabuch zum Beschwören der Erd-, Schatz- und Stamm-Geister“, die Beschwörung des Schatzwächters „Anorr“ und des Schatzmeisters „Christophel“, sowie die einschlägigen kabbalistischen Zeichen aus dem Fundamente kannte, ohnehin unerlässlich.

Ja, dieses Schatzgraben ist wohl nirgends mit solcher Beharrlichkeit wieder und wieder aufgenommen worden, wie im Nassauer Ländchen. Freilich bot dieses mit seinen vielen Trümmern ausgegangener Orte, seinen Ruinen von Burgen und Klöstern und seinen sonstigen sagenhaften Punkten wie kaum ein zweites, den geeigneten Boden. Wie viel wußten doch alle Leute zu erzählen von finsternen, raublustigen Rittern, die, zur Strafe für ihre unerfättliche Raubgier zu Gold verwandelt, in ihren verfallenen Burgverließen unermehliche Schätze bewachen; oder von sündigen Nonnen, die ruhelos die verschütteten Kloostergänge durchwandern müssen, bis die vergrabenen Kloosterschätze einem armen, braven Teufel in die Hände fallen; oder von jenen Falschmünzern, die während des Einschmelzens gestohlener Gold- und Silbergeräthe für ihr gottloses Glücken vom Teufel in eine Erdspalte gestürzt wurden, wo nun die Gold- und Silberklumpen, von Höllengeistern bewacht, ruhen, bis sie der richtige Schatzgräber zu Tage fördert; oder von den Kriegsvölkern der drei letzten Jahrhunderte, die ihre bei Plünderungen erbeuteten, in Schlössern, Kirchen und Klöstern geraubten Gelder und Pretiosen in Töpfen und Kesseln hier und dort der Erde bis zum Anbruche besserer Zeiten anvertrauten, aber niemals wiederkehrten. Wahres und Falsches, Mögliches und Unmögliches hatte der Volksmund zu einem grausigen Durcheinander verarbeitet, das geeignet war, manchem sonst rechtthätigen Unterthan den Kopf derartig zu verdrehen, daß er, anstatt seinem Berufe nachzugehen, in welchem er es bei Fleiß und Ordnungsliebe zu Etwas hätte bringen können, mit Hacke und Spaten Tag und Nacht ruhelos Feld und Wald auf der Suche nach märchenhaften Reichthümern durchstreifte.

In einem weiteren Aufzuge wollen wir einige Schatzgräber-Geschichten erzählen, wie sie authentischen Papieren entnommen werden konnten.

Wie alljährlich, findet auch in diesem Jahre im Laden des **"Frauen-Vereins"**, Marktstraße 18, ein **Weihnachts-Ausverkauf** mit 10% Rabatt statt. Damit die Arbeiterinnen des "Frauen-Vereins" während der Wintermonate dauernd beschäftigt werden können, bittet um recht zahlreichen Besuch

Im Namen des Vorstandes:
Frau von Wurmb.

203
Kinderbewahr-Anstalt zu Wiesbaden.

Wieder naht das schöne Weihnachtsfest und mit ihm die Sorge für uns, 300 armen Kindern und Waisen den Baum zu puzen und jedem von ihnen eine kleine Weihnachtsfreude zu bereiten.

An Mitteln dazu steht uns nur das zu Gebote, was edle Wohlthäter zu diesem Zwecke uns gütigst spenden wollen.

Und so kommen wir denn wie in jedem Jahre und klopfen an die Thüren und Herzen unserer Mitbürger und der mildthätigen Frauen Wiesbadens und bitten um eine **Weihnachtsgabe** für die Kinder unserer Anstalt, welchen die Eltern keinen Weihnachtsbaum anzünden können.

Geschenke werden von den unterzeichneten Mitgliedern des Vorstandes und von dem Hausvater der Anstalt dankbar angenommen und wird darüber öffentlich quittirt werden.

- Geh. Regierungsrath **von Reichenau**, Mainzerstraße 11.
 Stadtvorsteher **W. Beckel**, Häfnergasse 12.
 Pfarrer **C. Bickel**, Lehrstraße 4.
 Dr. med. **E. Bickel**, Rheinstraße 59.
 Rentner **A. Dresler**, Bahnhofstraße 2.
 Kaufmann **V. Groll**, Schwalbacherstraße 79.
 Major a. D. **A. von Sachs**, Mainzerstraße 25.
 Stadtvorsteher **Dr. Schirm**, Pagenstecherstraße 7.
 Prälat **J. Weyland**, Friedrichstraße 24.
 Fräulein **Louise Bickel**, Helenenstraße 8.
 Frau **Amalie Eichhorn**, Emserstraße 33.
 Frau Landgerichtsrath **Keim**, Adelhaidstraße 37.
 Frau **Theodore von Knoop**, Bierstadterstraße 13.
 Frau **Agnas Lang**, Nerothal 1.
 Fräulein **Helene von Röder**, Moritzstraße 28.
 Frau **Dr. Siebert**, Adolphsallee 5. 177

Montag den 7. December Abends 7 Uhr
im Saale des **Casino:**

CONCERT

von Professor **Julius Stockhausen**
und **Hugo Heermann**

unter freundlicher Mitwirkung von

Fräulein **Lina Beck** und Herrn **L. Uzielli**
aus **Frankfurt a. M.**

Billete: I. reserv. Platz 4 Mk., II. reserv. Platz 3 Mk., nichtreserv. Platz 2 Mk. sind zu haben bei **Gebrüder Wolff**, Musikalien-Handlung, Instrumenten-Fabrik und Pianoforte-Magazin, **Wilhelmstrasse 30.** 292

Soeben traf ein und wurde in unseren Lesezirkel aufgenommen:

George Taylor, Elfriede.

Moritz & Münzel,
32 Wilhelmstraße 32.

Die für Weihnachten mir noch zugebachten Bestellungen beliebe man der guten, sowie rechtzeitigen Ausfuhrung wegen baldgefälligst aufgeben zu wollen.

F. Alsbach, Hof-Bergolber,
10 Lammstraße 10.

16410

Krankenkasse für Frauen u. Jungfrauen. E. H.

Die verehrlichen Mitglieder werden gebeten, Bestellungen für den Kassenarzt, Herrn **Dr. med. Gräfe**, thunlichst Vormittags bis um 1/8 Uhr in dessen Wohnung, Webergasse 32, zu machen.
Der Vorstand. 299

Gesellschaft für Volksbildung.

(Zweigverein Wiesbaden.)

In Ausführung des Beschlusses der letzten Generalversammlung soll ein **Winter-Cursus der Fortbildungsschule für Mädchen** eingerichtet werden. Unterrichts-Gegenstände sind: **Rechnen, Buchführung und Deutsch** (Geschäfts-Aussätze und Brieffschreiben). Der Unterricht wird voraussichtlich an zwei Wochentagen von 5-7 Uhr Nachmittags erteilt. Das Schulgeld beträgt **3 Mk.** für das Halbjahr.

Die Herren Haupt-Lehrer **Hölper**, Schulberg 12, und Lehrer **Küster**, Nerostraße 46, nehmen Anmeldungen entgegen.
Der Vorstand. 16411

Heute beginnt

der

große Ausverkauf

(zu undenkbar staunend billigen Preisen)

des gesammten

Manufactur- & Weisswaaren-Lagers

von

H. Schmitz, Michelsberg 4.

Das Lager muß bis 1. Januar größtentheils geräumt sein.

Eine günstigere Gelegenheit zum Einkauf von **Weihnachts-Geschenken** wird sich hier nicht wieder darbieten. Es veräume daher **Niemand**, seinen Bedarf bei mir zu entnehmen.

Diese Woche kommen **schwarze und farbige Cachemirs, Kleiderstoffe und Lama's zum Ausverkauf.**

Sommerwaare zur Hälfte des Selbstkostenpreises.

H. Schmitz,

4 Michelsberg 4.

16438

Fußgerechte Schuhe für empfindliche und gesunde Füße fertigt auf's Genaueste und Feinste



M. Ballhaus jun.,

Schuhmachermeister,

3 Nerostraße 3, Part.

Specialität in **Turn-Schuhen** und **Turn-Stiefeln** nach Maß zu soliden Preisen.

Reparaturen billig.

16422

Avis für Damen!

Costüme, sowie **Kinderkleider** werden prompt und billig angefertigt
16435 **Röderallee 18, Bel-Etage.**

Saalbau Schwalbacher Hof.

Heute von 4 Uhr an: **Ball**, ausgeführt von der Hoffmann'schen Capelle. Achtungsvoll **J. Zäuner.** 13444

Sieben erschienen im Verlage von Rud. Bechtold & Comp.,
Wiesbaden:

Schmetterlinge.

Novelletten und Stimmungsbilder von
Helene von Götzendorff-Grabowski.
Preis eleg. brosch. 3 Mk., geb. 4 Mk.

Graf und Gräfin von Ortenegg.

Roman von **Arthur von Loy.**
Preis eleg. brosch. 5 Mk., geb. 6 Mk.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. 16470

Im Verlage des Unterzeichneten ist soeben erschienen:

Die Krankenversicherung der Arbeiter

in kurzer, leicht faßlicher Darstellung,
nebst Anhang, enthaltend: die Gesetze und Ver-
ordnungen über die Kranken- und Unfallversiche-
rung, sowie das Ortsstatut für die Stadt Wies-
baden über die Ausdehnung der Krankenversiche-
rungspflicht. 16451

Diese leicht übersichtliche Zusammenstellung der die Kranken-
und Unfallversicherung zum Gegenstande habenden Gesetze und
Verordnungen wird jedem Gewerbetreibenden, welcher Arbeiter
beschäftigt (ob Handwerker, Fabrikant oder Kaufmann u.),
sodann aber auch den Versicherungsorganen selbst (Kranken-
kassen, Berufsgenossenschaften u.) hochwillkommen sein.

Preis brochirt 1 Mk., dauerhaft gebunden 1,50 Mk.
Gustav Weiser, Buchdruckerei, Schwalbacherstraße 12.

Raffendes Weihnachts-Geschenk für die Jugend.

v. Nostitz's Spiel- und Bildungs-Baukasten.
Ein schönes Spiel und vorzügliches Bildungsmittel, dessen
hoher Werth bei Sachverständigen und Pädagogen die
allgemeinste Anerkennung gefunden hat!
Prämiirt auf der international. Ausstellung in Antwerpen!
Vorrätzig bei **Karl Wickel** in Wiesbaden,
15576 **Louisenstraße 20, Ecke der Bahnhofstraße.**

Portefeuille-, Holz- und Korb-Waaren.

13416 17 Burgstrasse. **W. Heuzeroth, Burgstrasse 17.**

Für den
Weihnachtstisch
empfehle mein reichhaltiges
Lager in
Regenschirmen.



Leonhard Hitz,
30 Webergasse 30,
Ecke der Langgasse.
Feste Preise!

Original-Gemälde alter holländischer Meister billig abzu-
geben. Näh. Exped. 16039

Billigste zurückgesetzte Stickereien.

13414 17 Burgstrasse. **W. Heuzeroth, Burgstrasse 17.**

Alle noch vorrätigen

garnirten und ungarirten

Damen- und Kinder-Hüte

werden wegen vorgerückter Saison
zu bedeutend herabgesetzten Preisen
verkauft bei

F. Lehmann,
Goldgasse 4.

175

Zu Weihnachten.

Empfehle Taschentücher in Battist, Leinen, Seide,
Herren und werden solche auf Wunsch gesäumt und gefärbt.
gleicher Zeit bringe ich mein Lager in **Corsetten, Schürzen,**
Kragen, Manschetten, Schlipfen, wollenen Tüchern,
Unterhosen, Säcken, musterfertigen Pantoffeln u.
in Erinnerung. **Lina Metz, Faulbrunnenstraße 2.**

Den Restbestand in

Läuferstoffen

(20% unter dem reellen Werth)

empfiehlt

B. M. Tendlau,

Marktstrasse 21,

15355

Ecke der Metzgergasse.

Zur Weihnachts-Saison

empfehlen wir alle auf Lager habende **Corsetten, wollenen**
Tücher, Foulardtücher, spanische Tülltücher
und **Barben, schwarze und farbige, Seiden- und Sam-**
bänder, schwarze u. farbige Atlasse, Samme, Plüsch
und **Schleiergaze, Spitzen und Blonden** jeder Art
Handschuhe, Rüschen, Negligehauben, Schür-
zen, Braut-Kränze und -Schleier, Federn, Agraf-
fen u. s. w. im Ausverkauf zu und unter Einkaufspreisen

Geschw. Pott, Modes,
gr. Burgstraße 21 am Markt.

Zur Ball-Saison geben wir einzelne **Blumen, Bouquets,**
sowie breite, seidene **Rips-Schleifenbänder** in
Farben unterm Preis ab.

Materialien für alle Handarbeiten.

13415 17 Burgstrasse. **W. Heuzeroth, Burgstrasse 17.**

Salon-Feuerwerk:

Bengalische Brillanthölzer, }
bengalische Salontegel, }
Pharaoschlange, }
Pillendreher, }
und vieles Andere empfiehlt **G. M. Rösch, Webergasse 30.**
Magnesiumlicht (in Pulverform),
Magnesiumstifte (Glühlicht),
Magnesiumdraht,
Feuerwerks-Cigarren

Ein schön gearbeitetes **Büffet** ist wieder zum Verkauf
gestellt bei **W. Lendle, Schreiner, Röderstraße 16.**

Ein gebrauchtes, eisernes oder hölzernes **Thor** von 3,4
Breite oder breiter zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 16039

Geschäfts-Eröffnung.

Einem verehrten Publikum, Freunden und Bekannten die ergebendste Anzeige, daß ich am 1. December d. J.

14 Nerostraße 14

Tabak-, Cigarren- und Cigaretten-Geschäft eröffnet und führe zugleich reingehaltene Rheingauer Weine in Flaschen zu verschiedenen, äußerst billigen Preisen. Ich werde mein ernstes Bestreben sein, die mich beehrenden Kunden streng reell, pünktlich und billigt mit ausgezeichneten Waren zu bedienen. Während ich um geneigten Zuspruch bitte, zeichne, mich bestens empfehlend

Hochachtungsvoll **Fr. Baer.**

Gänzlicher Ausverkauf

importirten Havana-Cigarren und vielen Sorten Cigaretten.

In Partien äußerst billig! Proben werden abgegeben
Moritz Schaefer, Kranzplatz 12.

Schaukelpferde in großer Auswahl im Spielwarengeschäft große Burgstraße 16.
Emil Seib.

Im Möbel- und Auktions-Saale 22 Michelsberg 22

und täglich zu den billigsten Preisen zum Verkauf ausgestellt, als:

Rußb. Buffets, Kleider-Galerien und Küchenschränke, Verticow's, Kommoden, Waschkommoden mit und ohne Marmor, desgl. Nachttische, Consolschränken, Schreibtische, Bettstellen, Kopphaar- und Seegrass-Matratzen, sowie vollständ. Betten, Sopha's aller Art, ovale, eckige und Pfeilerspiegel, ovale, eckige, Klapp- und Antoinettentische, Stühle aller Art, Kleiderstücke u. s. w.

Großes Lager fertiger Betten aller Art, sowie einzelne Theile derselben, Deckbetten von 15 Mk. an, ein Kissen 6 Mk., Seegrass-Matratzen von 10 Mk. an u. s. w. Uebernahme ganzer Einrichtungen.

G. Reinemer, Auktionator.

Adelheidstraße 35, Bel-Stage,

und sehr preiswürdig zu verkaufen, als:

1 eichene Eßzimmer-Einrichtung, 1 nußbaumene Salon-Einrichtung, als: Pompadour-Garnitur (oliv), Trumeauspiegel, 1 Consolschränken, 1 Damenschreibtisch, 1 Antoinettentisch, 1 Herrenzimmer-Einrichtung, 1 Klüsch-Garnitur, Herrenschreibtisch, Bücherschrank, 1 Verticow, 2 franz. Betten mit Kopphaaren, 1 Waschkommode mit Spiegel, 2 Nachttische, 4 Kleiderschränke, 1 kleine Waschkommode mit Marmorplatte, 2 Kommoden, 1 Gebüdebett, 1 Waschschränken, 1 Gallerieschränken, Delgemälde, Spiegel, Teppiche, 8 Fenster Vorhänge, versch. Stühle, 1 Brandkiste, Küchengeräthe u. s. w.

Die Möbel werden von Morgens 9 Uhr ab verkauft. 307

Ein kleiner, fast neuer

Photographie-Apparat,

als Weihnachtsgeschenk passend, für Amateur oder Liebhaber, ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Exped. 16076

Zum Felsenkeller,

14 Taunusstraße 14.

Heute: Frei-Concert.

J. Ebel.

Restauration zur Dachshöhle, Walramstraße 32. Empfehle Mittagstisch zu 50 Pfg., sowie billiges Logis. **K. Degenhardt. 16424**

Die Restauration und Weinstube Säfnergasse 5 empfiehlt für Sonntag (in und außer dem Hause):

Gans mit Kastanien, in Selée, Mal in Selée, Caviar, verschiedene mar. Fische, feinste abgetoichte Zunge, Ochsenmaul- und ital. Schinken, Salat, Alles in feinsten Ausführung. 16456

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenommirten Brauerei von **C. Petz** stets frisch vom Faß und in Flaschen, sowie 1884r und 1885r prima Nesselwein eigener Kellerei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

15577

E. Günther, „Römer-Saal“.

Gutes, kräftiges

Kornbrod per Laib 40 Pfennig

aus der Rheingauer Mehl- und Brod-Fabrik von **N. Boerma in Oberwalluf.**

Zu haben bei

- Herrn **Ferd. Alexi, Michelsberg.**
- " **Ph. Bein, Hellmundstraße.**
- " **Wilh. Braun, Morizstraße.**
- " **C. Dielmann, Metzgergasse.**
- " **Peter Freilhen, Rheinststraße.**
- " **Fr. Frick, Drantenstraße.**
- " **B. Gerner, Wörthstraße.**
- " **J. Gruel, Hellmundstraße.**
- " **Friedr. Heim, Bonifensstraße.**
- Frl. **Marie Judé, Nerostraße.**
- Herrn **Ph. Klapper, Walramstraße.**
- " **Martin Klärner, Adlerstraße.**
- " **F. Klitz, Taunusstraße.**
- " **Jac. Kunz, Bleichstraße.**
- " **Emil Lang, Schulgasse.**
- " **Mart. Lemp, Schwalbacherstraße.**
- " **Georg Mades, Morizstraße.**
- " **H. Mais, Friedrichstraße.**
- " **Aug. Moders, Ludwigstraße.**
- " **J. Nicolai, Herrngartenstraße.**
- Frau **Fr. Peupelmann Wwe., Röderstraße.**
- Herrn **L. C. Privat, Sahnstraße.**
- " **J. Rapp, Goldgasse.**
- " **C. Reppert, Adelheidstraße.**
- " **Ph. Schlick, Kirchgasse.**
- " **A. Schirg, Schillerplatz.**
- " **A. Wilhelm, Steingasse.**
- " **A. Wirth, Rheinstraße.**

14951

Süsse Rahmbutter von Hof Georgenthal ins Haus geliefert. Bestellungen an den Milchmann von Hof Geisberg oder per Karte. 15724

Frische, ächte

Egmonder Schellfische.

Kirchgasse 44. **J. C. Keiper, Kirchgasse 44.**

16440

ESTIMATION D'INVENTAIRE.

INVENTUR-AUFNAHME-PREISE.

INVENTORY REDUCTION.

Wie alljährlich stelle zum Verkauf alle desassortirten Serien

in

**Wolle,
Seide,
Confection,
Baumwolle,
Cravatten**

in prachtvollen Qualitäten mit Preisen ganz unter ihrem Werthe.

MAURICE ULMO

41 Langgasse 41.

Mai-Gem
Näh. Exped.

!Neuheit!

Für Weihnachts-Geschenke.

☞ **Puppen** ☞

in allen Trachten, wie Spanisch, Badisch, Italienisch, Ungarisch, Griechisch etc.,
aus jedem Zeitalter costümiert, zu reellsten Preisen.

Laden! 38 Wilhelmstrasse 38. Laden!

Achtungsvollst

Sus. Back.

16394

Zum Weihnachts-Verkauf zurückgesetzt!

empfehle eine grosse Parthie

- wollene Umschlage-Tücher** à 50, 80 Pf., Mk. 1, 1.50, 2, 2.50 etc.,
- wollene Damen- und Kinder-Westen** à Mk. 1, 1.50, 1.80, 2, 2.50 etc.,
mit und ohne Aermel,
- wollene, gestrickte Damen-Röcke** à Mk. 2.50, 3, 3.50 etc.,
- wollene, gestrickte Kinder-Röcke** à Mk. 1, 1.20, 1.50 etc.,
- wollene, gestrickte und gehäkelte Kleidchen** Mk. 1.40, 1.80, 2.20, 3 etc.
- wollene, patent-gestrickte Damen-Strümpfe**, englisch lang, Mk. 1.50,
in allen Farben,
- wollene, patent-gestrickte Kinder-Strümpfe** von 40 Pf. an,
- wollene Frauen-Strümpfe**, naturbraun und -grau, 90 Pf., Mk. 1.35, 1.50 etc.,
- wollene, feingewebte Damen-Strümpfe**, englisch lang, à Mk. 2,
in schwarz, bunt und Naturfarben,
- wollene, gestrickte Herren-Socken** per $\frac{1}{2}$ Dtzd. Mk. 3, 4, 5, 6, 7 etc.,
- wollene Jagdwesten** Mk. 3, 3.50, 4, 5, 6 etc.,
- Flanell-Hemden**, schwerste, reinwollene Qualität, Mk. 3.50, reeller Preis Mk. 5,
- Männer- und Frauen-Hosen**, schwerste Qual. mit Futter, Mk. 1, 1.20, 1.50 etc.,
- Unter-Jacken**, wollene und halbwollene, Mk. 1, 1.20, 1.50, 2 etc.,
- Handschuhe, Mützen, Muffe, Châles, Pulswärmer, Damen- und Kinder-Kaputzen** etc. etc. zu hervorragend billigen Preisen.

Ludwig Hess, Webergasse 4.

16406

Georg Reinemer, Auctionator und Taxator,

22 Michelsberg 22,

übernimmt Versteigerungen von Möbel- und Waaren-Vorräthen und Taxationen aller Art auf eigene Rechnung bei bekannt coulanter und reeller Bedienung im Hause, sowie im eigenen Locale. 307

Weihnachts-Geschenke

in großartiger Auswahl, als:

Oberhemden, Kragen in allen Façons, Manschetten, Hosenträger, Taschentücher, Unterhosen, Unterjacken, Socken,

die neuesten Herren-Cravatten,

seidene Tücher, Mänschen, Schleifen, Fichus, Spitzen, Schürzen für Damen und Kinder von den einfachsten bis zu den elegantesten, Kinderkleidchen empfiehlt zu erstaunend billigen Preisen

Simon Meyer,

236

17 Lauggasse 17.

Eine grosse Parthie

Kleiderstoff-Reste

weit unterm Kostenpreis empfiehlt

B. M. Tendlau,
Marktstrasse 21,

16489

Ecke der Metzgergasse.

Für Weihnachten

empfehle:

Regulateure in allen Holzarten,
Wecker in 50 Mustern von 5 Mk. an,
Cylinder-Uhren in Metall u. Silber,
Remontoir in Gold und Silber,
Damen-Uhren in Gold und Silber
in reicher Auswahl.

Führe nur gute Qualitäten zu den billigsten Preisen.

Fr. Kappler,

Michelsberg 30. 16413

30 Michelsberg 30.

30 Michelsberg 30.

Für Damen.

Eine Parthie schwarze und weiße Spitzen zum Selbstkostenpreise.
Lina Metz, Faulbrunnenstraße 3. 16432

Julius Kühn, Spengler,

4 Schulgasse 4,

empfehlte sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten unter Zusicherung reeller und pünktlicher Bedienung.

Reparaturen schnell und billig. 16442

3. Dachshunde z. verk. Schwalbcherstraße 43. 16194

Immobilien, Capitalien etc

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Acker, Mainzerweg, 2r Gewinn, Nähe des Archivs, Acker im Königstuhl, Baumstück, zu verpachten. Näh. bei Herrn Joh. Sarg, Emserstraße 61. 16443

Bäckerei mit Laden, welcher baulich geändert wird, per 1. Januar zu vermieten Michelsberg 9a. 16418

Es kann ein Eigenthumsvorbehalt eines Grundstücks von 1800 Mk. cedirt werden. Reflectanten belieben ihre Adresse sub X. K. Z. in der Exped. d. Bl. abzugeben. 16420

Damen

und Herren können sich durch ff. Einlage in einer Familienpension I. Classe in Dresden ein comfortables Heim schaffen. Elegante Wohnung, vorzügliche Küche, freundliche Pflege, geselliger Verkehr. Offerten sub P. P. 17 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16428

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 3. Beilage.)

Gesuche:

Eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör mit Gartenbenutzung sofort zu miethen gesucht. Offerten unter A. D. 40 an die Exped. d. Bl. erbeten. 16405

Gesucht per 1. April 1886

eine Wohnung von 4—5 Zimmern, Küche und Zubehör in der Marktstraße oder unmittelbaren Nähe. Offerten unter A. Z. 40 bittet man in der Exped. d. Bl. niederzulegen. 16485

Angebote:

Biebricherstraße 6 ist die Gartenhaus-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst. 16401

Kleine Burgstraße 7 ist der 3. Stock an eine kleine, ruhige Familie zu vermieten. 16407

Höderallee 18, 1 Stiege, ist ein Zimmer mit sep. Eingang an ein anständiges Fräulein zu vermieten. 16436

Webergasse 46 ist eine Dachstube nebst Küche auf 1. Januar zu vermieten.. 16450

Eine Wohnung auf gleich zu vermieten ff. Webergasse 1. 16471

Ein großes, gut möbirtes Zimmer mit prachtvoller Aussicht ist an 1 oder 2 anständige Herren mit oder ohne Kost zu vermieten Adlerstraße 4, 2 Treppen hoch. 16365

Ein möbirtes Zimmer mit Kost zu vermieten Wellritzstraße 36, Seitenbau 1 Stiege hoch. 16444

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Moritzstraße 7, Hof rechts, 1 Stiege hoch, bei Gärtner Denzer. 16430

Ein freundl. möbirtes Zimmer, nach der Straße gelegen, für 12 Mk. monatl. zu verm. Frankenstraße 9, 1 St. 16421

Laden mit großem Schaufenster mit oder ohne Wohnung per 1. Januar zu vermieten Michelsberg 9a. 16417

Ein anständiger Mann findet Kost und Logis Bleichstraße 20, Vorderhaus, Dachlogis. 16452

Ein r. Arbeiter erh. bill. Schlafstelle Helenenstr. 15, S. P. 16465

Arbeiter erhalten Kost und Logis ff. Webergasse 1. 16482

Villa Rosenstraße 5,

Familien-Pension. 16457

Kranken-Unterstützungsbund d. Schneider (C. S.).

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß das Mitglied
Herr Hermann Schmidt, Handschuhmacher,
mit Tod abgegangen ist.
Die Beerdigung findet heute Nachmittag 3 Uhr
vom Leichenhause aus statt.
16454 **Der Bevollmächtigte.**

Zu verkaufen.

Eine hochfeine, schwarze Salon-Einrichtung, in
einem der besten Geschäfte Stuttgarts angefertigt,
ist für 775 Mark zu verkaufen Oranienstraße 6,
Parterre. 16116

Verloren, gefunden etc.

Geunden.

Herr **Georg Hans von Castel** hat bei mir ein **Porte-
monnaie** mit Geldinhalt niedergelegt, welches in seinem Zucker-
waren-Laden auf dem **Adreasmarkt** liegen blieb. Der Eigen-
thümer kann dasselbe gegen Erstattung der Insertionskosten in
Empfang nehmen bei **Neuberger, Tannusstraße 21.** 16449
20 Mark gefunden. Abzuholen Zahnstraße 6, 3. St. 16481
Derjenige, welcher am Sonntag Abend in der „Mainzer
Bierhalle“ den **Schirm** mitgenommen, wird ersucht, denselben
sofort daselbst wieder zurückzugeben, andernfalls er gerichtlich
belangt wird, da er erkannt ist. 16486

Dienst und Arbeit

Personen, die sich anbieten:

➔ Eine **gebildete, katholische Dame**, welche
längere Jahre als **Gesellschafterin** und **Repräsen-
tantin** thätig war, sucht gestützt auf **beste Referenzen** ähn-
liche Stellung. Gefällige Offerten unter **C. N. 25** an die
Exped. d. Bl. erbeten. 16403
➔ Eine **geprüfte Kindergärtnerin** mit 5-jährigem Zeugniß,
1 Erzieherin mit Sprachkenntnissen, 1 **Zimmermädchen** mit
8-jährigem Zeugniß, Mädchen für allein, **Diener u. Kutscher**
empfiehlt das **Bureau „Germania“**, Häfnergasse 5. 16488
➔ Eine **geübte Kleidermacherin** sucht Beschäftigung, am liebsten
in einem Geschäft. Näh. Wellrißstraße 44, Hinterhaus. 16445
➔ Eine **Kleidermacherin** sucht Beschäftigung in
Kleidern, Weißzeug und Mänteln in und außer dem
Hause. Näh. **Schachtstraße 4, 3 Stiegen.** 16447
➔ Frau i. Beschäft. i. Wasch. u. Putz R. Michelsb. 9a, Hh 16466
➔ Eine **reincl. Person** sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen,
oder nimmt **Monatsstelle** an. R. Rheinstraße 55, Dachl. 16475
➔ Eine **perfecte Köchin** sucht Anhilfestelle. Näh. Kirchgasse 23,
Seitenbau rechts. 16354
➔ Herrschafts- u. **Hotelköchinnen** empf. Bur. „**Germania**“. 16488
➔ Ein **gesehtes Mädchen** mit sehr guten Zeugnissen, welches
selbstständig gut kochen kann und alle Arbeit verrichtet, sucht
Stelle. Näh. kleine **Schwalbacherstraße 7, Part. links.** 16472
➔ Mädchen für allein empfiehlt das Bur. „**Germania**“. 16488
➔ Eine **perfecte Köchin** (Norddeutsche) sucht in einem ruhigen
Haushalt hier oder **auswärts** zum 1. Februar 1886 Stelle.
Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Offerten unter **L. St.**
No. 100 bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 16026
➔ Eine **geb., j. Norddeutsche**, welche **frisieren,**
schneidern, überhaupt sehr **gewandt nähen** kann,
sucht zum 1. **Jannar** **feine Stelle** als **Kammerjungfer**
zu einer **Dame** oder **zwei jüngeren Mädchen**, event.
auch zu **Ausländern**. Offerten unter **F. L. 89** an
Haassenstein & Vogler, Frankfurt a. M., baldigst
erbeten. (H. 64786.) 67

➔ Eine **gesunde Amme** sucht Stelle und kann
gleich eintreten. Näh. Exped. 16437
➔ Ein **junger, verheiratheter Mann**, der **englischen**
und **französischen Sprache** mächtig, sucht **Beschäftigung**
in **schriftlichen Arbeiten** oder **Stelle** als **Hausmeister** oder **Ber-
walter** in einem **Hause**. Näh. Exped. 16408
➔ Ein **junger, lediger Mann**, welcher bei den
Ulanen **gedient** hat, sucht **Stelle** als **Kutscher**.
Näheres Expedition. 16426

Personen, die gesucht werden:

➔ Eine **geprüfte Erzieherin**, eine **Kammerjungfer**, **Kind-
gärtnerinnen** und ein **feines Kindermädchen** sucht
Ritter's Bureau, Tannusstraße 45. 16491
➔ Eine **anständige Person** zum **Mitstillen** eines **zwei Monate**
alten **Kindes** gesucht **Kirchgasse 30** im **Laden.** 16469
➔ Gesucht ein **Ladenmädchen**, **junge Mädchen** für **auswärts**,
eine **bürgerliche Köchin**, **Mädchen** für **allein**, sowie **Haus-** und
Küchenmädchen. Näh. d. **Wintermeyer, Häfnerg. 15.** 16476
➔ Ein **Dienstmädchen**, welches **sehr gut kochen** kann, gesucht
Marktstraße 24. 16448
➔ Ein **braves Mädchen**, das **kochen** kann, **neben den Chef**
gesucht **Langgasse 46.** 16288
➔ Auf **gleich** wird ein **Mädchen** gesucht, welches
feinbürgerlich kochen kann und die **Hausarbeit**
gut versteht, **Bahnhofstraße 4, Bel-Étage.** 16331
➔ Ein **starkes, williges Mädchen** auf **1. December** wird gesucht
Webergasse 38. 16366
➔ Gesucht zu einer **einzelnen Dame** ein **Mädchen** für **nur**
häusliche Arbeit durch **Fr. Schug, Hochstätte 6.** 15786
➔ Eine **tüchtige Wirthschafterin**, welche die **fein-
bürgerliche Küche** versteht, zu **zwei einzelnen**
Herrn gesucht. Zu **melden** zwischen **1 und 2 Uhr** **Mittags** im
„**Rheimschen Hof**“ zu **Biebrich.** 16412
➔ Gesucht **Mädchen** für **nur häusliche Arbeit** und **solche**,
welche **melken** können, d. **Frau Schug, Hochstätte 6.** 15713
➔ Ein **junges Mädchen** gesucht **Goldgasse 3.** 16416
➔ **Köchin** gesucht, welche **bürgerlich kochen** kann und **jede**
Hausarbeit versteht. **Gute Zeugnisse** sind **erforderlich.** Näh.
große Burgstraße 7, 1 Stiege hoch links. 16419
➔ Ein **ordentliches Mädchen** **sofort** gesucht
Hellmundstraße 48, 1 St. h. links. 16460
➔ Eine **tüchtige, gut empfohlene Hotelköchin** sucht **Ritter's**
Bureau, Tannusstraße 45. 16491
➔ Gesucht: Eine **Kammerjungfer** und ein **Ladenfräulein**,
welches zu **Hause** **essen** und **schlafen** kann, eine **feinbürgerliche**
Köchin, ein **Hausmädchen** für **gleich**, eine **Bonne** für **Biebrich**
und **2 Mädchen** vom **Lande** durch das
Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 16488
➔ Ein **Dienstmädchen** gesucht **Schwalbacherstraße 43**
bei **Höhn.** 16501
➔ Ein **ordentliches Dienstmädchen** wird **sofort**
gesucht **Faulbrunnenstraße 6.** 16498
➔ Gesucht **feinbürgerliche Köchinnen**, **gesezte Mädchen**, welche
kochen können, für **allein**, **Hotelzimmer-** und **Küchenmädchen**
durch **Ritter's Bureau, Tannusstraße 45.** 16491
➔ Ein **Mädchen**, welches **bürgerlich kochen** kann, wird **sofort**
nach **Rüdesheim** gesucht. Näh. Exped. 16295
➔ **Schneider, tüchtige Arbeiter**, sucht
Carl Schmidt, Kirchgasse 22. 16143
➔ **Flickschneider** in's **Haus** gesucht **Bleichstraße 5.** 16500
➔ **Friseur-Lehrling** sucht
C. Brodtmann, Schüpenhoffstraße 1. 15890
➔ Ein **anständiger, junger Mann**, der **des Tags** über **andere**
Beschäftigung hat und **serviren** kann, wird zur **Bedienung**
eines **Locals** von **Abends 8 Uhr** ab **aufs ganze Jahr** gesucht.
Näh. Exped. 16474
➔ Ein **braver Junge** kann das **Schuhmacher-Geschäft**
erlernen bei **Peter Bieber**, H. **Schwalbacherstraße 1a.** 11741
➔ Junge, **gewandte Küfer** für **Weinhandlungen** sucht **Ritter's**
Bureau, Tannusstraße 45. 16491
➔ Ein **Mann**, der mit **Pferden** **umzugehen** versteht, wird **ge-
sucht** **Moritzstraße 11.** 16373
➔ Ein **kräftiger Hansbursche** gesucht **Neugasse 16.** 16400

Ausgesetzte **Leinwand-Kragen** per Stück **20 Pf.**,
früher 40—70 Pf.,
ausgesetzte **Leinwand-Manschetten** per Paar
25 Pf., früher 45—80 Pf.,
ausgesetzte **bunte Garnituren** sehr billig
bei **Georg Wallenfels**, Langgasse **33.** 16425

Beste englische Sayette-Strumpfwollen.

13417 17 Burgstrasse. **W. Heuzeroth**, Burgstrasse 17.

Zu Weihnachten

mache ich auf mein auf's Reichste ausgestattete Lager in **Elfenbeinwaaren** jeder Art (neueste Muster) aufmerksam. Ferner empfehle: **Offenbacher Lederwaaren**, Wiener Meerscham-Cigarrenspitzen, **Bernsteinschmuck**, Kammartikel in ächtem Schildkrot und Büffelhorn, das Neueste in **Nadeln**, große Auswahl in feinen und geringeren **Spazierstöcken**. Die Preise sind möglichst **billig** gestellt. Eine große **Parthie Fächer** in Seide und Stoff gebe ich, um ganz damit zu räumen, zum Selbstkostenpreise ab.

Bestellungen auf **Elfenbeinschnitzereien** erbitte mir möglichst frühzeitig.

16064 **Karl Moumalle**, Webergasse 3.

Verkauf und Miethe. Gebrüder Wolff, Verkauf und Miethe.

Pianoforte-Handlung,

Wilhelmstrasse 30 (Park-Hôtel),

empfehlen **Pianos's von Mt. 450 an.** Lager der ausgezeichneten Fabrikate von Steinweg, Apollo, Biese, Mann & Co. zc.

Grosses Musikalien-Lager. — Leihanstalt 50,000 Nrn.

Zur Diphtheritis-Behandlung und -Statistik.

Die Diphtheritis ist keineswegs, wie Manche annehmen dürften, eine moderne Krankheit, eine „Ausgeburt unseres Jahrhunderts“. Dies erhellt wenigstens aus nachstehender, von der „Mezer Zeitung“ wiedergegebenen Stelle aus den „Jahresgeschichten der Baarfüreren oder minderen Brüdern S. Franc zu Thann“ aus dem Jahre 1517: „Um Fastnacht entstand im Land ein unbekanntes Sucht, daß den Leuthen die Jung und Schlundt, gleich als mit Schimmel überzogen, weiß wurden, weder essen noch trinken möchten, mit einem grausamen Hauptweh, nicht ohne pestilenzisches Fieber, welches die Leut von Vernunft bracht, auch bei 2000 Personen innerhalb acht Monathen nur zu Basel hinnahm; hier zu Mühlhausen, Altkirch, Ruffach, Gebwiler, Sulz und Colmar seind gar viel gestorben, wie auch im ganzen unteren Elß und Schwabenlandt. Man kunte lange Zeit kein Mittel, solchem Nebel abzuhelfen, finden; endlich hat man befunden, daß, welcher wolt gesund werden, der müsse neben anderen Mitteln, so die Aerzte einem gaben, je von zwey zu zwey Stunden den Mund und Nachen bis auf's Blut sauber fegen, demnach mit Rosenhonig sauber gereinigt werden lassen zc.“ Die hier beschriebenen Symptome sind ganz diejenigen der Diphtheritis und Alles läßt vermuthen, daß diese furchtbare Seuche im Jahre 1517 im Elß und den Nachbarländern wüthete. Viele Jahrzehnte mag sie vielleicht ganz erloschen gewesen sein. In den 20er Jahren unseres Jahrhunderts trat sie wieder auf's Neue in Frankreich, England, Dänemark zc. auf und seit ca. 25 Jahren ist sie wieder in Deutschland ein Schrecken aller besorgten Mütter. Die gesammte ärztliche Welt stand und steht ihr zum Theil wohl heute noch ziemlich rathlos gegenüber, betrug doch die Sterblichkeit in einzelnen Epidemien bis zu 47 pCt. Nun das Wesen des diphtheritischen Ansteckungsstoffes zu ergründen, sind die eingehendsten Untersuchungen angestellt worden. Dieselben sind zwar noch nicht zum vollkommenen Abschlusse gediehen, doch besteht heute wohl kaum ein Zweifel, daß man es mit einer durch Bacterien (dem Micrococcus diphtheriticus) verursachten Krankheit zu thun hat, welche sich da ansiedeln, wo sie ein zu ihrer Entwicklung vorbereitetes Feld finden.

Als vor mehreren Jahren in der Großherzoglich Hessischen Familie die höchst betrübenden Fälle von Diphtheritis vorlamen, stiftete bekanntlich Ihre Majestät die Kaiserin Augusta einen Preis in Betreff der Diphtheritis-Behandlung. Nachdem derselbe mehrere Jahre erfolglos aus-

geschrieben war, wurde er vor zwei Jahren dem Professor Heubner in Leipzig zuerkannt.

Die Preisschrift Heubner's hatte nun kein Heilmittel namhaft gemacht, aber den Gegenstand besonders wissenschaftlich behandelt. Der Vortrag für innere Medizin, der vor zwei Jahren in unserer Stadt tagte, und dieses Thema ebenfalls behandelte, verbreitete sich zwar über eine ganze Anzahl von Heilmitteln, jedoch in einer Weise, die wenig Vertrauen erwecken erscheint. Es sei mir gestattet, aus den Verhandlungen das Folgende herauszuheben. Professor G. erklärt: „Kali chloricum ist rein Sache des Glaubens Einzelner“ und empfiehlt Papayotin und Chinolin. Nicht würdig ist sein folgender Ausspruch: „Ich kann die persönliche Erfahrung nicht unterdrücken, daß die Anwendung starker Carboläure-Lösungen geeignet erscheint, die Diphtherie zu unterhalten, und daß in Fällen rasch heilen sah, wenn die bis dahin angewandte Carbolsäure-Lösung weggelassen wurde.“

Diese Ansicht ist nicht bedeutungslos, wenn man bedenkt, daß Jahre lang auf den Universitäten ein derartiger Gebrauch der Carbolsäure während der ganzen Krankheit mit theoretischer „Begründung“ den jungen Aerzten an's Herz gelegt und ausgeführt wurde, daß ferner die große Mehrheit der Aerzte so handelte und heute, wenn auch in vermindelter Zahl, noch so zu handeln scheint, wenn man ferner erwägt, daß bei Homöopathen der größte Vorwurf wegen Unterlassung eben dieses Verfahrens gemacht wurde.

Prof. H. tritt gegen die locale Diphtherie-Behandlung auf, nicht gegen eben dieselbe Behandlung, welche seit dem Auftreten dieser Krankheit von den Allopathen als der wichtigste Theil der Therapie angesehen und geübt wurde und von der großen Mehrheit noch jetzt gehandhabt wird; man müsse durch innere Mittel den Organismus desinficiren. Die bekannten Mittel erfüllten noch keineswegs den Zweck, „ich erinnere an das gefährliche Experiment mit Kali chloricum, an das Experiment mit Nicotina, mit Terpentinöl zc.“

Prof. J. glaubt, es komme darauf an, „allen Schmutz herauszubringen“, aber nicht mit groben Reizmitteln; eine allgemeine Desinfection werde immer vergeblich bleiben; dabei sei es angezeigt, „den Körper möglichst zu kräftigen“.

Prof. H. wiederum ist der Ansicht: „Was Prof. J. sagt, ist gewiß höchst rationell, aber es ist expectative (zuwartende) Therapie; die bei es aber noch nicht sehr weit gebracht.“

Prof. L. gesteht, daß er seit 10 Jahren im Beginn stark äge. Prof. G. will noch durch Anämistrung der Schleimhaut mittelst Silber den Krankheitsorganismen den Boden für die Ausbreitung minber günstig machen. Da aber nach H., dem Verfasser der preisgekrönten Schrift über Diphtherie, die Organismen im ganzen Körper vertheilt sind, so müßte folgerichtig der ganze Körper des Kranken 24 Stunden in Eisflüße eingepackt werden.

Man ersieht aus diesen Verhandlungen, daß die Behandlung der Diphtherie von Seiten der ersten allopathischen Autoritäten noch eine recht buntschekige und ganz aussichtslos ist. Und geht man die Reihe der als specifisch gerühmten Heilmittel durch, die sich in raschem Wechsel in den letzten 15 Jahren abgelöst haben: die Carboläure, die Salicylsäure, das Kali- und Chlorwasser, das Aegen mit Höllenstein, das hypermanganhaltige Kali, der Citronensaft, das Einblasen von Schwefel, das benzoesaure Natron, das chlorsaure Kali, das Papayotin, das Terpentinöl u. a. m., so darf man dem Publikum nicht verargen, wenn sein Vertrauen gegen die herrschende Schulmedizin in's Banken geräth. Bald kommt die, bald jene Arznei in die Mode und bei jedem neuen Mittel werden auf die früheren, soeben noch gefeierten Heilwerkzeuge Steine geworfen und ihnen die schlechten Erfolge zugeschrieben.

Schreibt doch selbst die allopathische „Wiener medicinische Wochenschrift“: „Was der Eine preist, das verachtet der Andere; was der Eine in großen Gaben gibt, wagt der Andere nicht in kleinen zu geben, und was der Eine heute als etwas Neues rühmt, das findet der Andere nicht werth, daß es der Vergessenheit entrissen wurde. Der Eine schwört nicht höher als auf Morphinum, der Zweite curirt Dreiviertel seiner Patienten mit Chinin, der Dritte erwartet alles Heil von den Purgangen, der Vierte von der Heilkraft der Natur, der Fünfte vom Wasser, der Sechste vom Merkur zc.“

Einen solchen Wechsel der Mittel findet man bei den Homöopathen nicht. Dieselben Mittel, die zu Hahnemann's Zeiten angewandt wurden, werden heute noch in denselben Fällen mit demselben Erfolge gebraucht. Neue Arzneimittel werden nur dann in den Arzneischatz aufgenommen, wenn die Prüfungsergebnisse an vielen gefunden Menschen von guten Erfolgen bei ganz bestimmten Indicationen an kranken Menschen mittelst des Ähnlichkeitsgesetzes geführt haben. (Schluß folgt.)